



Moderne Software- architektur- dokumentation

Falk Sippach
embarc

Ralf D. Müller
DB Systel GmbH



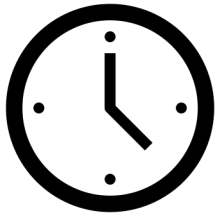
Moderne Softwarearchitekturdokumentation



Architekturdokumentation wird sehr oft stiefmütterlich behandelt. Dabei unterstützt das Dokumentieren bei der Entwurfsarbeit, schafft Transparenz bzw. Leitplanken für die Umsetzung und Wartung der Softwarearchitektur. Einerseits ist es aber nicht einfach, die wichtigen Informationen aus dem Entwurf der Softwarearchitektur strukturiert und leicht verständlich festzuhalten. Andererseits enden die meisten Versuche auf der Suche nach einer praktikablen Handhabung zur Erstellung und Pflege in der WYSIWYG-Hölle einer Textverarbeitung oder im tiefen Schlund eines Wikis. Dieses Tutorial zeigt aufbauend auf leichtgewichtigen Tools und Textformaten die Erstellung einer möglichst redundanzfreien Dokumentation, die für verschiedene Zielgruppen optimiert in ansprechenden Formaten ausgeliefert werden kann.

Anhand von vielen praktischen Übungen geht es um Begriffe wie Continuous Documentation und Documentation as Code. Das Ziel ist die moderne, effektive und pragmatische Dokumentation der Softwarearchitektur. Wir bauen auf bewährte Methoden, Formate und Tools wie AsciiDoc/Markdown, PlantUML, docToolchain, Maven/Gradle und viele weitere. Im Detail kümmern wir uns um die Automatisierung des Dokumentations-Build-Prozesses, das Generieren von Inhalten aus dem Modell, Datenbankschema oder Sourcecode, die strukturierte Ablage inklusive Versionier- und Historisierbarkeit und die Verwendung bzw. Erstellung von aussagekräftigen und einfach wartbaren Grafiken.

Agile Entwicklungsteams können so die Dokumentationsarbeit in ihre täglichen Aufgaben integrieren und jederzeit aktuelle, umfassende und gut strukturierte Ergebnisse ausliefern. Zudem lässt sich die Erstellung der Dokumentation in den Reviewprozess integrieren und so stetig verbessern und weiterentwickeln.



08:30 - 09:20



Documentation as Code
docToolchain einrichten

10 min

Pause!



09:30 - 10:20



Architektur dokumentieren
Übungen

10 min



10:30 - 11:20



Praktische Umsetzung
Coding

10 min

Fragen?



11:30 - 12:20



Was gibt es noch?
Demos

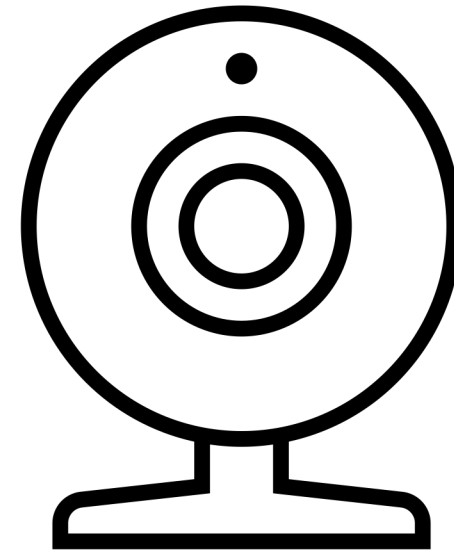
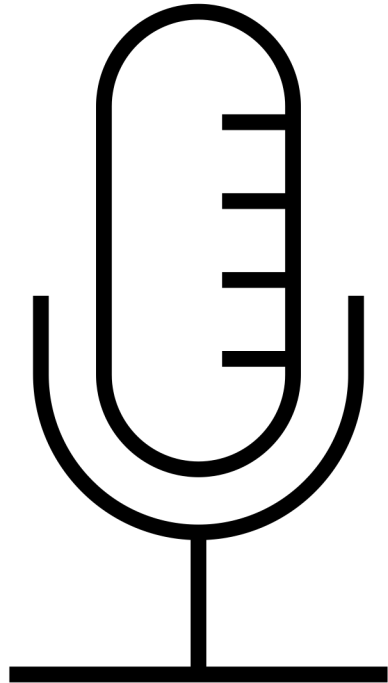
10 min Fragen



Theorie



Übungszeit



Falk Sippach

- Softwarearchitekt, Berater, Trainer bei embarc
- früher bei Orientation in Objects (OIO), Trivadis



fs@embarc.de



@sippack



→ [xing.to/fsi](https://www.xing.to/fsi)



Ralf Müller

- was mit Dokumentation, Security und Architektur by der DB Systel
- Maintainer von docToolchain, Contributor arc42
- co-Autor



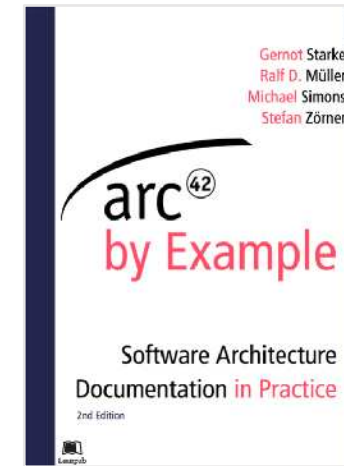
ralf.d.mueller@deutschebahn.com



@ralfdmueller



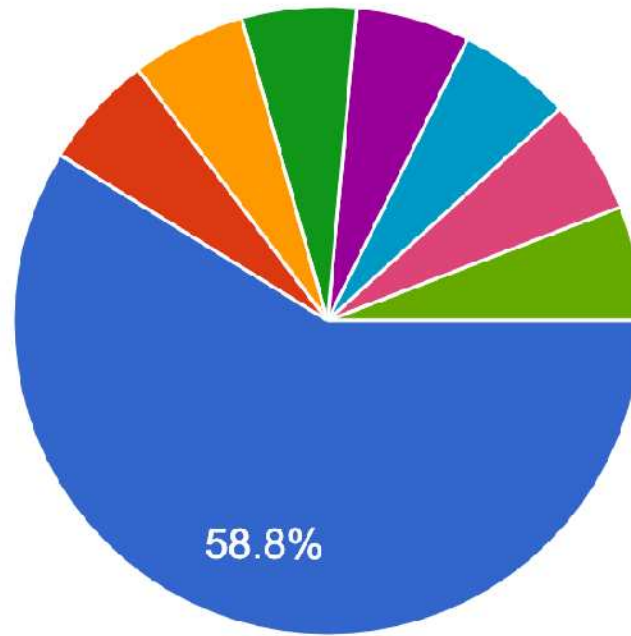
→ xing.to/rdmuller



Wer seid Ihr?

Was bezeichnet Deine Rolle am Besten?

17 responses

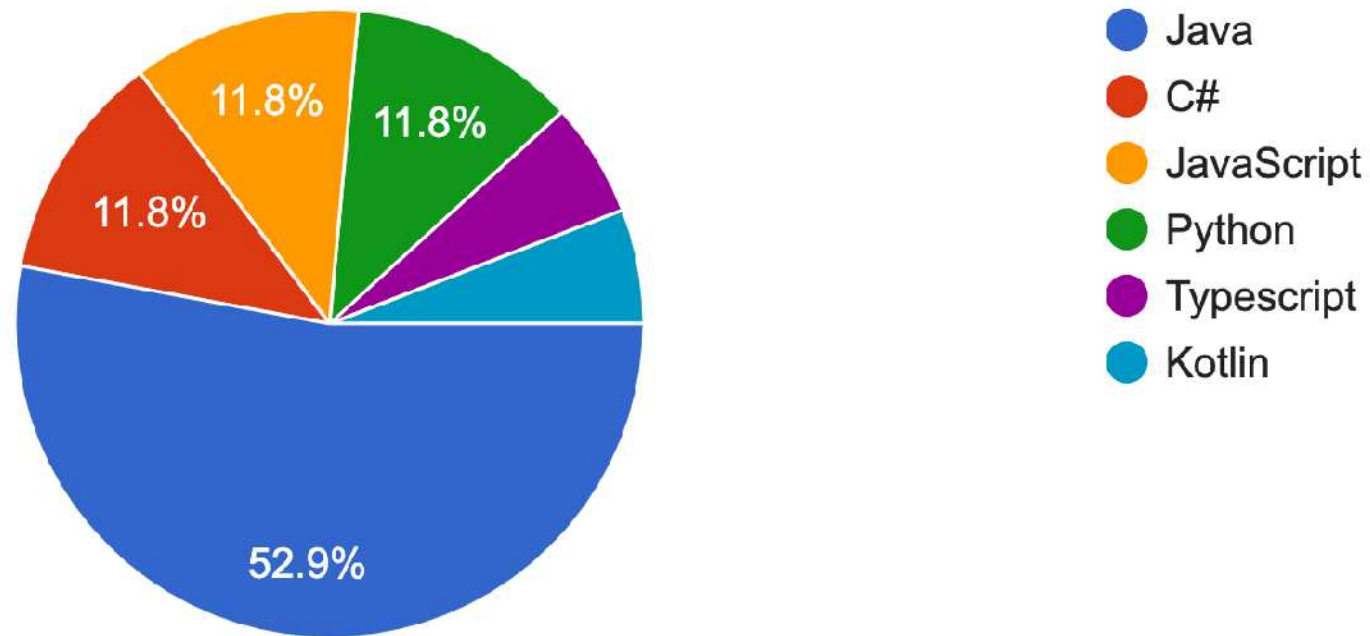


- Entwickler
- Architekt
- Product-Owner
- Technical Writer
- Professor Medizintechnik mit einem SW-Schwerpunkt
- Technical Lead
- Requirements Engineer
- Agile Coach

Wer seid Ihr?

Was ist Deine hauptsächlich verwendete Programmiersprache?

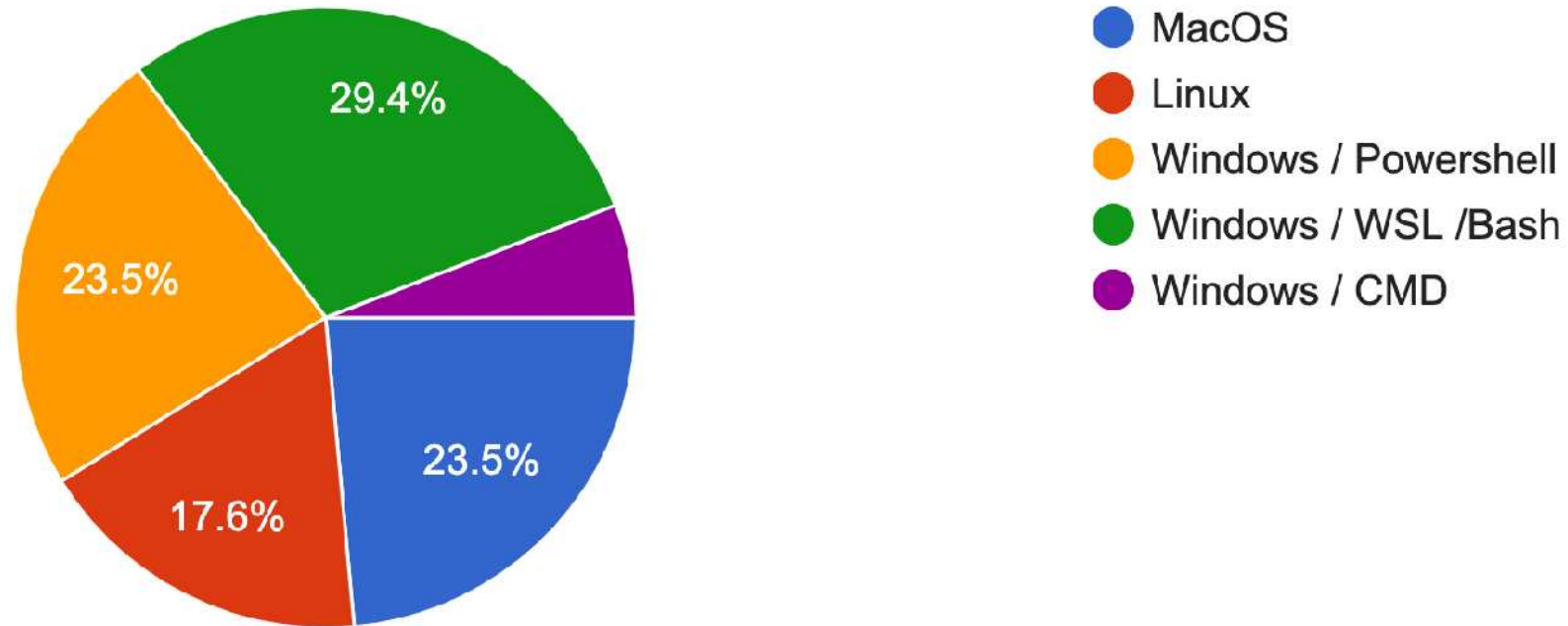
17 responses



Wer seid Ihr?

Welches Kombination Betriebssystem/Terminal nutzt Du?

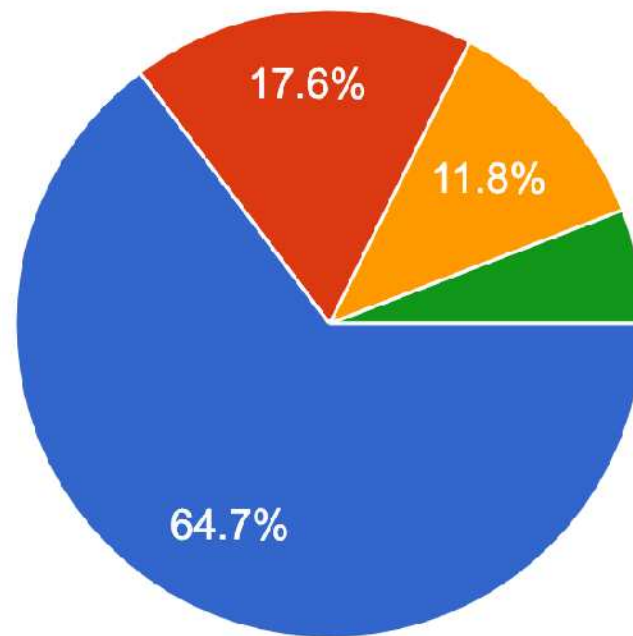
17 responses



Wer seid Ihr?

Welche IDE nutzt Du am liebsten?

17 responses



- IntelliJ-basiert (WebStorm, PyCharm, IDEA)
- VS Code
- Eclipse
- Visual Studio Enterprise

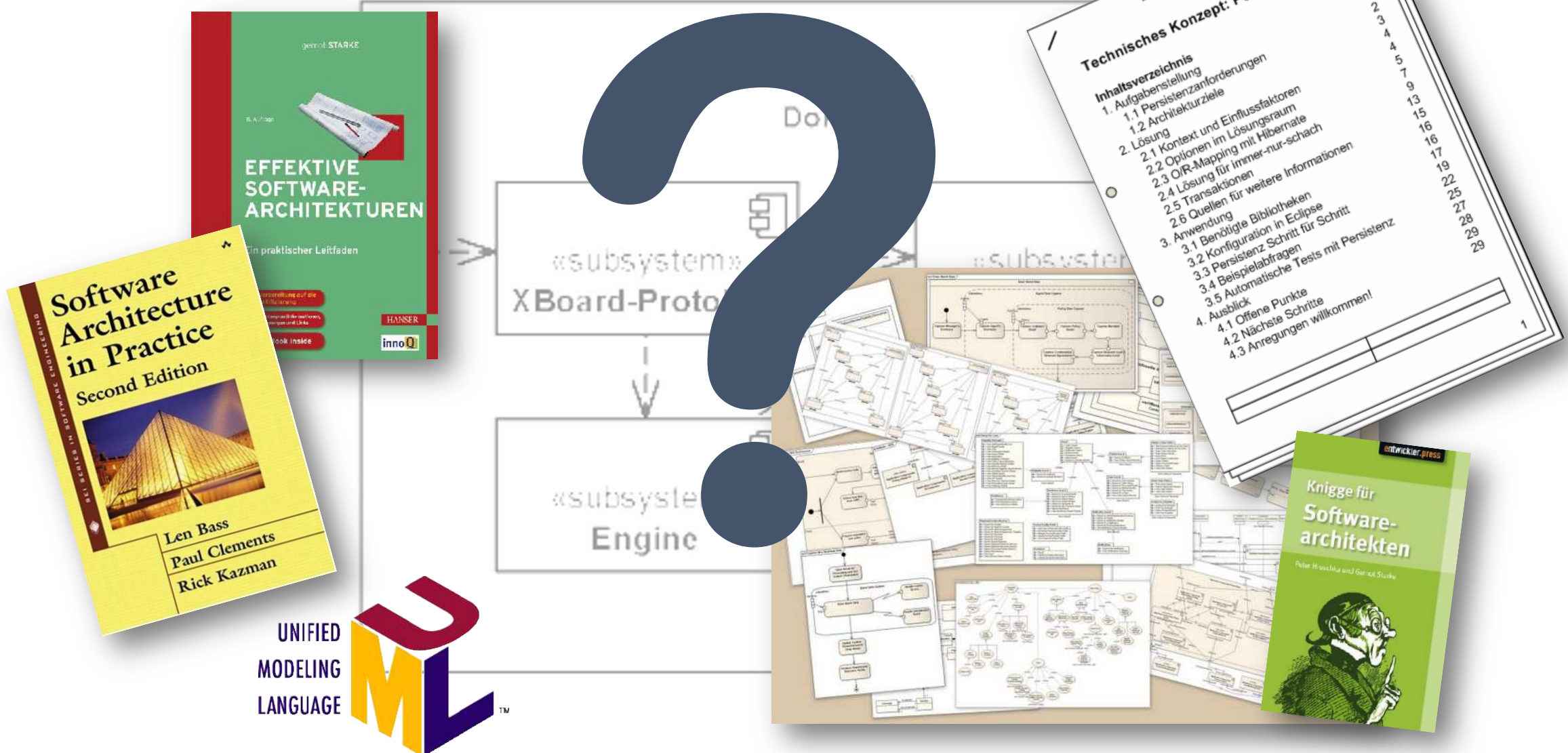
Agenda

- Einführung
- Documentation as Code
- docToolchain
- Architektur dokumentieren
- Praktische Umsetzung
- Weiterführende Themen
- Fazit und Ausblick

Agenda

- **Einführung**
- Documentation as Code
- docToolchain
- Architektur dokumentieren
- Praktische Umsetzung
- Weiterführende Themen
- Fazit und Ausblick

Was ist Softwarearchitektur?



Experten zu: Was ist Softwarearchitektur?

*“... not all design is architecture. Architecture represents the **significant design decisions** that **shape a system**, where significant is measured by cost of change.”*

(Grady Booch)

*“Softwarearchitecture is about **the important stuff, whatever that is.**”*

(Ralph Johnson)

*“Software architecture is the **set of design decisions** which, if **made incorrectly**, may cause your **project to be cancelled.**”*

(Eoin Woods)



Was ist Softwarearchitektur?

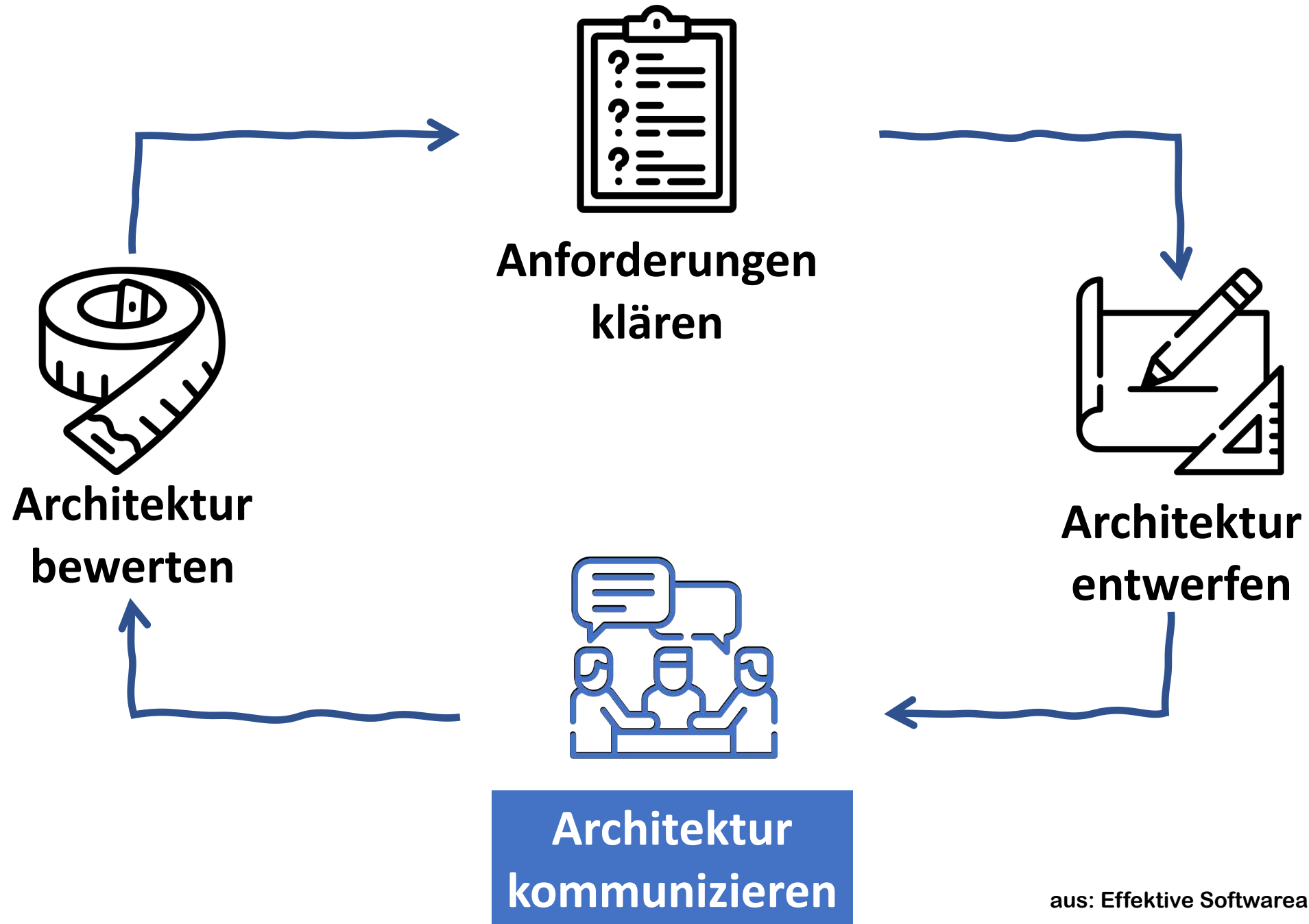
Softwarearchitektur :=

Σ

wichtige Entscheidungen

wichtig :=

- fundamental (betrifft viele)
- im weiteren Verlauf nur schwer zu ändern
- entscheidend für den Erfolg des Softwaresystems



Where's the fun in just knowing what the code is supposed to do?



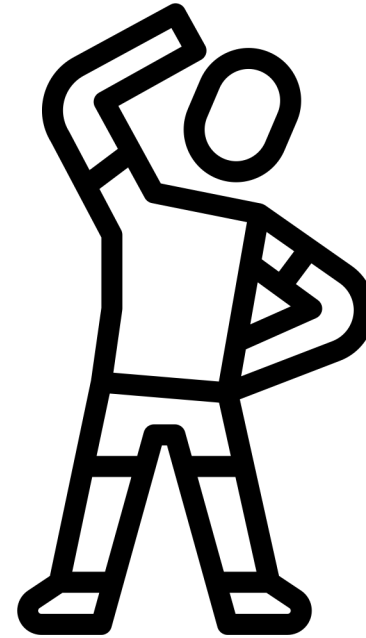
Essential

Excuses for Not Writing Documentation

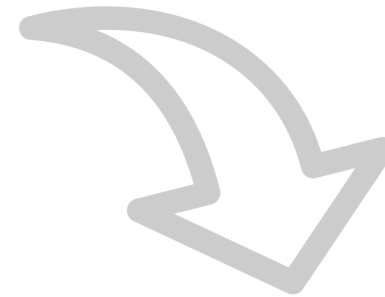
O RLY?

@ThePracticalDev

Grafik von [The Practical Dev](#) (CC0 Public Domain Lizenz)



Bitte folgt dem Link für
eine kleine Übung (01)



<https://tinyurl.com/etffm-docs>



Where's the fun in just knowing what the code is supposed to do?



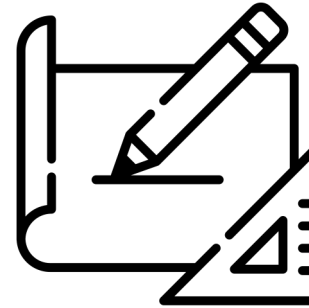
Essential

Excuses for Not Writing Documentation

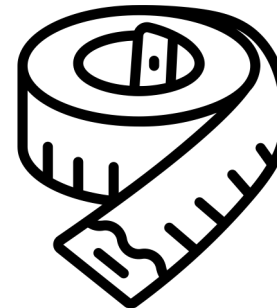
O RLY?

@ThePracticalDev

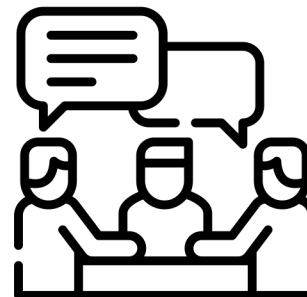
Grafik von [The Practical Dev](#) (CC0 Public Domain Lizenz)



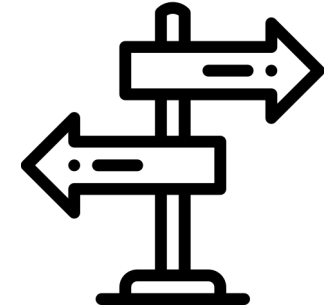
Entwurfsunterstützung



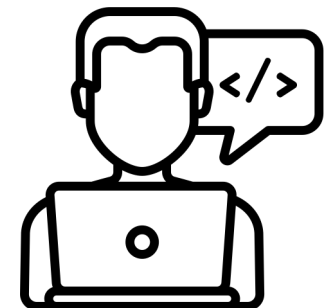
Bewertbarkeit



Kommunikation

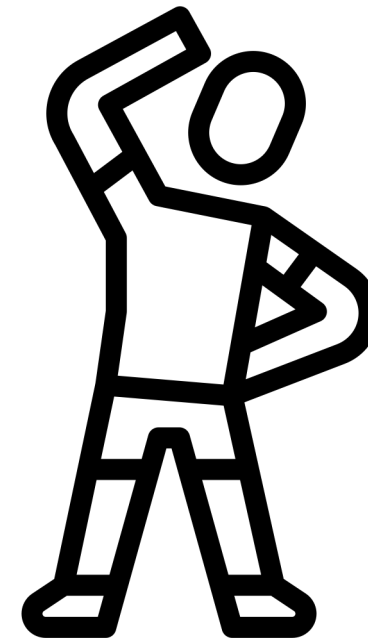


Frage nach dem Warum

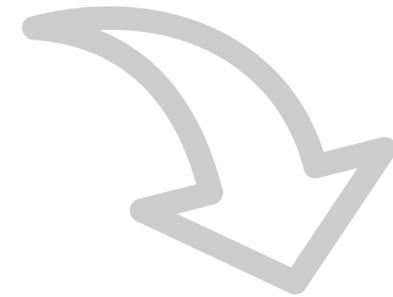


Neue Mitarbeiter

Hauptsache,
du machst es
nicht mit
Word!



Bitte folgt dem Link für
eine kleine Übung (02)

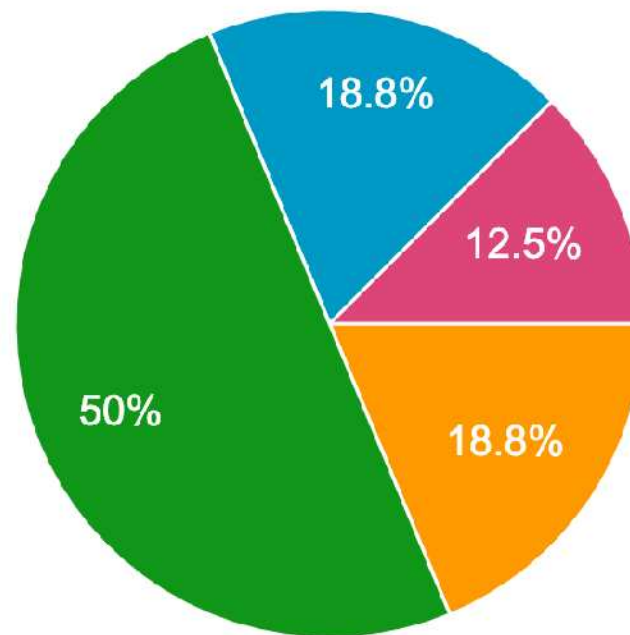


<https://tinyurl.com/etffm-docs>

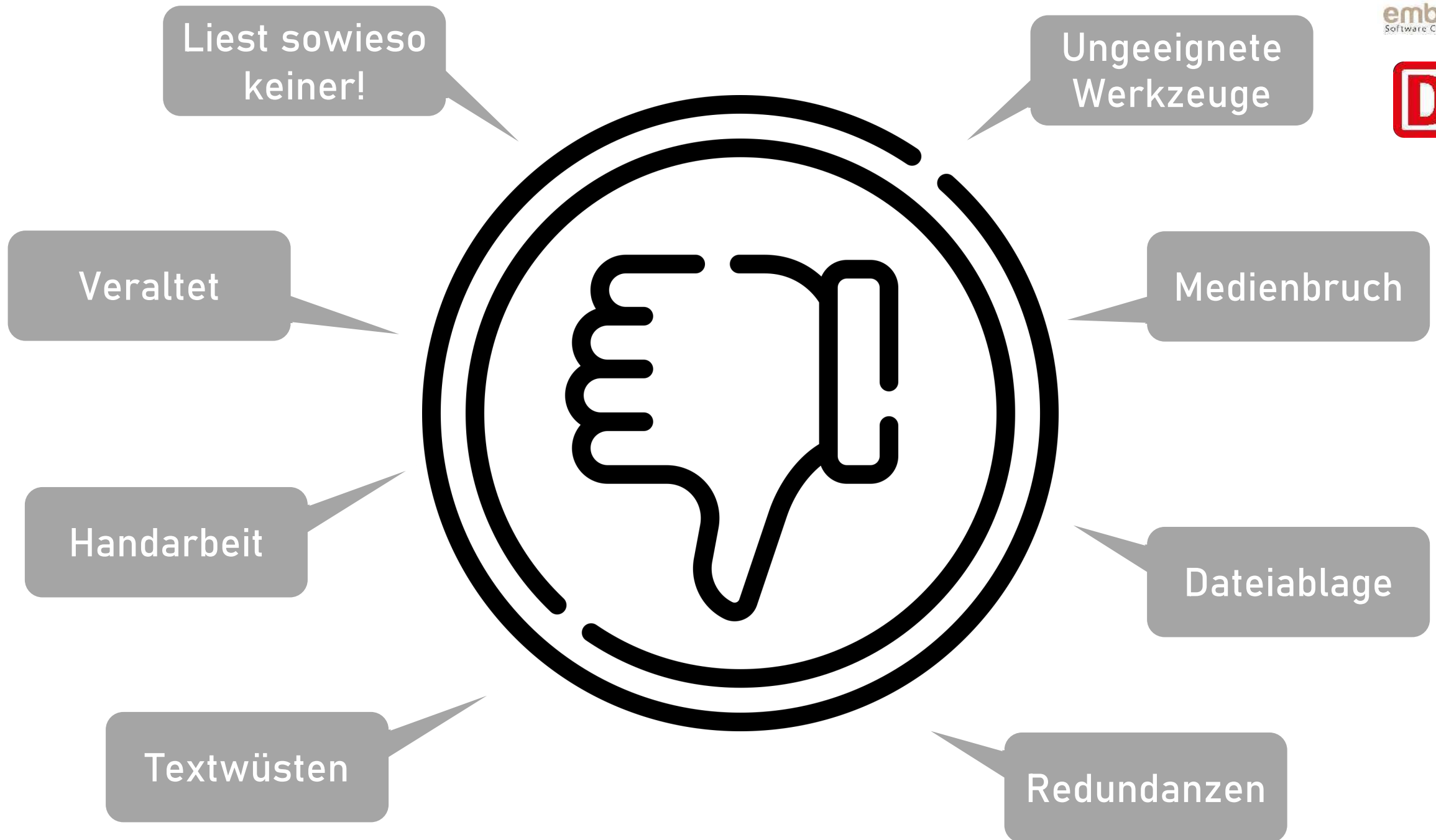


Mit welchem Tool schreibst Du bislang Dokumentation?

16 responses



- Dokumentation? Das macht irgendwer anderes...
- Dokumentation? Die schreibt unser Technical Writer
- Word erleichtert mir die Dokumentation
- Confluence lässt uns gemeinsam an Doku arbeiten
- PowerPoint, damit ich sie auch präsen...
- Mein Code ist die ganze Doku, die ich...
- Die Stories in Jira bilden zusammen di...



Mission Statement (für diesen Vortrag)



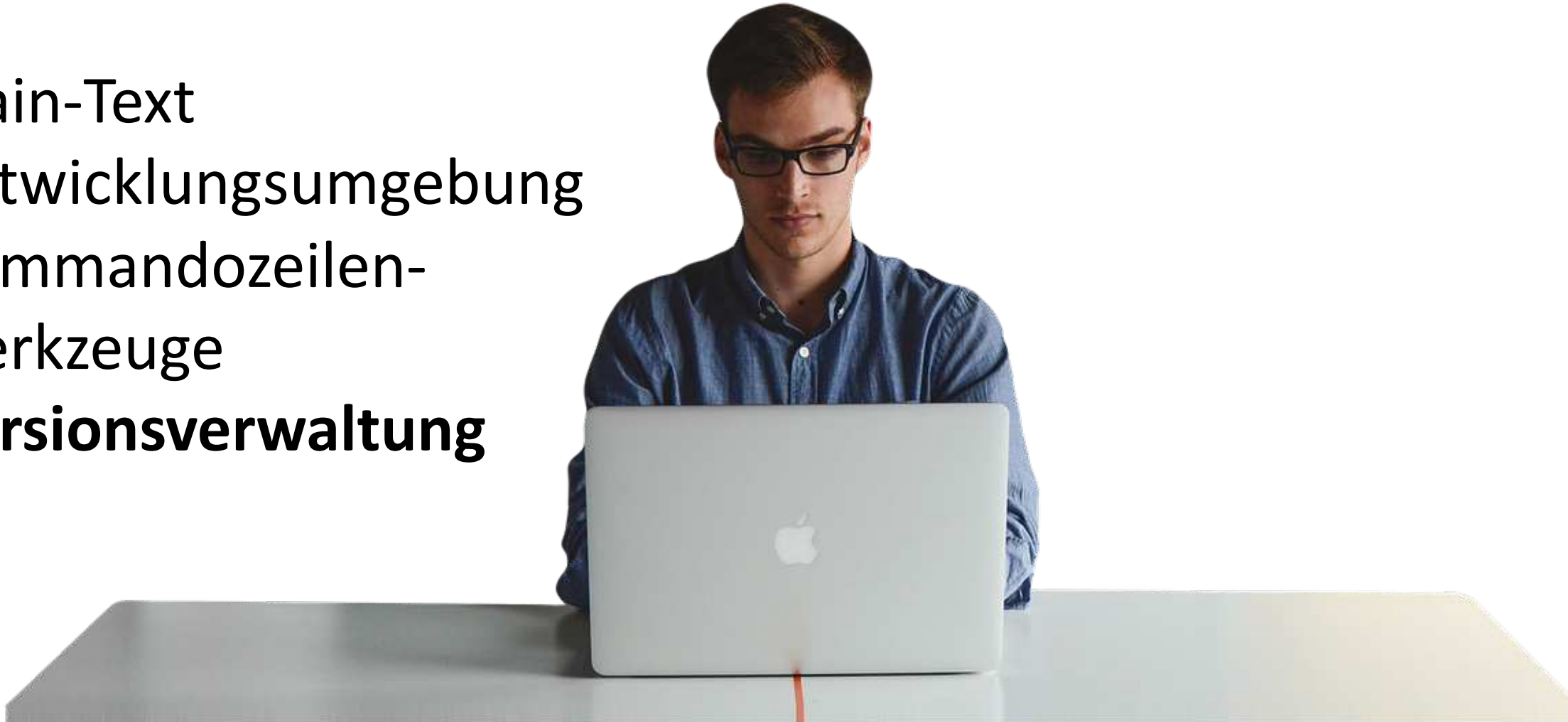
- Klären, was man von der **Softwarearchitektur dokumentieren** sollte und wie uns **arc42** bei der **Strukturierung** hilft.
- Umsetzung des **Documentation-as-Code** Ansatzes mit **docToolchain** und dem ganz neuen **Wrapper dtcw** für die einfache Installation auf der **Kommandozeile**.
- Überblick über die sehr **effektiven** Funktionen von **AsciiDoctor** und dessen **mächtigen Integrationsmöglichkeiten** im Umfeld von Architekturdokumentation vermitteln

Agenda

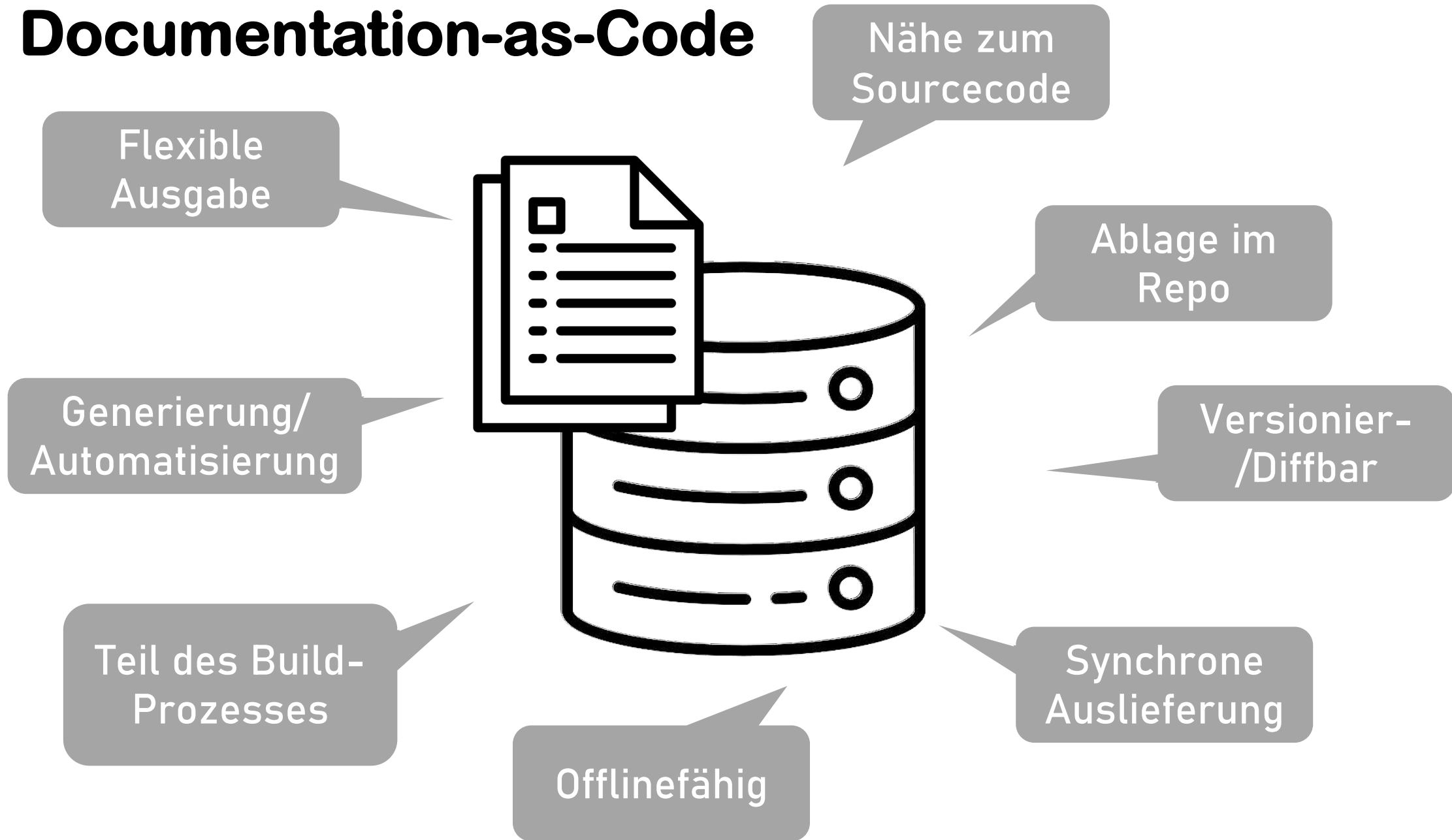
- Einführung
- **Documentation as Code**
- docToolchain
- Architektur dokumentieren
- Praktische Umsetzung
- Weiterführende Themen
- Fazit und Ausblick

Unser täglich Entwickler-Brot

- Plain-Text
- Entwicklungsumgebung
- Kommandozeilenwerkzeuge
- **Versionsverwaltung**



Documentation-as-Code





Michael Simons

@rotnroll666



Folge ich

Think I'm more a Markdown person than
AsciiDoc. The results are great, but Markdown
needs less concentration to write.

Markdown

- Markdown
 - Toller Standard für einfache Auszeichnungen
 - Features

Span Elements

Links

Emphasis

Code

Images

Block Elements

Paragraphs and Line Breaks

Headers

Blockquotes

Lists

Code Blocks

Horizontal Rules



TOC

Tables (Feature Rich)

Includes (Level-Offset)

PlantUML

Admonitions

Attributes

Anchors

Footnotes, Index, Glossary

Videos

Syntax Highlighting

Callouts

Math Rendering

Outputformats

Markdown

Wir brauchen eine Erweiterung!

Welche wählen wir?

- [CommonMark](#)
- [CriticMarkup](#)
- [Discount](#)
- [DocFX](#)
- [ExtraMark](#)
- [Ghost's Markdown/Haunted Markdown](#)
- [GitHub Flavored Markdown](#)
- [GitLab Flavored Markdown \(with login\)](#)
- [Haroopad Flavored Markdown](#)
- [iA Writer's Markdown](#)
- [Kramdown](#)
- [Leanpub Flavored Markdown](#)
- [Litedown](#)
- [Lunamark](#)
- [Madoko](#)
- [Markdown](#)
- [Markdown 2](#)
- [Markdown Extra](#)
- [Markdown-it](#)
- [Markua](#)
- [Maruku](#)
- [MultiMarkdown](#)
- [Pandoc's Markdown](#)
- [PHP Markdown Extra Extended](#)
- [Python Markdown](#)
- [R Markdown](#)
- [Redcarpet](#)
- [Remarkable](#)
- [Rhythmus](#)
- [Scholarly Markdown](#)
- [Showdown](#)
- [StackOverflow's Markdown](#)
- [Taiga Markdown](#)
- [Trello's Markdown](#)
- [vfmd](#)
- [Xcode/Swift Playgrounds Markup](#)

<https://github.com/commonmark/commonmark-spec/wiki/markdown-flavors>

Markdown *einen Dialekt*

Wir brauchen ~~eine Erweiterung~~!

Welche wählen wir?

Funktioniert dann unsere Toolchain noch?

Haben wir ein Editor-Preview?



Michael Simons

@rotnroll666



Folge ich

Think I'm more a Markdown person than AsciiDoc. The results are great, but Markdown needs less concentration to write.



Ralf D. Müller

@RalfDMueller

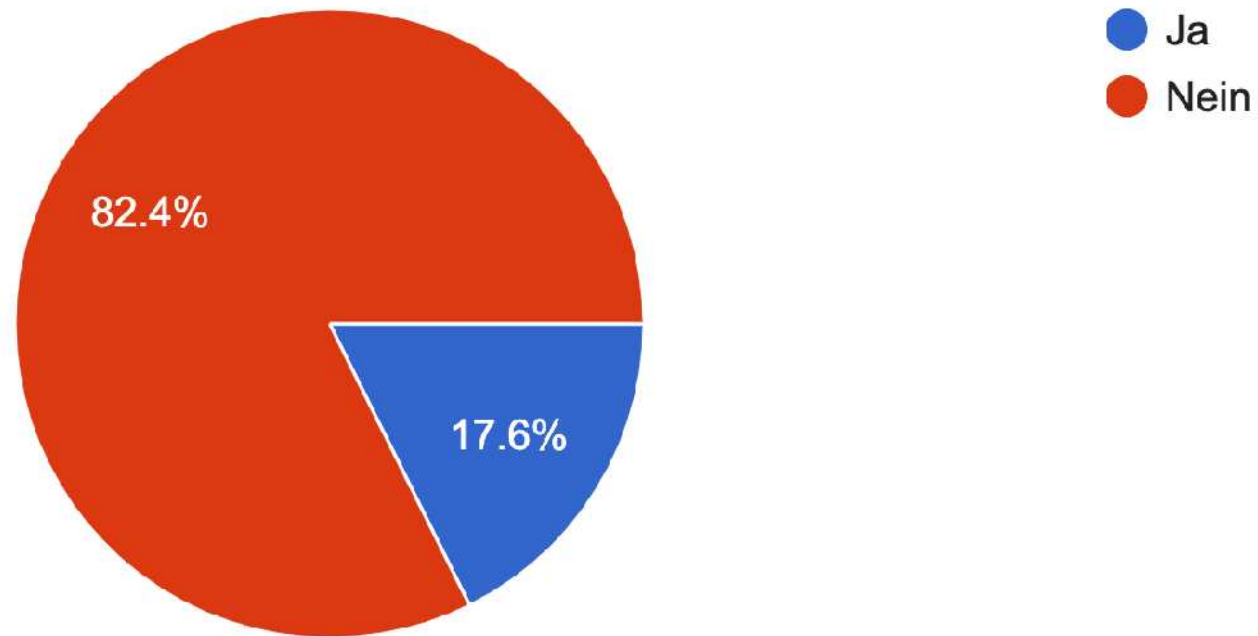


Folgen

@rotnroll666 but the possibilities of AsciiDoc are better! Include code directly from the repository, render plantUML, subdocuments etc...

Kennst Du schon AsciiDoc?

17 responses

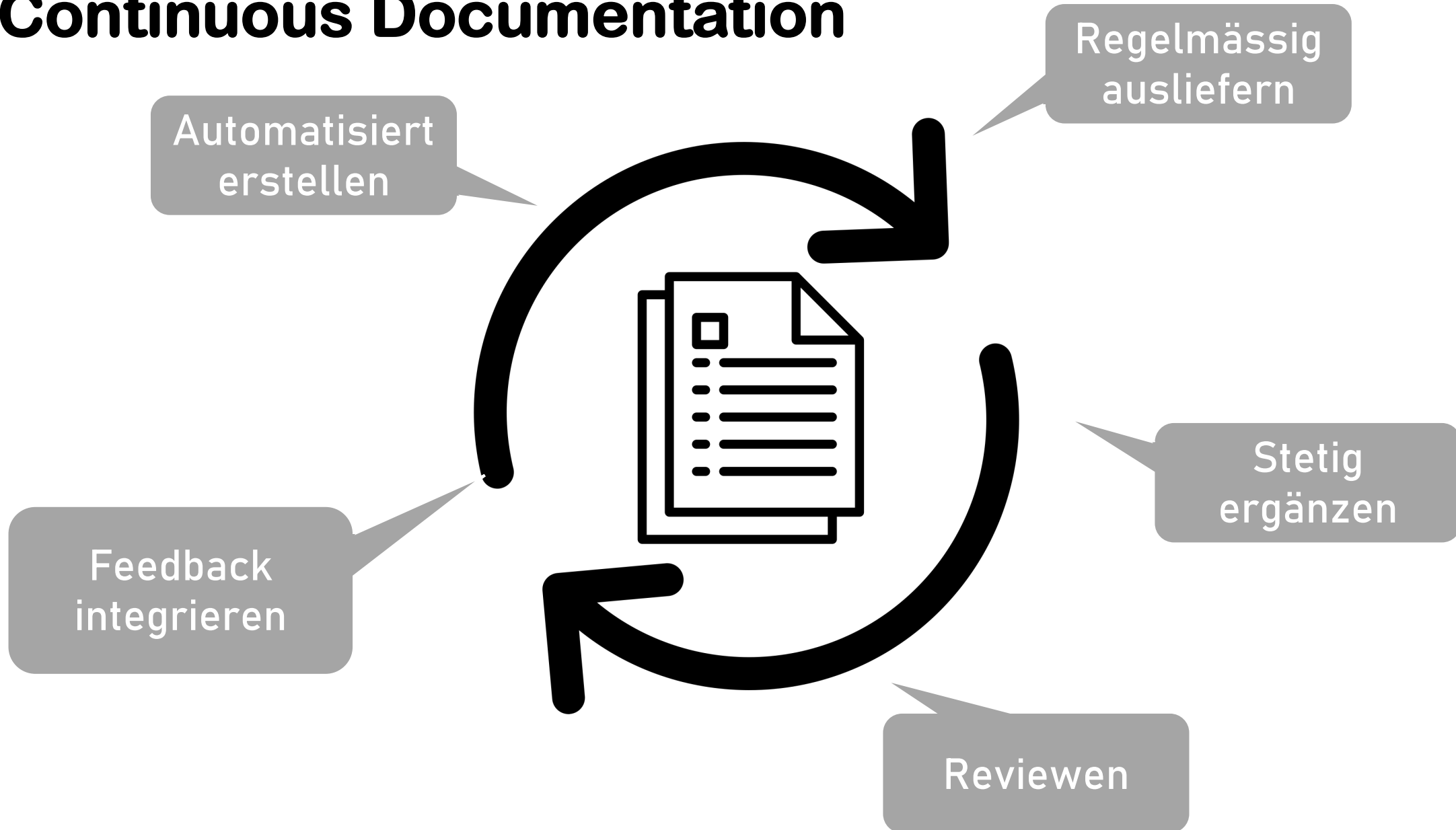


AsciiDoc / Asciidoctor

leistungsfähige Syntax für technische Dokumentation
in Ruby geschrieben
mit Opal nach JavaScript transpiliert
mit jRuby auf der JVM gewrapped

=> Keine Dialekte!

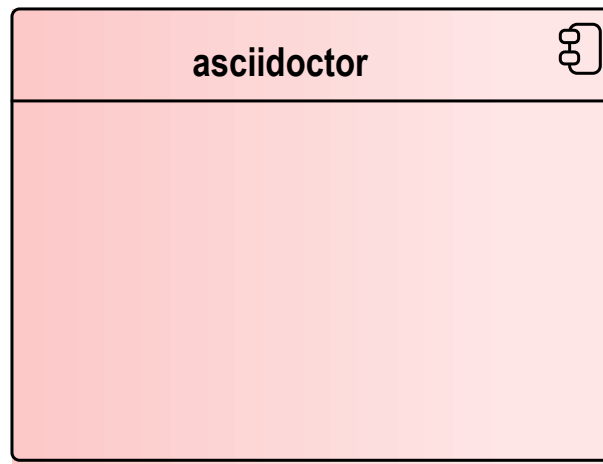
Continuous Documentation



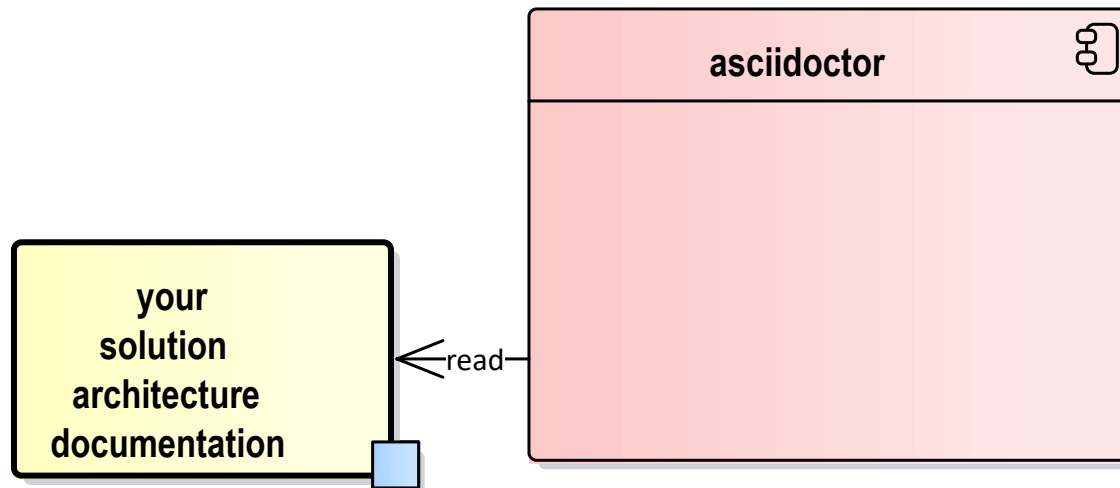
Agenda

- Einführung
- Documentation as Code
- **docToolchain**
- Architektur dokumentieren
- Praktische Umsetzung
- Weiterführende Themen
- Fazit und Ausblick

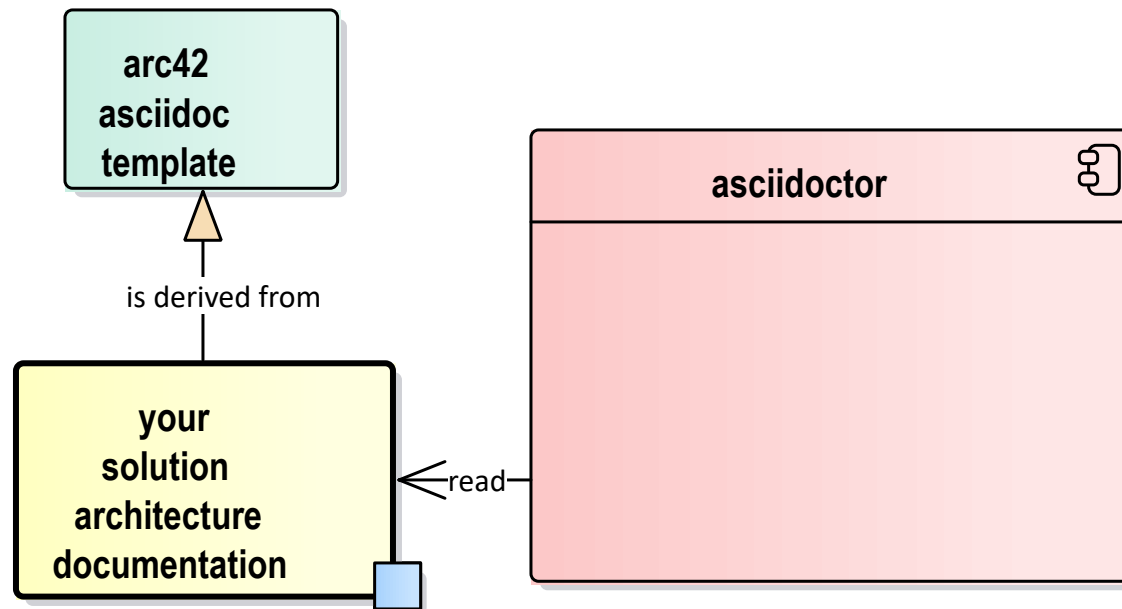
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc



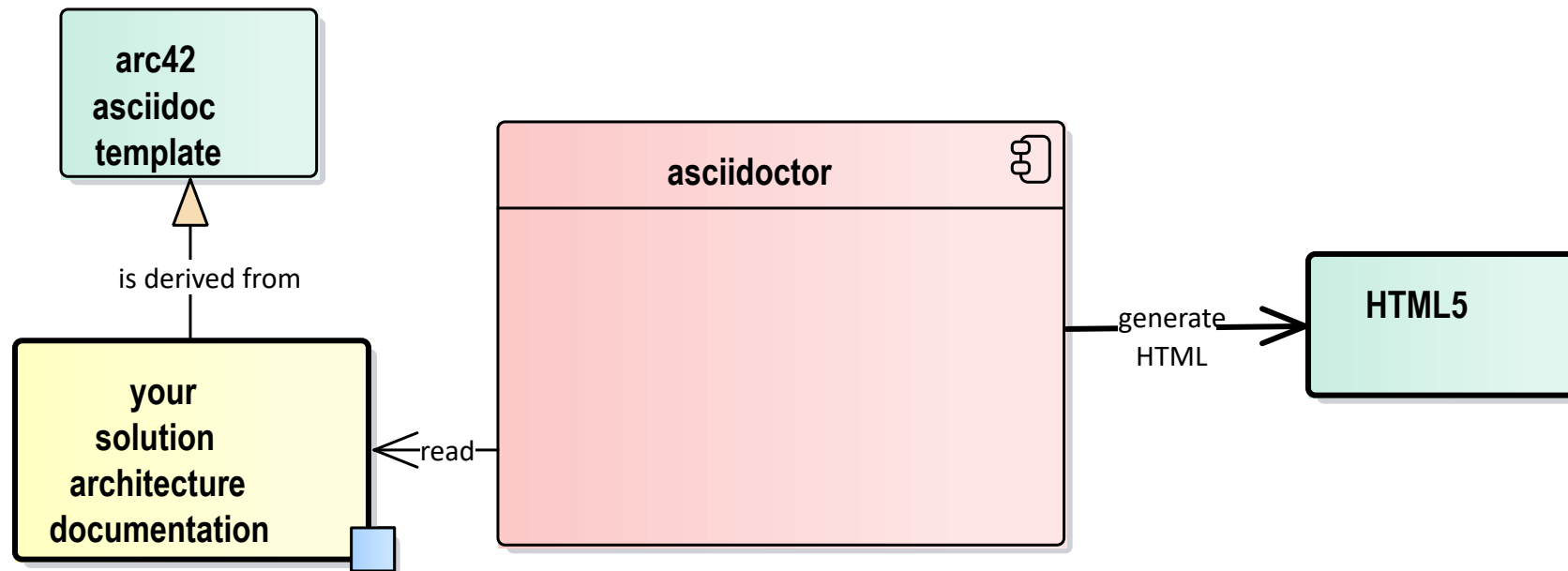
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc



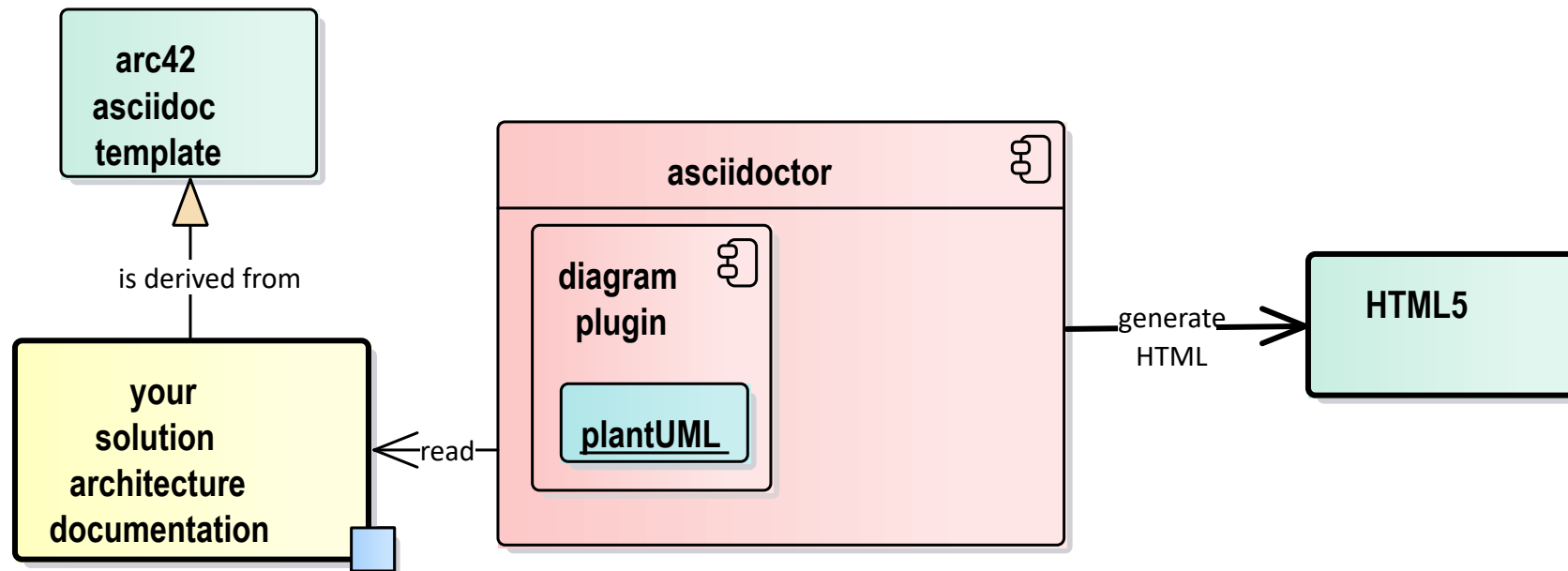
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc



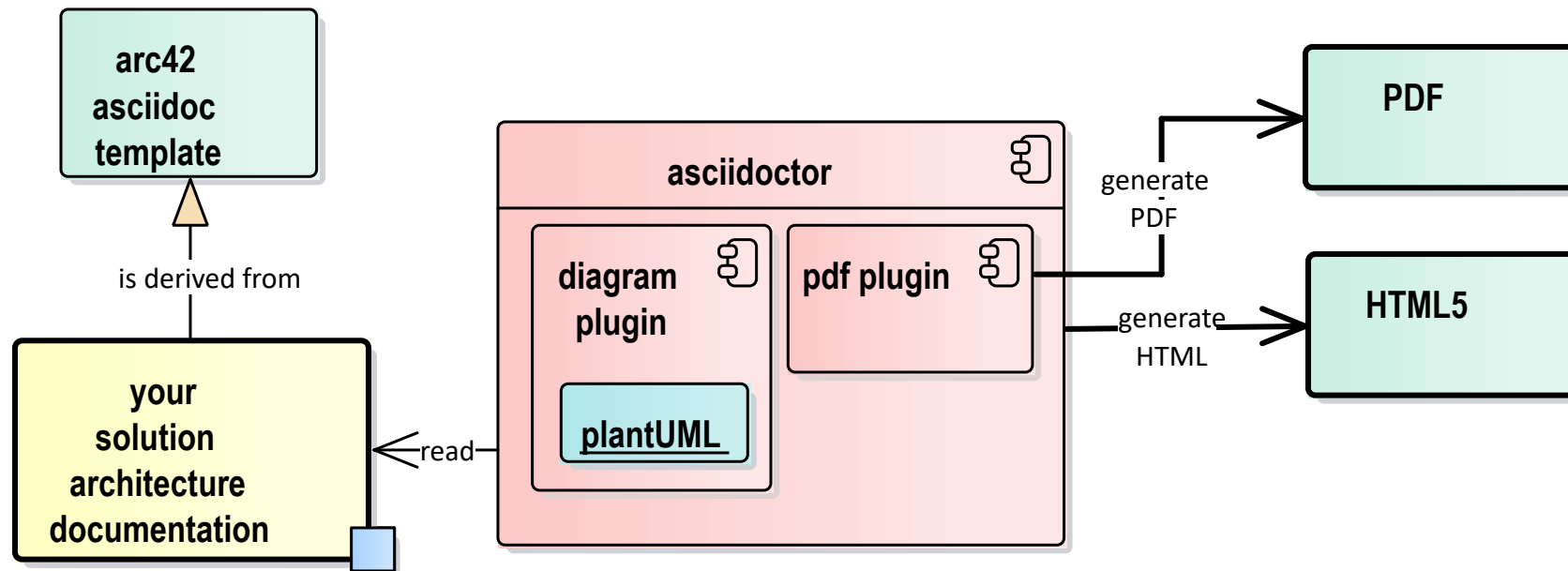
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc



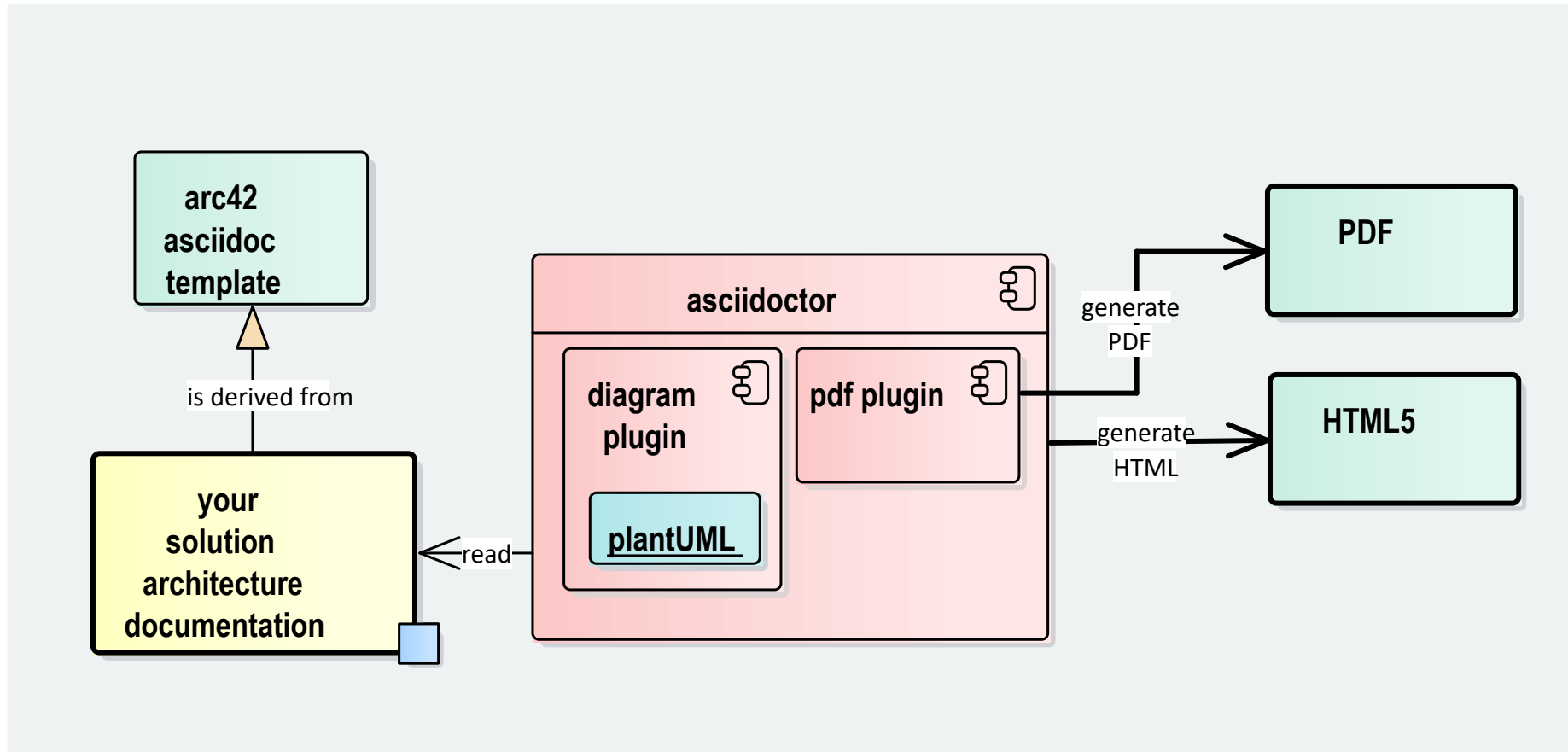
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc



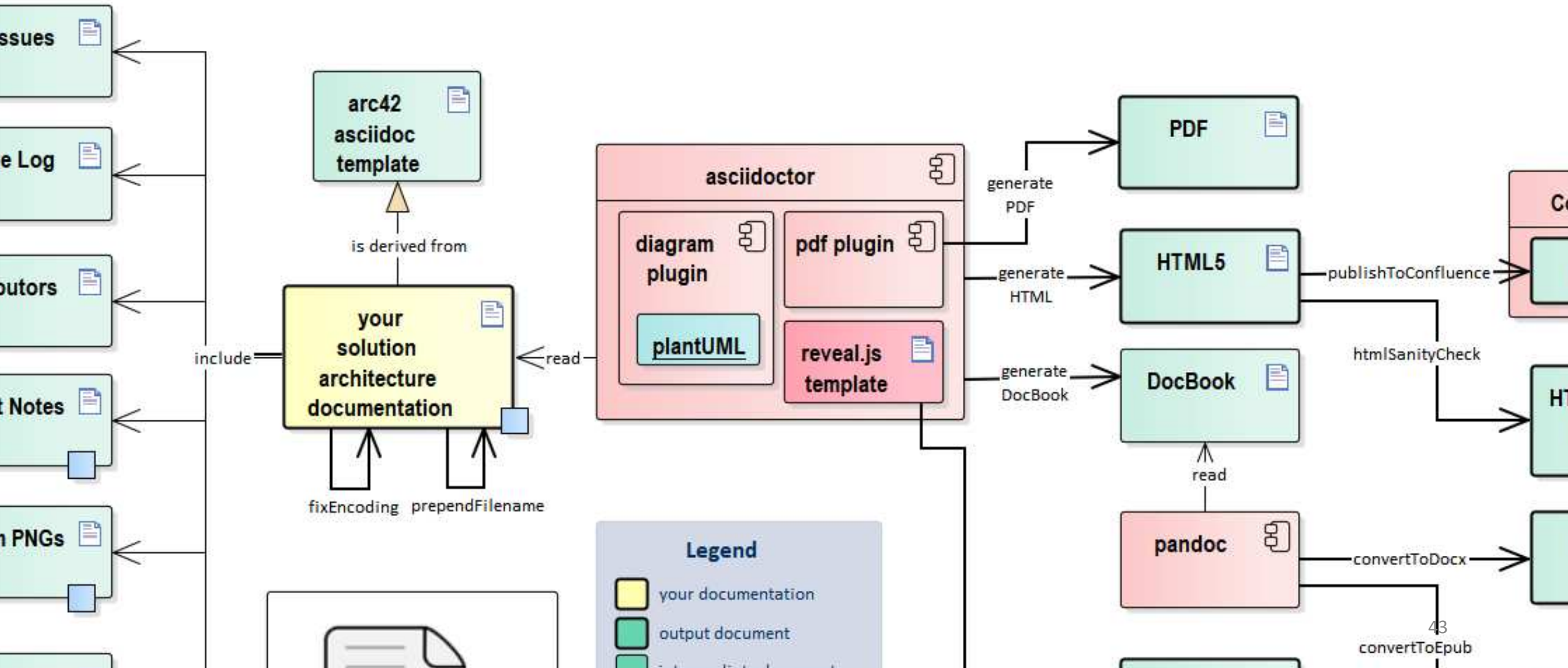
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc



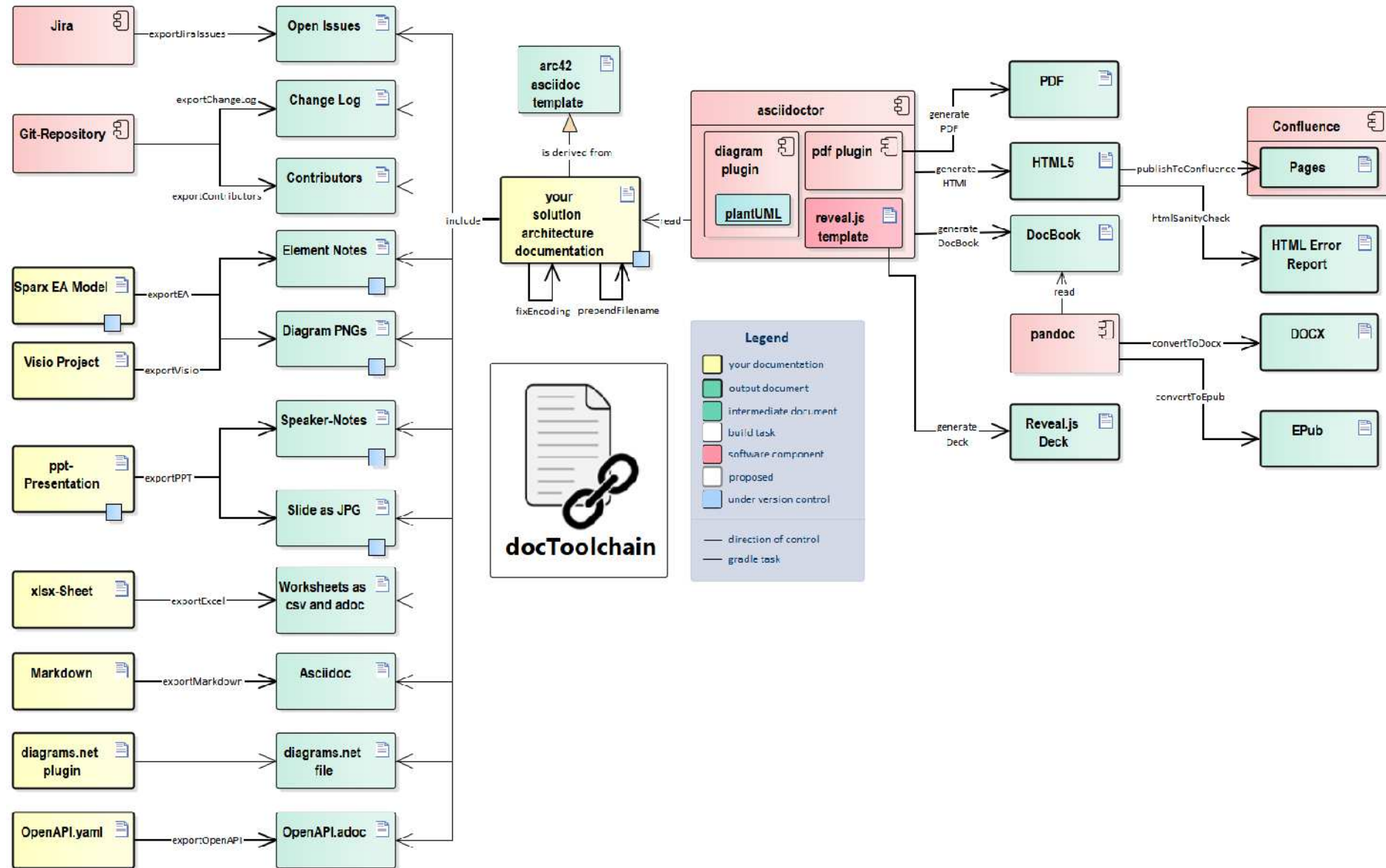
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc & *AocToolchain*



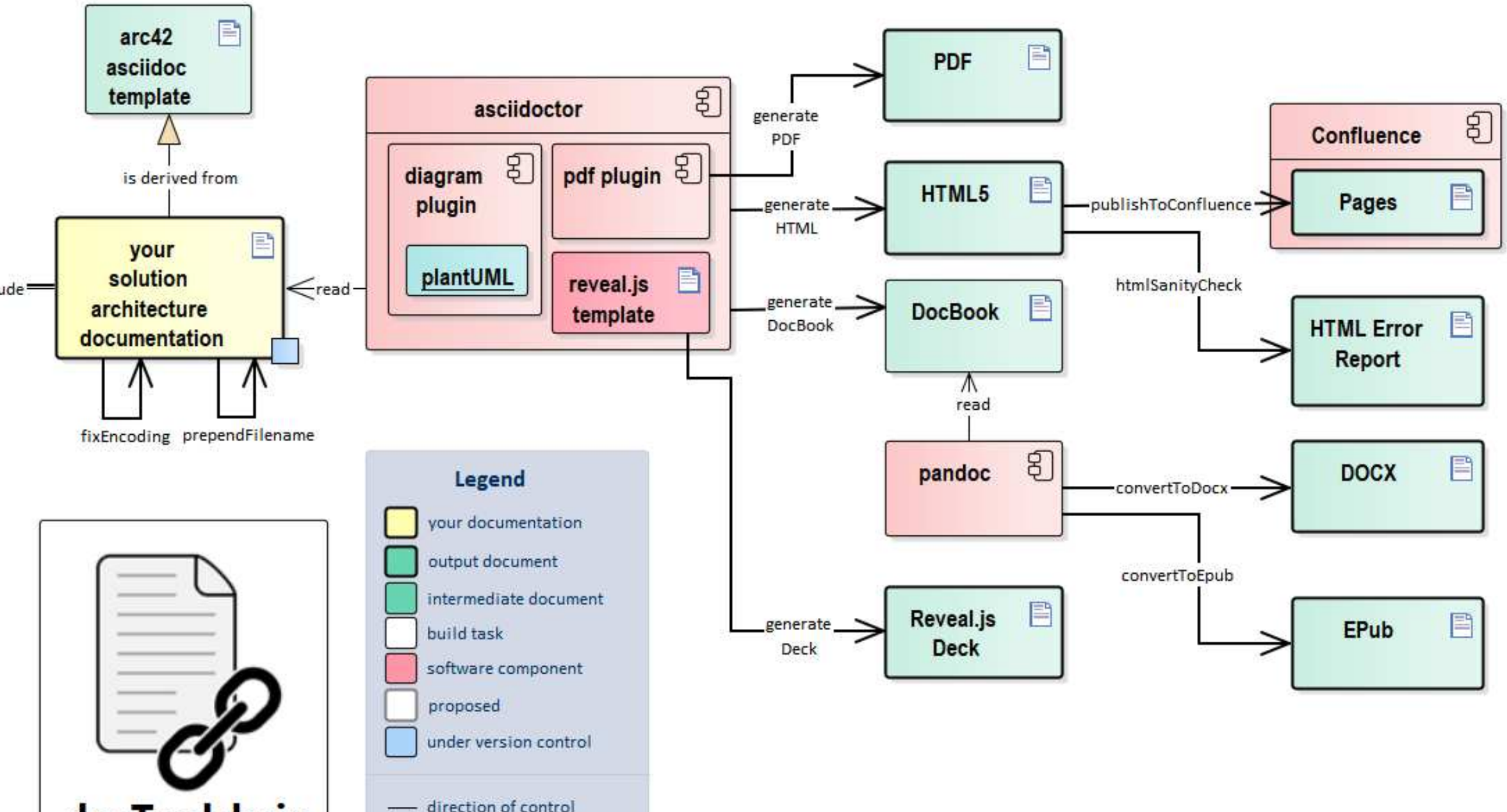
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc & docToolchain



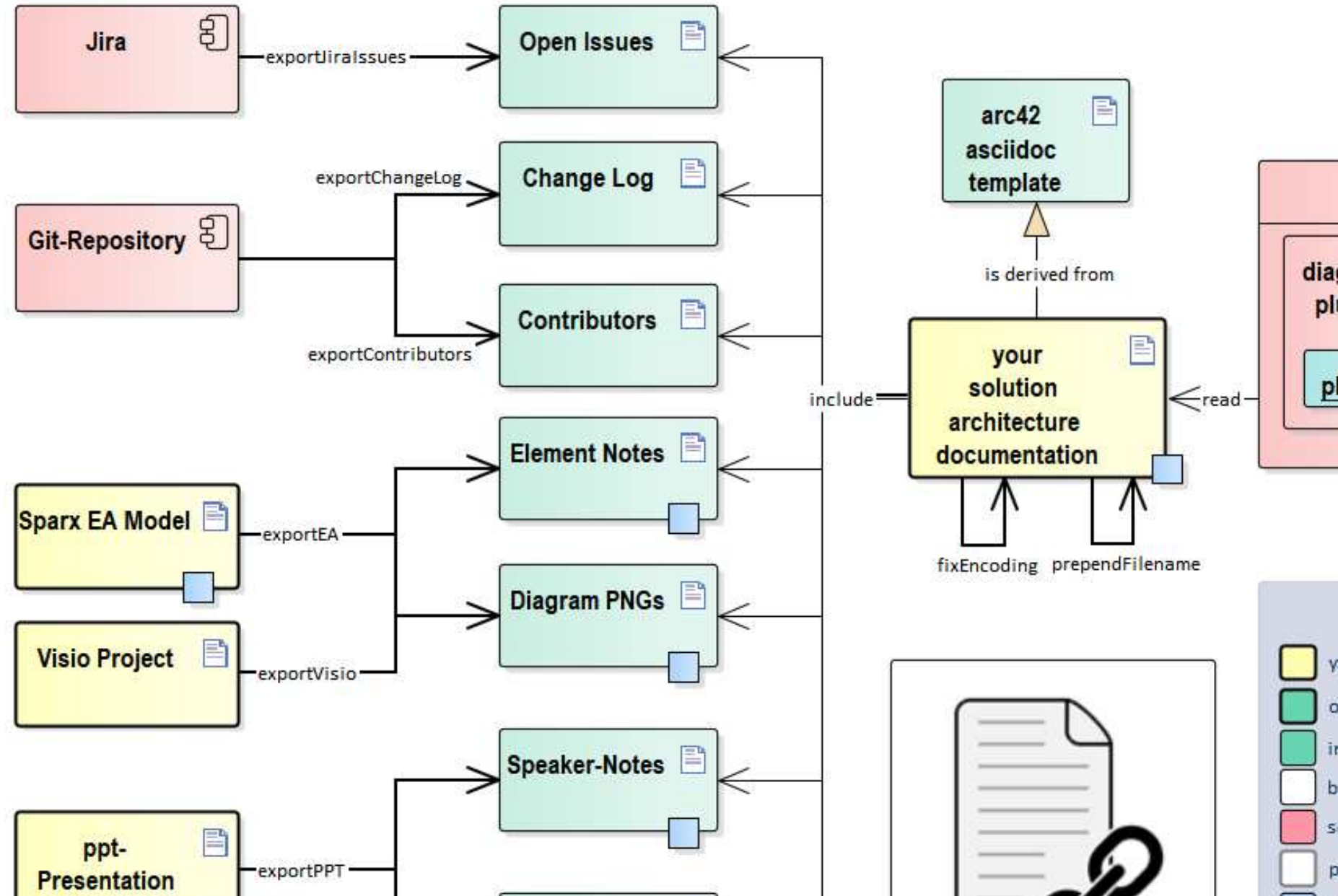
Basic Docs-as-Code with AsciiDoc & docToolchain



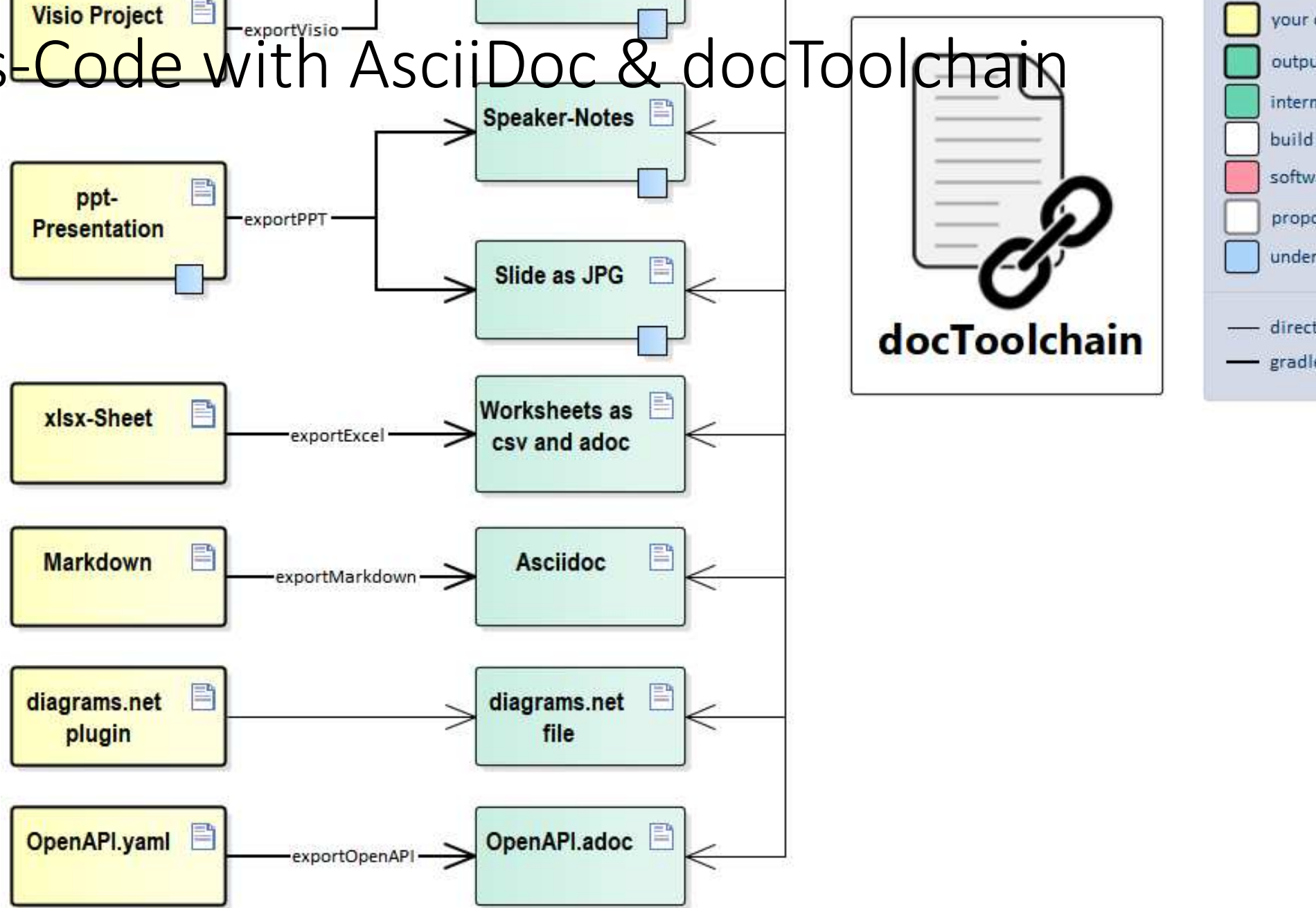
~~Basic~~ Docs-as-Code with AsciiDoc & docToolchain



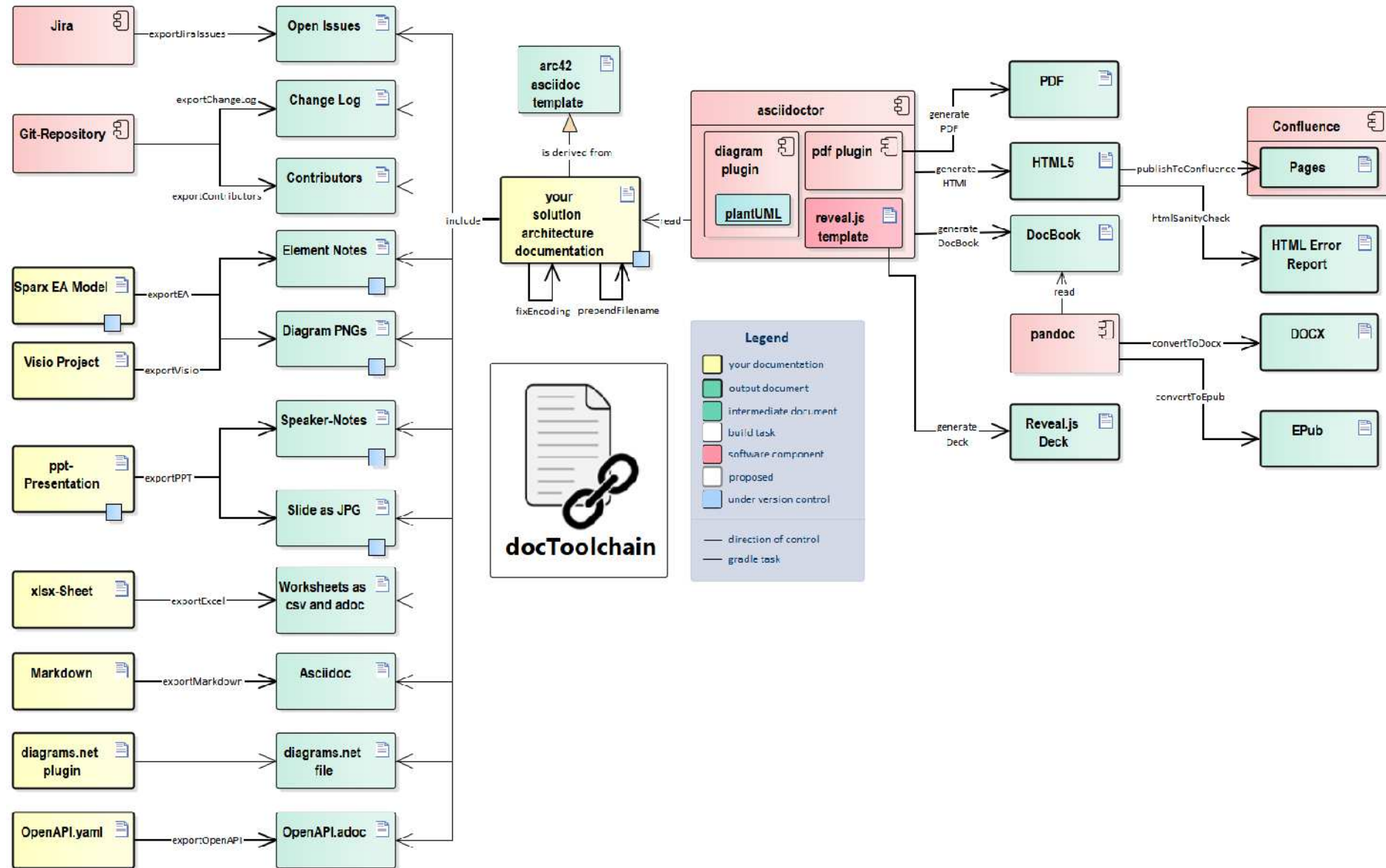
~~Basic~~ Docs-as-Code with AsciiDoc & docToolchain



~~Basic~~ Docs-as-Code with AsciiDoc & docToolchain



Basic Docs-as-Code with AsciiDoc & docToolchain



```
git clone
```

```
git@github.com:docToolchain/workshop.git
```

```
mkdir solution
```

```
cd workshop/solution
```




```
curl -Lo dtcw doctoolchain.github.io/dtcw
```

```
wget doctoolchain.github.io/dtcw
```

```
curl -o dtcw.ps1
```

```
doctoolchain.github.io/dtcw.ps1
```

```
chmod +x dtcw
```



```
./dtcw tasks --group=doctoolchain
```

```
./dtcw downloadTemplate
```

```
./dtcw generateHTML
```

```
open ./build/html5/arc42/arc42.html
```

```
./dtcw generatePDF
```

```
open ./build/pdf/arc42/arc42.pdf
```



Kurze Pause
bis 09:35 Uhr



Agenda

- Einführung
- Documentation as Code
- docToolchain
- **Architektur dokumentieren**
- Praktische Umsetzung
- Weiterführende Themen
- Fazit und Ausblick

Architekturdokumentation: Ziele.

Drei mögliche Ziele:



- Beim Entwurf der Architektur unterstützen
- Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Systems leiten
- Die Architektur nachvollziehbar und bewertbar machen

7 Regeln für gute Dokumentation

1. Schreibe aus Sicht des Lesers
2. Vermeide unnötige Wiederholungen
3. Vermeide Mehrdeutigkeiten
 3. a) Erkläre Deine Notation
4. Verwende eine Standardstrukturierung
5. Halte Begründungen für Entscheidungen fest
6. Halte Dokumentation aktuell, aber auch nicht zu aktuell
7. Überprüfe Dokumentation auf ihre Gebrauchstauglichkeit



„Documenting Software Architectures: Views and Beyond“

Clements, et.al, 2. Auflage 2010

7 Regeln für gute Dokumentation

1. Schreibe aus Sicht des Lesers
2. Vermeide unnötige Wiederholungen
3. Vermeide Mehrdeutigkeiten
 3. a) Erkläre Deine Notation
- 4. Verwende eine Standardstrukturierung**
5. Halte Begründungen für Entscheidungen fest
6. Halte Dokumentation aktuell, aber auch nicht zu aktuell
7. Überprüfe Dokumentation auf ihre Gebrauchstauglichkeit



„Documenting Software Architectures: Views and Beyond“

Clements, et.al, 2. Auflage 2010

„Abheften“ in arc42

1. Einführung und Ziele

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Qualitätsziele
- 1.3 Stakeholder

2. Randbedingungen

- 2.1 Technische Randbedingungen
- 2.2 Organisatorische Randbedingungen
- 2.3 Konventionen

3. Kontextabgrenzung

- 3.1 Fachlicher Kontext
- 3.2 Technischer- oder Verteilungskontext

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

- 5.1 Ebene 1
- 5.2 Ebene 2
- ...

6. Laufzeitsicht

- 6.1 Laufzeitszenario 1
- 6.2 Laufzeitszenario 2
- ...

7. Verteilungssicht

- 7.1 Infrastruktur Ebene 1
- 7.2 Infrastruktur Ebene 2
- ...

8. Konzepte

- 8.1 Fachliche Strukturen und Modelle
- 8.2 Typische Muster und Strukturen
- 8.3 Persistenz
- 8.4 Benutzungsoberfläche
- ...

9. Entwurfsentscheidungen

- 9.1 Entwurfsentscheidung 1
- 9.2 Entwurfsentscheidung 2
- ...

10. Qualitätsszenarien

- 10.1 Qualitätsbaum
- 10.2 Bewertungsszenarien

11. Risiken

12. Glossar



Dr. Peter Hruschka

<http://www.peterhruschka.eu/>

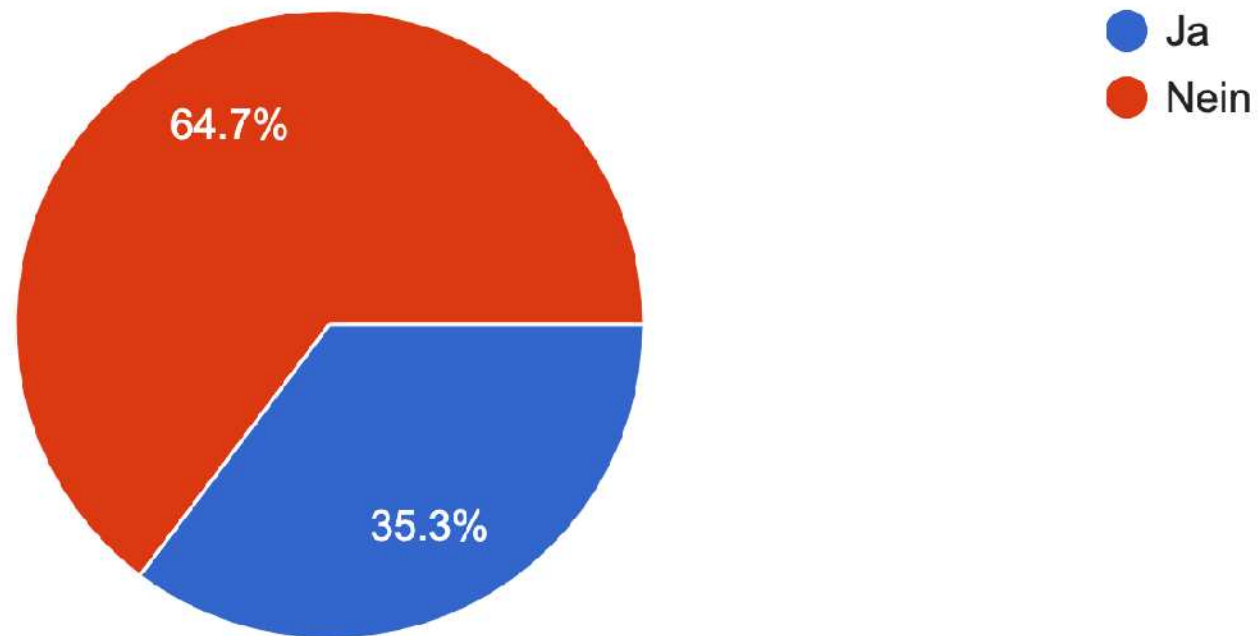


Dr. Gernot Starke

<http://gernotstarke.de/>

Kennst Du schon arc42?

17 responses



1. Requirements & Goals

2. Constraints

3. Scope & Context

4. Solution Strategy

5. Building Block View

6. Runtime View

7. Deployment View

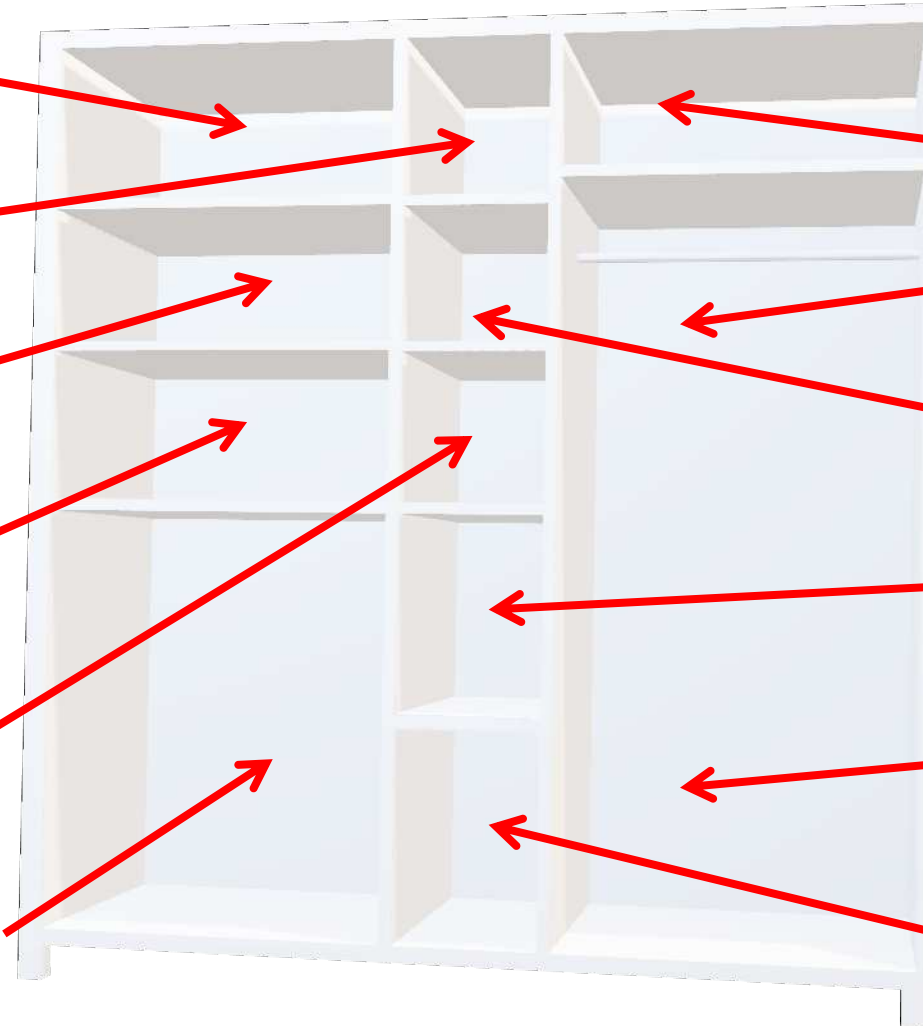
8. Crosscutting Concepts

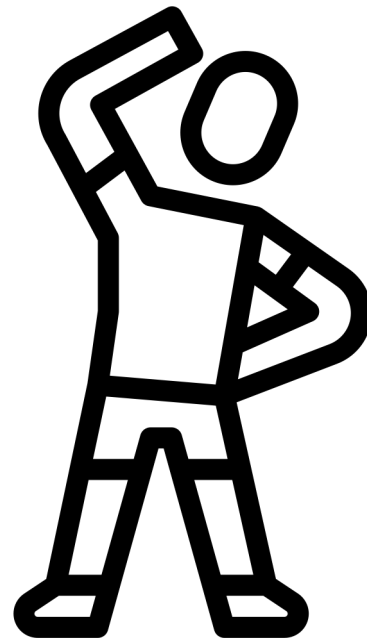
9. Decisions

10. Quality Scenarios

11. Risks & Tech Debt

12. Glossary





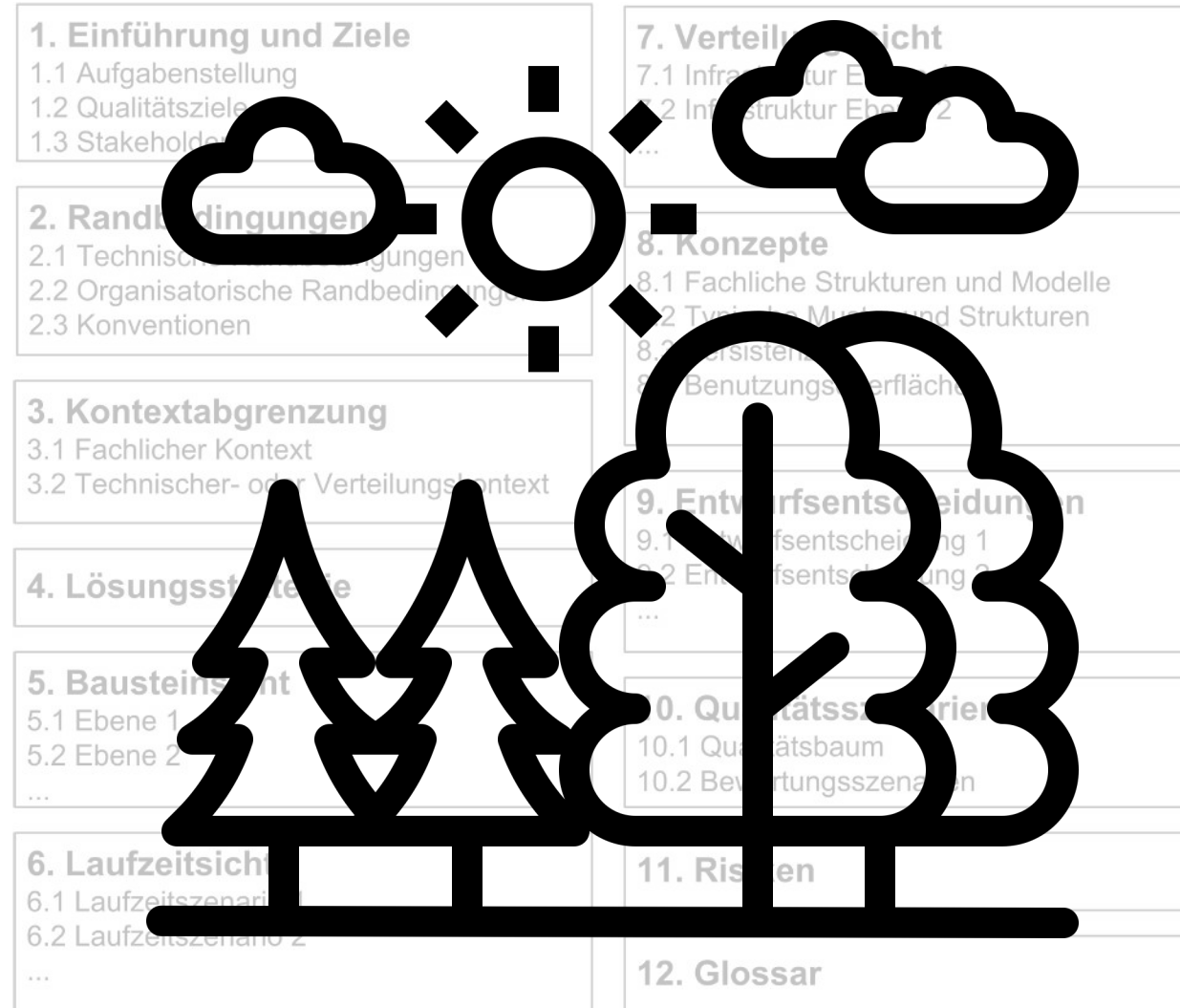
Bitte folgt dem Link für
eine kleine Übung (03)



<https://tinyurl.com/etffm-docs>



Wald vor lauter Bäumen ...





Architekturüberblick

Aufgabe

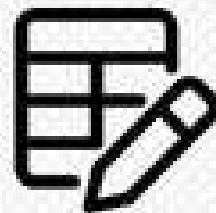
- Mission Statement
- Kontextabgrenzung

Einflüsse

- Rahmenbedingungen
- Qualitätsziele

Lösungsansätze

- Architekturstil
- Technologie-Stack
- Konzepte
- Prinzipien
- Zerlegung
-



Lösungsstrategie
(plus Überblicksbild)
als Brücke

WIE sieht die Lösung aus?

Wie erreichen wir das?
Welchen Mustern folgen wir?
Was verwenden wir?
Was leitet uns?
Woraus besteht es?
Wie ist es strukturiert?

ENTSCHEIDUNGEN

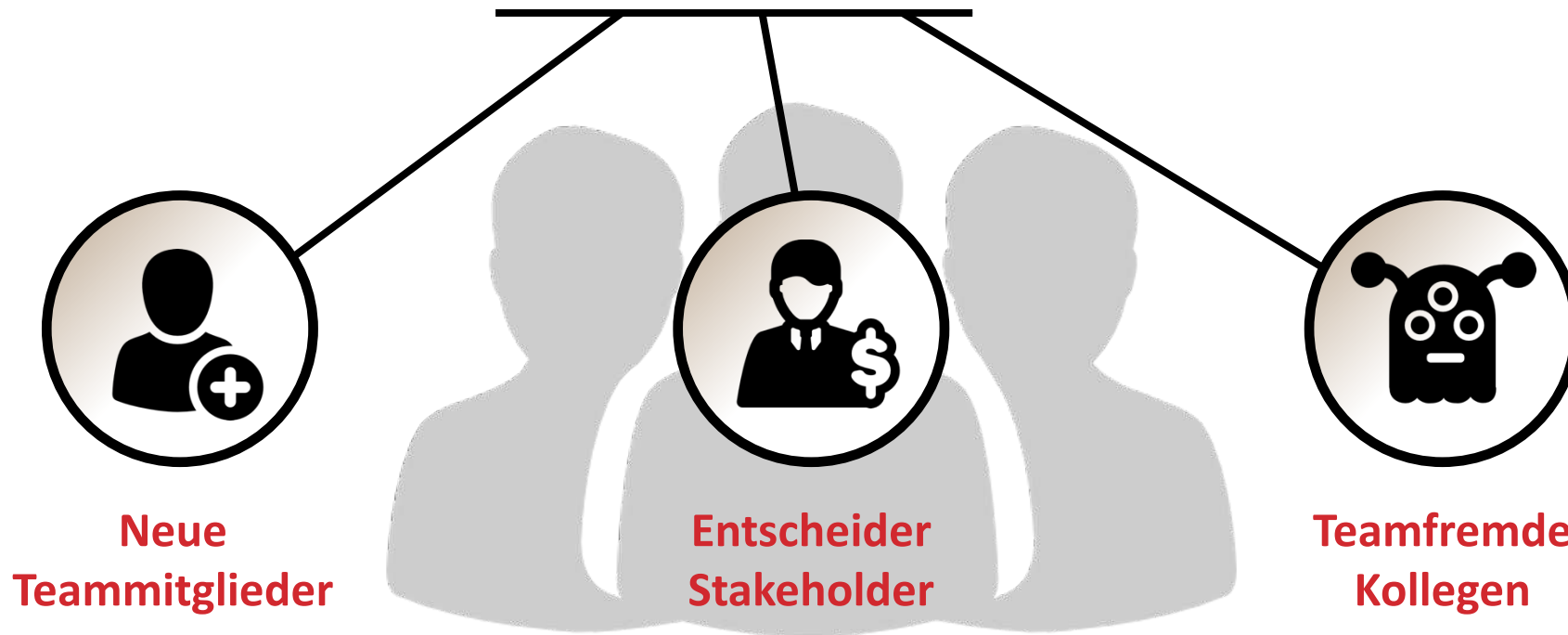
WAS sollen wir bauen?

Was wollen wir erreichen?
Wozu ist es da?
Wem nützt es?
Was soll es tun?
Was braucht es nicht tun?
Woran halten wir uns?
Was soll es exzellent können?

ANFORDERUNGEN

Was ist ein Architekturüberblick?

Ein Architekturüberblick macht die zentralen Lösungsansätze Eurer Softwarearchitektur für Außenstehende nachvollziehbar.





Mission Statement

Die **Corona-Warn-App** ist eine App, die hilft, **Infektionsketten** des SARS-CoV-2 (COVID-19-Auslöser) in Deutschland **nachzuverfolgen** und zu **unterbrechen**.

Die App basiert auf Technologien mit einem **dezentralisierten Ansatz** und informiert Personen, wenn sie mit einer infizierten Person in Kontakt standen.

Transparenz ist von entscheidender **Bedeutung**, um die Bevölkerung zu schützen und die **Akzeptanz zu erhöhen**.



Wie funktioniert die App?



<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/corona-warn-app-erklaerfilm-1758828>

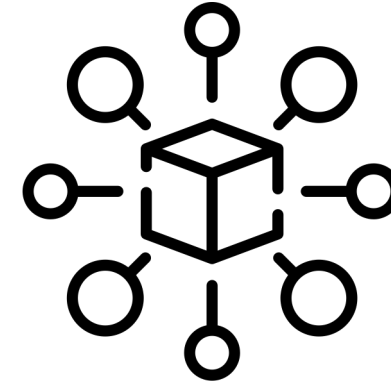
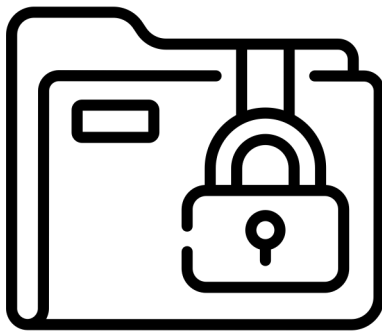


Was passiert mit den Daten?

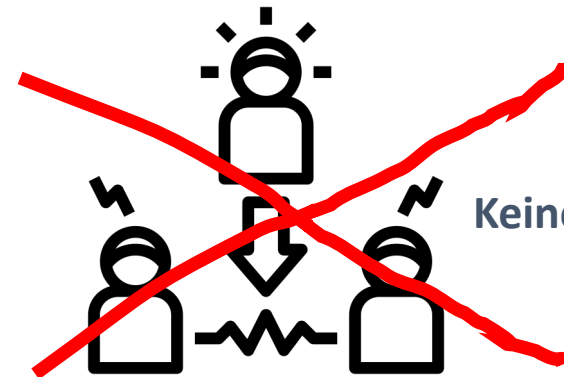
Keine
Anmeldung



Keine
Rückschlüsse auf
persönliche Daten

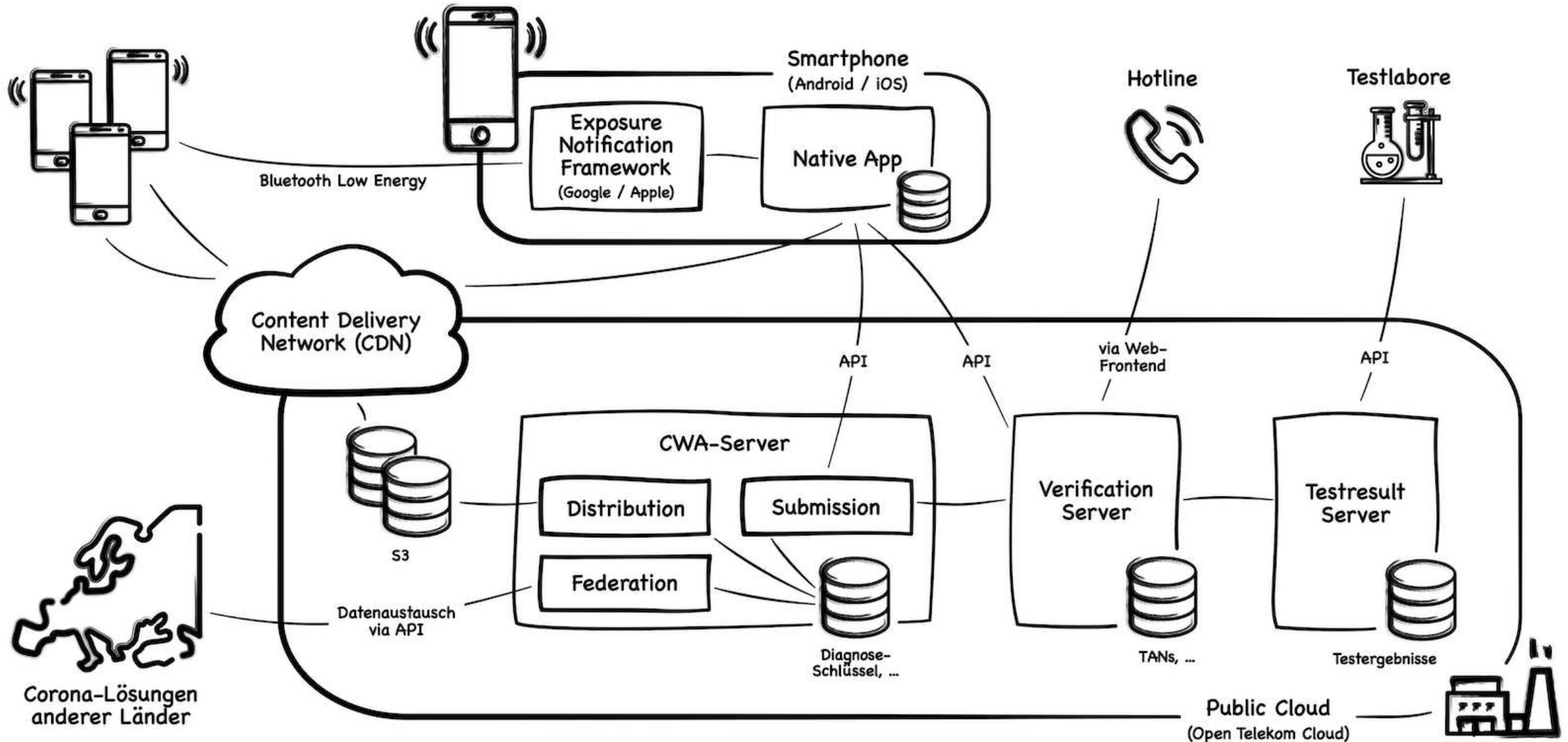


Dezentrale
Speicherung



Keine Einsicht für
Dritte

Architektur CWA: Informelles Überblicksbild

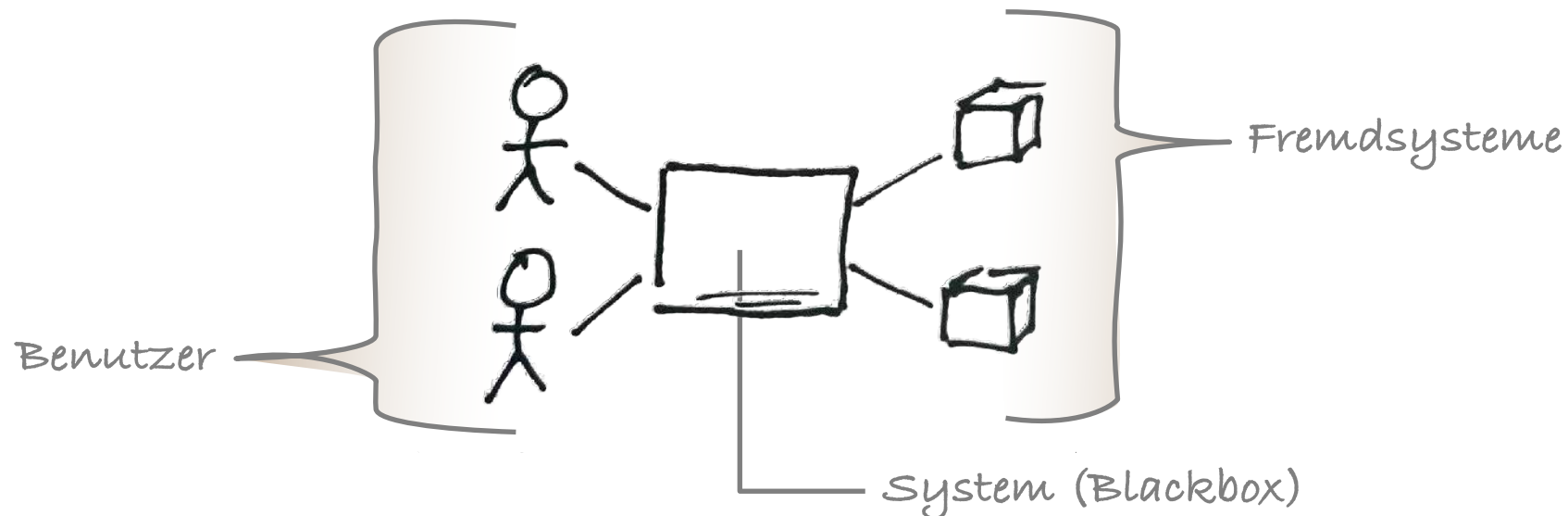


Kontextabgrenzung

Abgrenzung des Systems und Visualisierung der Benutzer und Fremdsysteme, mit denen es interagiert.

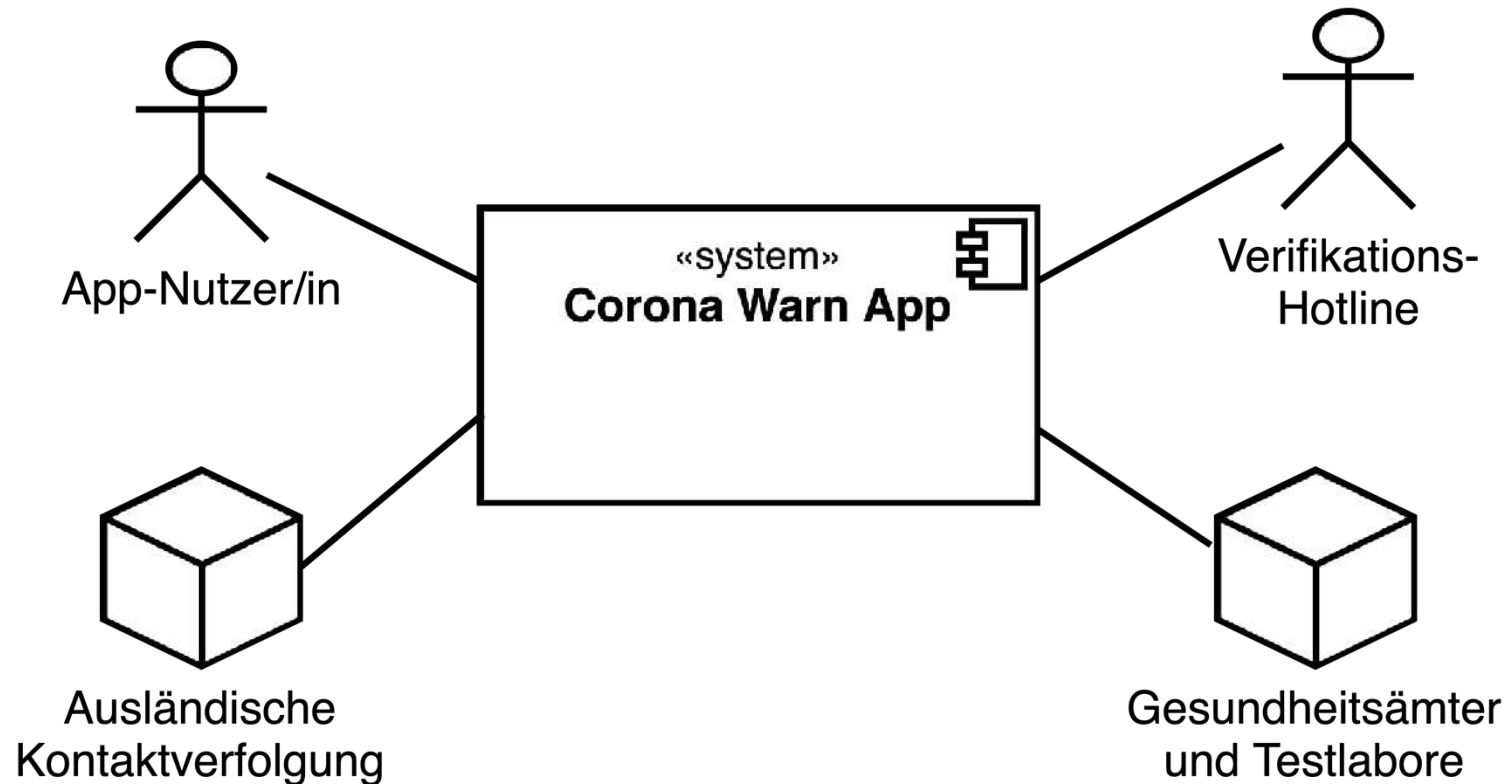


Form: Graphik, ergänzt um kurze Beschreibungen.

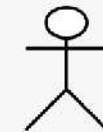


Kontextabgrenzung

Dieser fachliche Systemkontext zeigt das Corona-Warn-App-System im Zusammenspiel mit den wichtigsten Benutzern und Fremdsystemen.

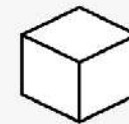


Legende



Benutzer

CWA-System stellt Oberfläche bereit



Fremdsystem

CWA-System stellt Schnittstelle(n) bereit

— Interaktion



Fachlicher Systemkontext, Akteure

Kurze Erläuterungen zu den Benutzern und Fremdsystemen

Akteur	Beschreibung
App-Nutzer/in	Erhält Informationen über mögliche Begegnungen mit infizierten Personen und eigene Testergebnisse. Verifiziert eigene Testergebnisse und warnt so freiwillig andere.
Verifikations-Hotline	Unterstützt App-Nutzer/innen bei der Freischaltung positiver Testergebnisse ("teleTAN").
Gesundheitsämter und Testlabore	Liefern anonymisierte Testergebnisse an das System.
Ausländische Kontaktverfolgungen	Austausch mit dezentralen Anwendungen anderer Länder zur grenzüberschreitenden Ermittlung von Kontakten.

Was ist Softwarearchitektur?

Softwarearchitektur :=

Σ wichtige Entscheidungen

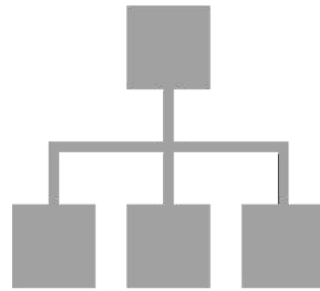
wichtig :=

- fundamental (betrifft viele)
- im weiteren Verlauf nur schwer zu ändern
- entscheidend für den Erfolg des Softwaresystems

Themen für Entscheidungen

Zerlegung

Welcher Architekturstil?
Wie zerfällt die Anwendung?
Teilsysteme, Module,
Komponentenbildung,
Abhängigkeiten ...



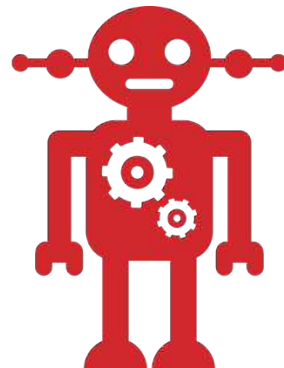
Zielumgebung

Wo läuft die Software?
Beim Endanwender, im
eigenen Rechenzentrum,
Cloud, Verteilung,
Virtualisierung ...



Technologie-Stack

Was setzen wir ein?
Programmiersprache(n)
Bibliotheken, Frameworks,
Middleware,
Querschnittsthemen



Vorgehen

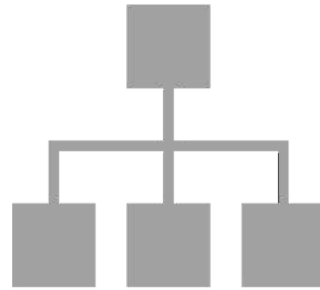
Wie arbeiten wir?
Planen, Entwickeln, Testen,
Bauen, Dokumentieren,
Ausliefern, Nachjustieren,
...



CWA – Konkrete Entscheidungen

Zerlegung

Client/Server mit Apps und Backend-Server als verteilte Menge einzeln deploybarer Services, fachlich zerlegt (Test-ergebnisse, Verifikation ...)



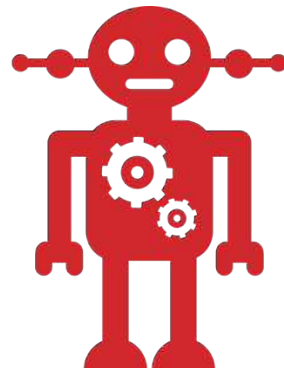
Zielumgebung

Clients: Smartphones der Endnutzer, Backend: Kubernetes in der Telekom-Cloud ...



Technologie-Stack

Native Apps in Swift und Kotlin auf iOS und Android.
Backend in Java mit Spring Boot, Postgres, ...



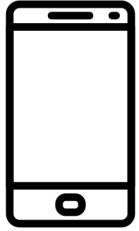
Vorgehen

Entwicklung als Open Source, Quelltexte in GitHub, Dokumentation in Markdown, automatisierte Tests

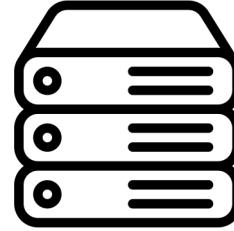
...



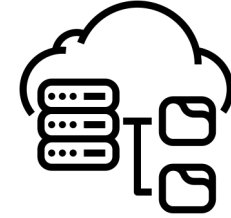
Technologie-Stack



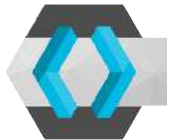
- Native Clients in Swift bzw. Kotlin für iOS und Android
- SQLite



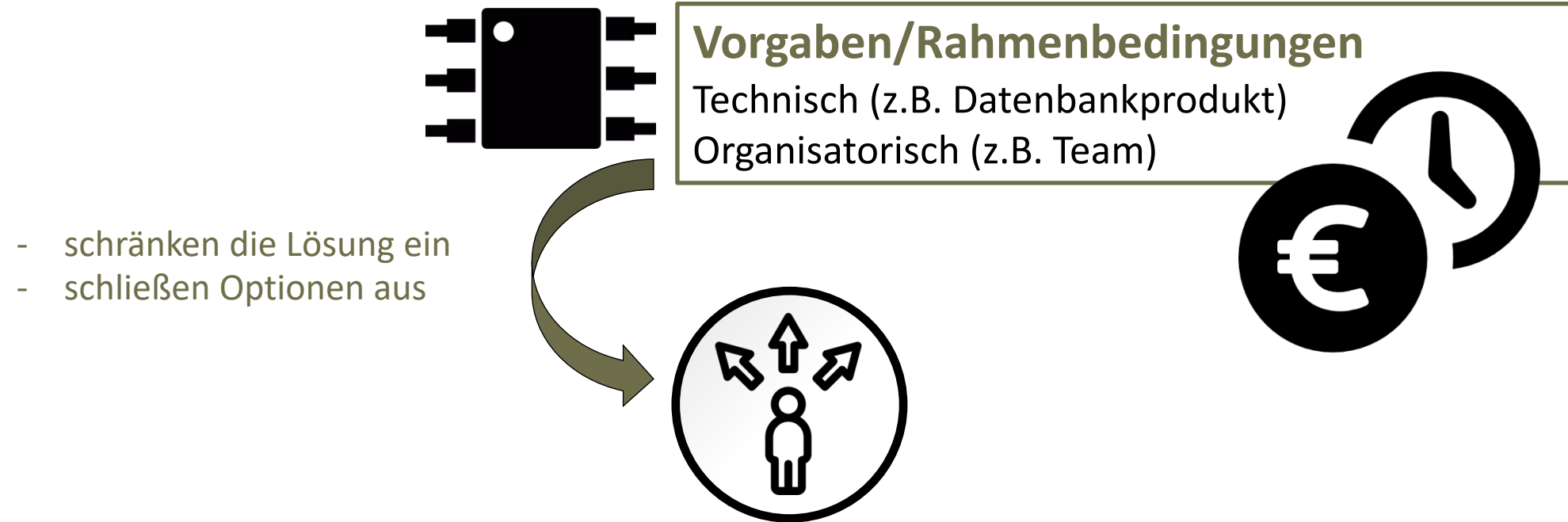
- Java 11
- Spring Boot/Cloud/Data
- Lombok, Guava, ...
- REST, Protobuf
- OpenAPI, Micrometer
- Liquibase



- Maven, Gradle
- Docker, Kubernetes
- Open Telekom Cloud (OpenStack)
- PostgreSQL, S3, CDN
- Keycloak



Einflüsse auf Entscheidungen



Zentrale Rahmenbedingungen der CWA



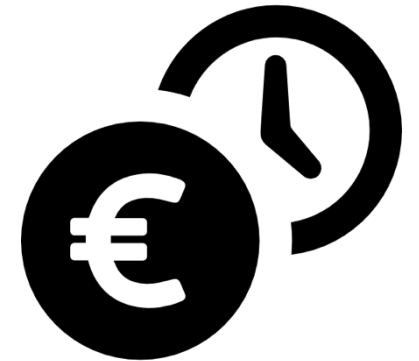
Technisch

- Betrieb in der **Cloud**
- **Native mobile** Clients
- Einsatz des **Exposure Notification Framework**

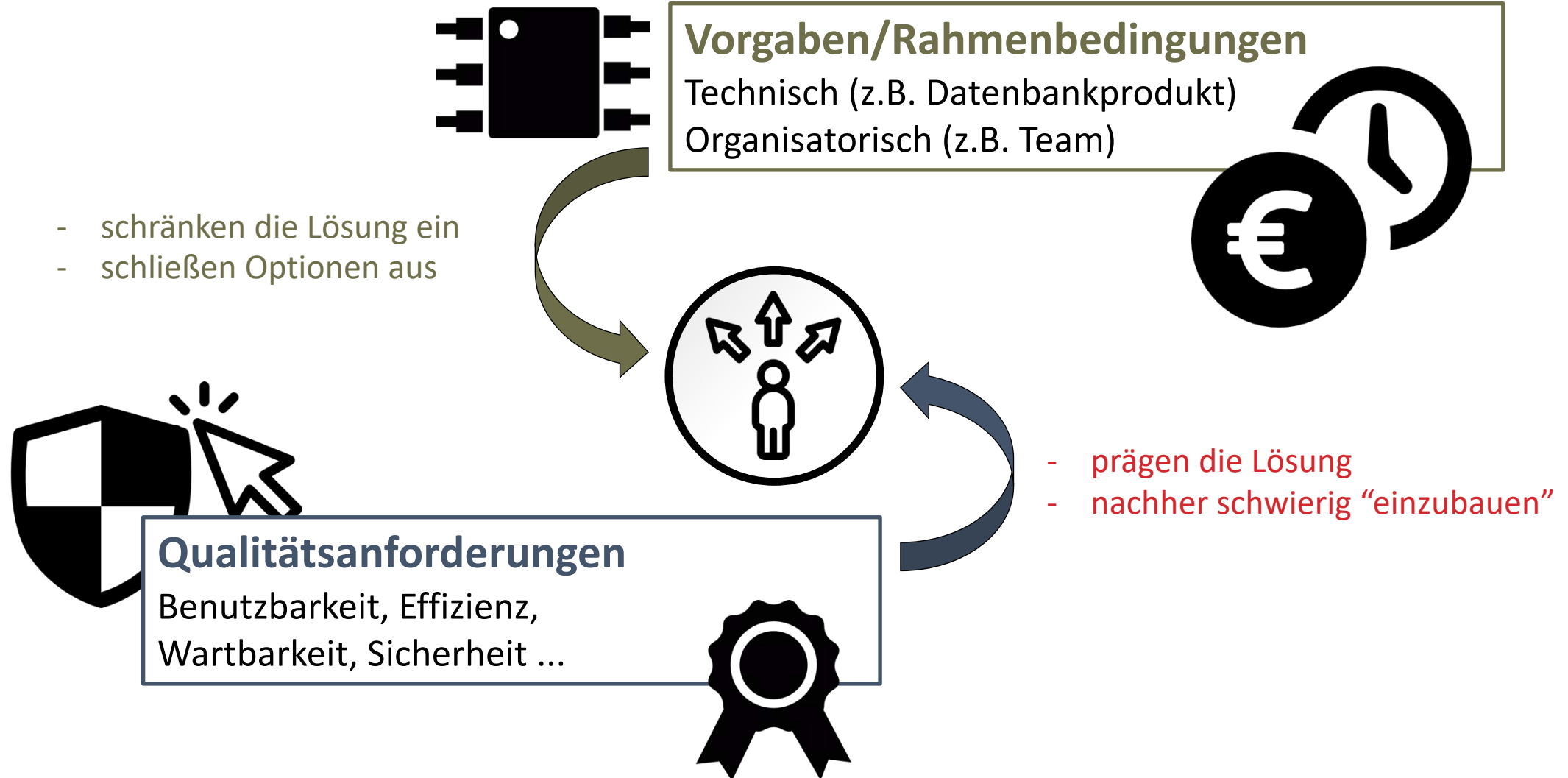


Organisatorisch

- **Große Medienaufmerksamkeit**, gewisse **Skepsis** am Mehrwert innerhalb der Bevölkerung
- Konsortium aus **zwei Auftragnehmern** (SAP und Deutsche Telekom)
- **Enger Zeitrahmen**
- Hoher **politischer Druck**, viele Parteien involviert (Ministerien, Behörden, RKI)
- **Hohe Datenschutzanforderungen**



Einflüsse auf Entscheidungen



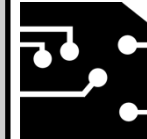
Qualitätsmerkmale

Begriffe
nach
ISO 25010



Benutzbarkeit
(Usability)

Ist die Software intuitiv zu bedienen,
leicht zu erlernen, attraktiv?



Portabilität
(Portability)

Ist die Software leicht auf andere
Zielumgebungen (z.B. anderes OS)
übertragbar?



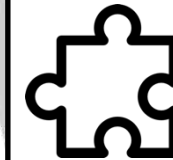
Funktionale Eignung
(Functional Suitability)

Sind die berechneten Ergebnisse genau
genug / exakt, ist die Funktionalität
angemessen? ...



Effizienz
(Performance)

Antwortet die Software schnell, hat sie
einen hohen Durchsatz, einen geringen
Ressourcenverbrauch? ...



Kompatibilität
(Compatibility)

Ist die Software konform zu Standards,
arbeitet sie gut mit anderen zusammen?



Zuverlässigkeit
(Reliability)

Ist das System verfügbar, tolerant
gegenüber Fehlern, nach Abstürzen
schnell wieder hergestellt? ...



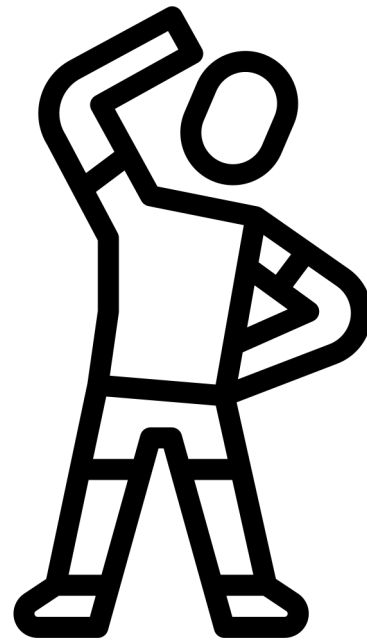
Sicherheit
(Security)

Ist das System sicher vor Angriffen? Sind
Daten und Funktion vor unberechtigtem
Zugriff geschützt? ...



Wartbarkeit
(Maintainability)

Ist die Software leicht zu ändern,
erweitern, testen, verstehen? Lassen sich
Teile wiederverwenden? ...



Bitte folgt dem Link für
eine kleine Übung (04)



<https://tinyurl.com/etffm-docs>



Top-Qualitätsziele Corona-Warn-App

	Ziel	Beschreibung
	Höchster Datenschutz	Der Schutz der personenbezogenen Daten hat oberste Priorität. <i>(Sicherheit)</i>
	Effektive Warnfunktionalität	Die App ist ein effektiver Baustein bei der Pandemie-Bekämpfung. <i>(Funktionale Eignung)</i>
	Attraktive Lösung für App-Nutzer	Die App ist leicht zu installieren sowie intuitiv und effizient zu bedienen. <i>(Benutzbarkeit)</i>
	Hohe Zuverlässigkeit	Die Lösung geht mit Lastspitzen wegen hoher Nutzer- oder Infektionszahlen ebenso souverän um, wie mit böswilligen Angriffen. <i>(Zuverlässigkeit)</i>
	Gute Änderbarkeit	Die Software lässt sich leicht anpassen, wenn z. B. Nutzer/-innen oder neue Forschungsergebnisse es erfordern. <i>(Wartbarkeit/Erweiterbarkeit)</i>

Die Reihenfolge gibt Orientierung bezüglich der Wichtigkeit.



Lösungsstrategie

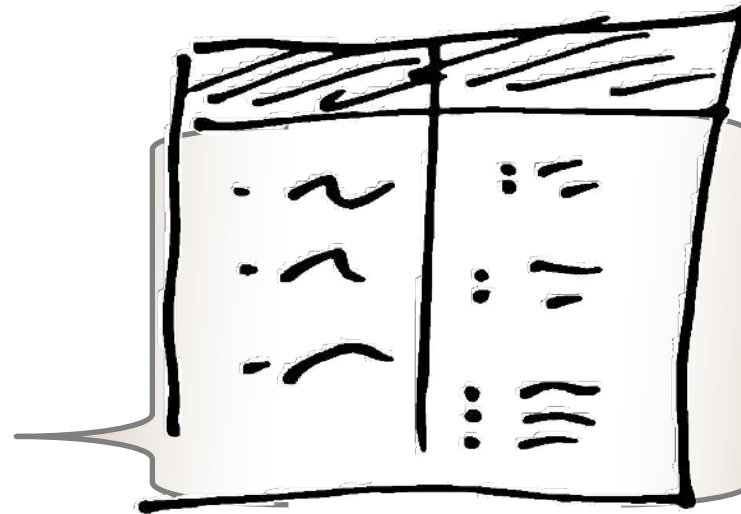
Stellt Qualitätsziele und zugeordnete high-level Lösungsansätze in Beziehung zueinander dar.



Form: Tabelle ([Ziele | Lösungsansätze]).



Architektur-
/Qualitätsziele



Architektur-
/Lösungsansätze



Lösungsstrategie Corona-Warn-App

Ziel	Passende Lösungsansätze (Auswahl)
 Höchster Datenschutz	• Speicherung der Daten lokal • Verschlüsselung aller Bewegungsdaten • Senden der Daten nur nach Aufforderung • Transparente Entwicklung (Open Source)
 Effektive Warnfunktionalität	• Verwendung Exposure Notification Framework • Digitale Abläufe bevorzugt • Optionales, manuelles Kontakt-Tagebuch
 Attraktive Lösung für App-Nutzer	• Native Clients (L&F) • Übersichtliche Gestaltung und simple Bedienung
 Hohe Zuverlässigkeit	• Microservices • Docker, Kubernetes, Public Cloud • Bereitstellung von zu lesenden Daten über CDN
 Gute Änderbarkeit	• Hoher Modularisierungsgrad • Open Source Projekt, gute Dokumentation • Verwendung von Standard & Open Source Libraries • Konsortium von mehreren Auftragnehmern • Code-Qualität (SonarQube, SwiftLint, Checkstyle, ...)



WAS sollen wir bauen?

Was wollen wir erreichen?
Wozu ist es da?
Wem nützt es?
Was soll es tun?
Was braucht es nicht tun?
Woran halten wir uns?
Was soll es exzellent können?

ANFORDERUNGEN

Architekturüberblick

Aufgabe

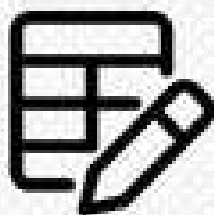
- Mission Statement
- Kontextabgrenzung

Einflüsse

- Rahmenbedingungen
- Qualitätsziele

Lösungsansätze

- Architekturstil
- Technologie-Stack
- Konzepte
- Prinzipien
- Zerlegung
-



Lösungsstrategie
(plus Überblicksbild)
als Brücke



WIE sieht die Lösung aus?

Wie erreichen wir das?
Welchen Mustern folgen wir?
Was verwenden wir?
Was leitet uns?
Woraus besteht es?
Wie ist es strukturiert?

ENTSCHEIDUNGEN

„Abheften“ in arc42

1. Einführung und Ziele

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Qualitätsziele
- 1.3 Stakeholder

2. Randbedingungen

- 2.1 Technische Randbedingungen
- 2.2 Organisatorische Randbedingungen
- 2.3 Konventionen

3. Kontextabgrenzung

- 3.1 Fachlicher Kontext
- 3.2 Technischer- oder Verteilungskontext

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

- 5.1 Ebene 1
- 5.2 Ebene 2
- ...

6. Laufzeitsicht

- 6.1 Laufzeitszenario 1
- 6.2 Laufzeitszenario 2
- ...

7. Verteilungssicht

- 7.1 Infrastruktur Ebene 1
- 7.2 Infrastruktur Ebene 2
- ...

8. Konzepte

- 8.1 Fachliche Strukturen und Modelle
- 8.2 Typische Muster und Strukturen
- 8.3 Persistenz
- 8.4 Benutzungsoberfläche
- ...

9. Entwurfsentscheidungen

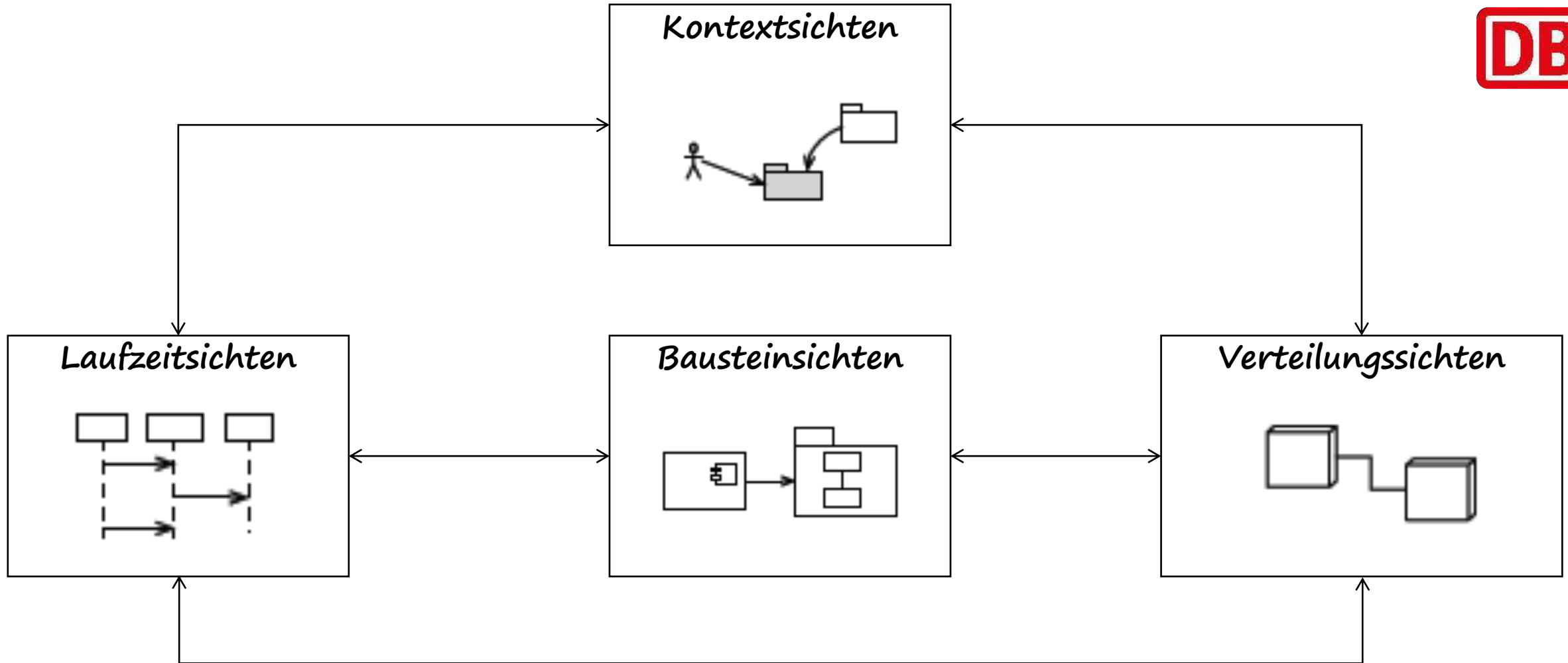
- 9.1 Entwurfsentscheidung 1
- 9.2 Entwurfsentscheidung 2
- ...

10. Qualitätsszenarien

- 10.1 Qualitätsbaum
- 10.2 Bewertungsszenarien

11. Risiken

12. Glossar



Sichten in arc42

Kontextabgrenzung (System Context)

Zeigt die beteiligten Fremdsysteme und Benutzer, mit denen das zu beschreibende System interagiert.

Bausteinsicht (Building Block View)

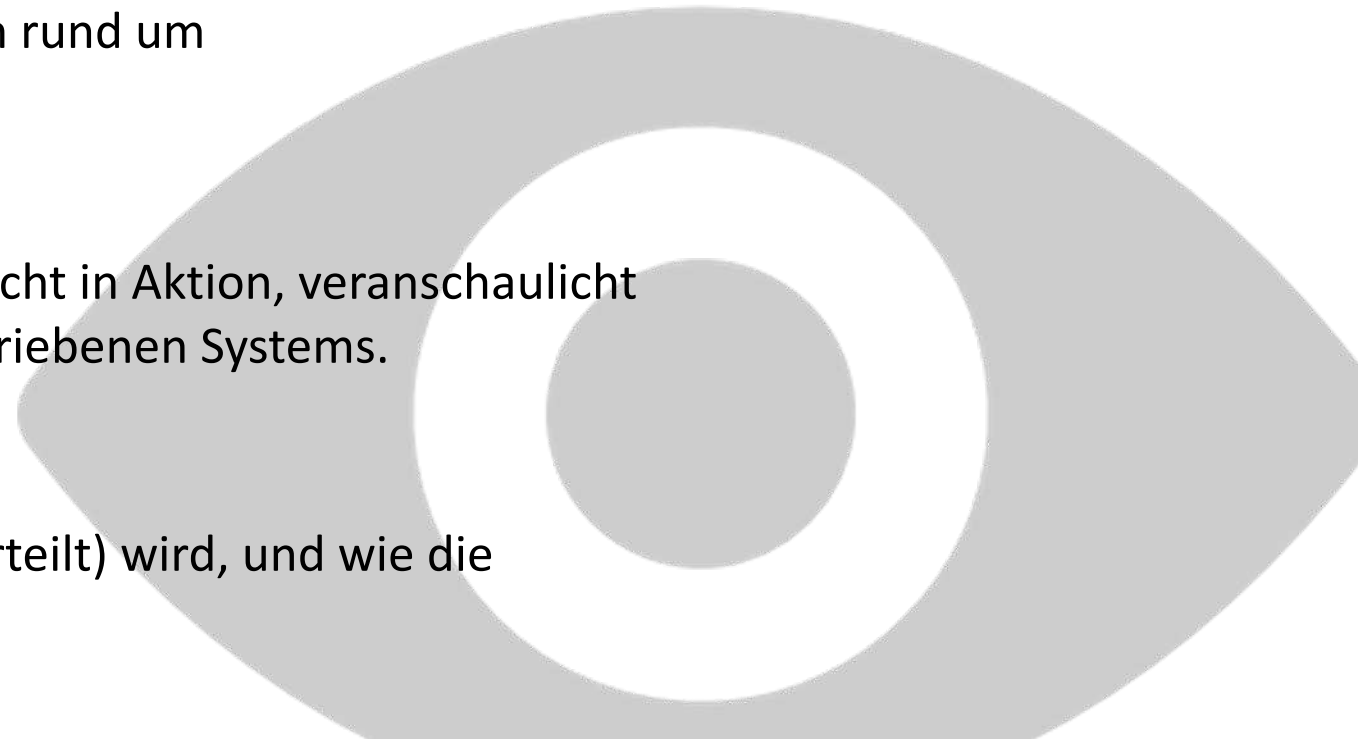
Zeigt die Struktur des Softwaresystems in Form seiner Bausteine, und wie diese zusammenhängen. Bündelt viele Entscheidungen rund um Verantwortlichkeiten.

Laufzeitsicht (Runtime View)

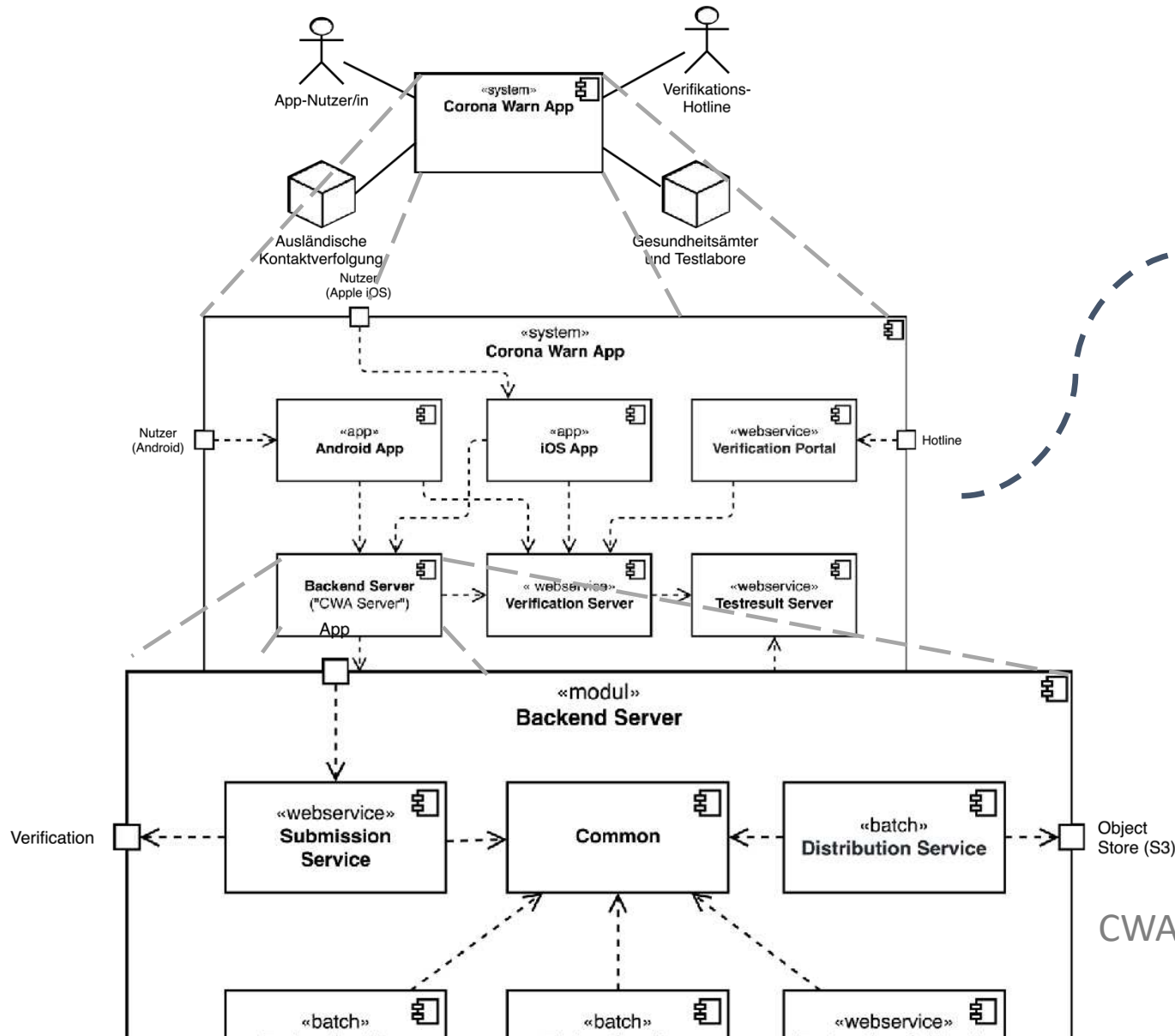
Zeigt Elemente der Baustein- und/oder Kontextsicht in Aktion, veranschaulicht dynamische Strukturen und Verhalten des beschriebenen Systems.

Verteilungssicht (Deployment View)

Zeigt wie die Software in Betrieb genommen (verteilt) wird, und wie die Zielumgebung aussieht.



Tatsächliche Zerlegung im Quelltext



„Bausteinsicht, Ebene 1“

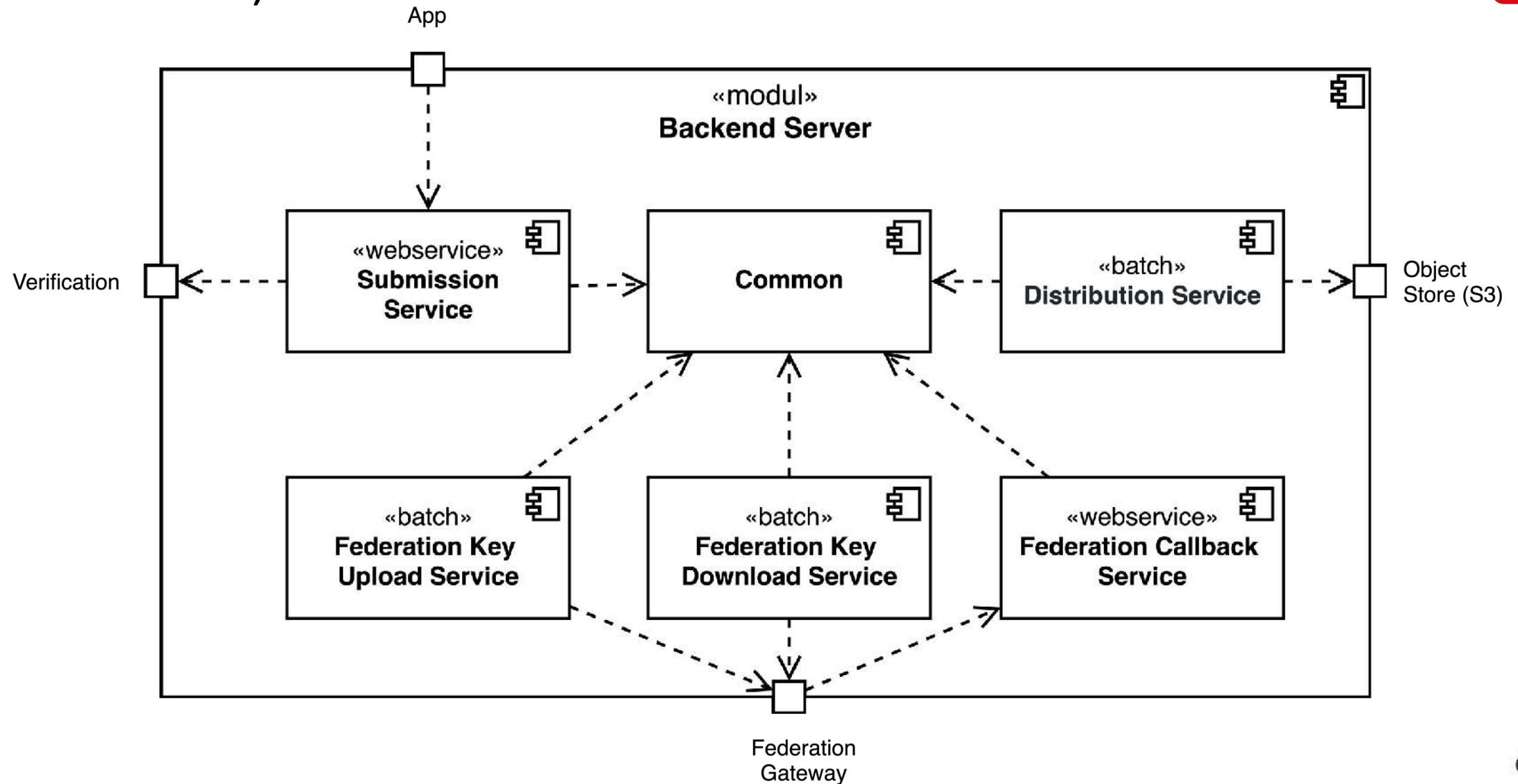
GitHub-Repositories

[https://github.com/corona-warn-app/...](https://github.com/corona-warn-app/)

- cwa-app-android
- cwa-app-ios
- cwa-server („Backend“)
- cwa-testresult-server
- cwa-verification-server
- cwa-verification-portal

CWA-Server (Backend), Bausteinsicht, Ebene 2

Zerlegung Backend Server (Bausteinsicht, Ebene 2)



„Abheften“ in arc42

1. Einführung und Ziele

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Qualitätsziele
- 1.3 Stakeholder

2. Randbedingungen

- 2.1 Technische Randbedingungen
- 2.2 Organisatorische Randbedingungen
- 2.3 Konventionen

3. Kontextabgrenzung

- 3.1 Fachlicher Kontext
- 3.2 Technischer- oder Verteilungskontext

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

- 5.1 Ebene 1
- 5.2 Ebene 2
- ...

6. Laufzeitsicht

- 6.1 Laufzeitszenario 1
- 6.2 Laufzeitszenario 2
- ...

7. Verteilungssicht

- 7.1 Infrastruktur Ebene 1
- 7.2 Infrastruktur Ebene 2
- ...

8. Konzepte

- 8.1 Fachliche Strukturen und Modelle
- 8.2 Typische Muster und Strukturen
- 8.3 Persistenz
- 8.4 Benutzungsoberfläche
- ...

9. Entwurfsentscheidungen

- 9.1 Entwurfsentscheidung 1
- 9.2 Entwurfsentscheidung 2
- ...

10. Qualitätsszenarien

- 10.1 Qualitätsbaum
- 10.2 Bewertungsszenarien

11. Risiken

12. Glossar

Cross-cutting concerns

Ziele

- Einheitliche Lösungen, Konsistenz
- weniger Redundanzen
- Bessere Wartbarkeit

Lösungsraum

- (Architektur-)muster
- Bibliotheken, Frameworks
- Aspektorientierte Programmierung
- Generierung
- ...



Vorschlag Hauptüberschriften

(pro Konzept)

1. Aufgabenstellung
2. Lösung
3. Anwendung
4. Ausblick

immer-nur-schach.de

Technisches Konzept: Persistenz

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	2
1.1 Persistenzanforderungen	2
1.2 Architekturziele	3
2. Lösung	4
2.1 Kontext und Einflussfaktoren	4
2.2 Optionen im Lösungsraum	5
2.3 O/R-Mapping mit Hibernate	7
2.4 Lösung für immer-nur-schach	9
2.5 Transaktionen	13
2.6 Quellen für weitere Informationen	15
3. Anwendung	16
3.1 Benötigte Bibliotheken	16
3.2 Konfiguration in Eclipse	17
3.3 Persistenz Schritt für Schritt	19
3.4 Beispielabfragen	22
3.5 Automatische Tests mit Persistenz	25
4. Ausblick	27
4.1 Offene Punkte	28
4.2 Nächste Schritte	29
4.3 Anregungen willkommen!	29

Zutat “Konzept”



Gleiche Dinge auch gleich lösen. Zentrale, übergreifende Themen einmal bearbeiten, bewerten und dann geeignet festhalten und kommunizieren.

■ Das 4-Quadrantenmodell hilft beim Strukturieren von Konzepten.



„Abheften“ in arc42

1. Einführung und Ziele

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Qualitätsziele
- 1.3 Stakeholder

2. Randbedingungen

- 2.1 Technische Randbedingungen
- 2.2 Organisatorische Randbedingungen
- 2.3 Konventionen

3. Kontextabgrenzung

- 3.1 Fachlicher Kontext
- 3.2 Technischer- oder Verteilungskontext

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

- 5.1 Ebene 1
- 5.2 Ebene 2
- ...

6. Laufzeitsicht

- 6.1 Laufzeitszenario 1
- 6.2 Laufzeitszenario 2
- ...

7. Verteilungssicht

- 7.1 Infrastruktur Ebene 1
- 7.2 Infrastruktur Ebene 2
- ...

8. Konzepte

- 8.1 Fachliche Strukturen und Modelle
- 8.2 Typische Muster und Strukturen
- 8.3 Persistenz
- 8.4 Benutzungsoberfläche
- ...

9. Entwurfsentscheidungen

- 9.1 Entwurfsentscheidung 1
- 9.2 Entwurfsentscheidung 2
- ...

10. Qualitätsszenarien

- 10.1 Qualitätsbaum
- 10.2 Bewertungsszenarien

11. Risiken

12. Glossar

Softwarearchitektur

Eine der Definitionen ...



*“Softwarearchitektur ist die **Menge der Entwurfsentscheidungen**, die, wenn **falsch** getroffen, Dein Projekt zum **Scheitern bringen kann**.“**

(Eoin Woods)

* Im Englischen eigentlich: “Software architecture is the set of design decisions which, if made incorrectly, may cause your project to be cancelled.”

7 Regeln für gute Dokumentation

1. Schreibe aus Sicht des Lesers
2. Vermeide unnötige Wiederholungen
3. Vermeide Mehrdeutigkeiten
 3. a) Erkläre Deine Notation
4. Verwende eine Standardstrukturierung
- 5. Halte Begründungen für Entscheidungen fest**
6. Halte Dokumentation aktuell, aber auch nicht zu aktuell
7. Überprüfe Dokumentation auf ihre Gebrauchstauglichkeit



„Documenting Software Architectures: Views and Beyond“

Clements, et.al, 2. Auflage 2010

Zutat “Architekturentscheidung”



Zentrale Entscheidungen nachvollziehbar festhalten ist der Schlüssel, um bessere Antworten zu haben als „Historisch gewachsen“.

- Sich an der Entscheidungsmindmap entlang zu hangeln gibt Orientierung.



Ein Werkzeug

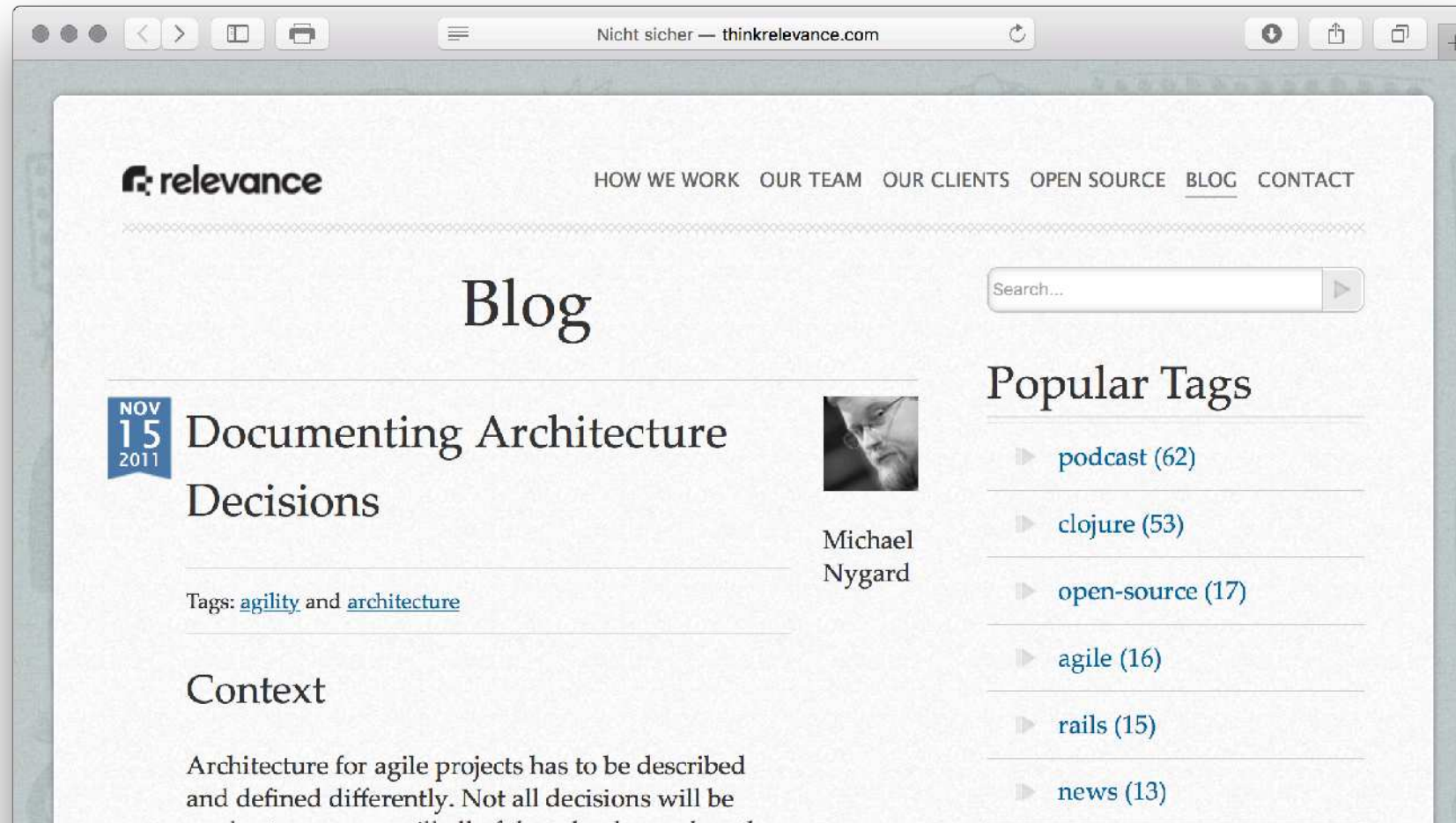
Zum Entscheidungen treffen und festhalten ...



Alternative: ADRs

Architecture Decision Records (Michael Nygard, 2011)

→ <http://thinkrelevance.com/blog/2011/11/15/documenting-architecture-decisions>



„Abheften“ in arc42

1. Einführung und Ziele

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Qualitätsziele
- 1.3 Stakeholder

2. Randbedingungen

- 2.1 Technische Randbedingungen
- 2.2 Organisatorische Randbedingungen
- 2.3 Konventionen

3. Kontextabgrenzung

- 3.1 Fachlicher Kontext
- 3.2 Technischer- oder Verteilungskontext

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

- 5.1 Ebene 1
- 5.2 Ebene 2
- ...

6. Laufzeitsicht

- 6.1 Laufzeitszenario 1
- 6.2 Laufzeitszenario 2
- ...

7. Verteilungssicht

- 7.1 Infrastruktur Ebene 1
- 7.2 Infrastruktur Ebene 2
- ...

8. Konzepte

- 8.1 Fachliche Strukturen und Modelle
- 8.2 Typische Muster und Strukturen
- 8.3 Persistenz
- 8.4 Benutzungsoberfläche
- ...

9. Entwurfsentscheidungen

- 9.1 Entwurfsentscheidung 1
- 9.2 Entwurfsentscheidung 2
- ...

10. Qualitätsszenarien

- 10.1 Qualitätsbaum
- 10.2 Bewertungsszenarien

11. Risiken

12. Glossar

Was ist ein Szenario?



Ein Qualitätsszenario (auch: Bewertungsszenario) ...

- ... ist ein kurzer Text (1-3 Sätze).
- ... beschreibt **beispielhaft** die Verwendung des Systems, und zwar so dass ein **Qualitätsmerkmal** die Hauptrolle spielt.

Wie konkret?



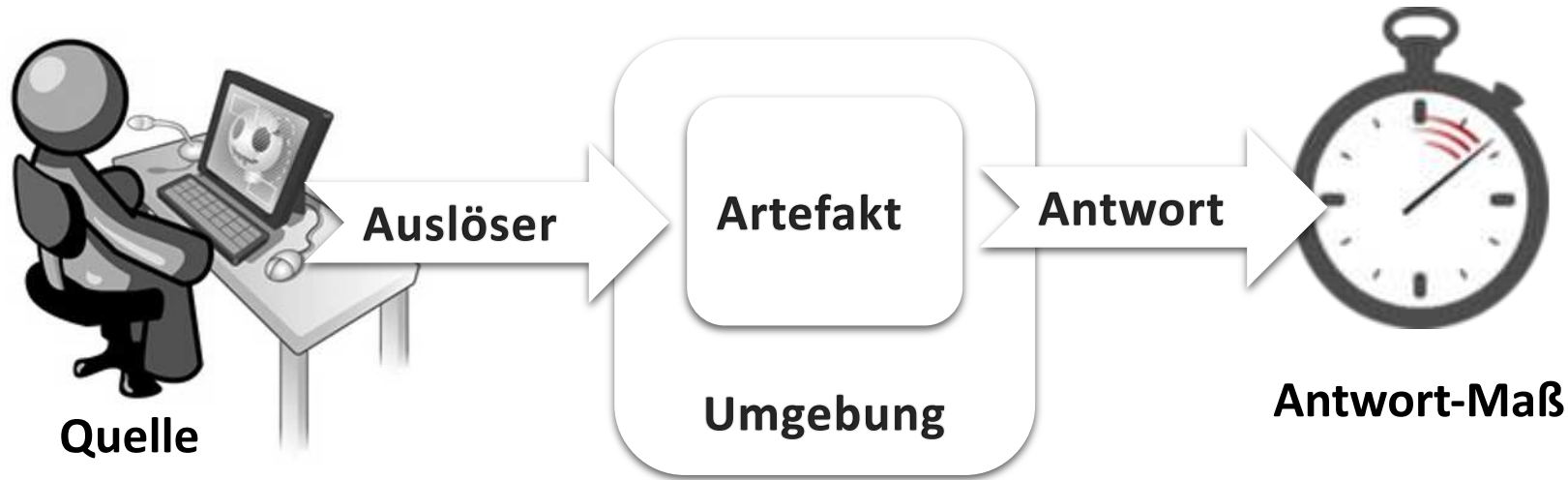
Man muss sinnvoll drüber reden können.

Man muss es (theoretisch) überprüfen können.

(Kein Abnahmekriterium, kein Testfall!)

Bestandteile eines Szenarios

Typische Bestandteile eines Qualitätsszenarios:



Ein angemeldeter Schach-Polizist ruft über das Internet den Bericht zu verdächtigen Spielern auf und erhält das Ergebnis innerhalb von 5 Sekunden.

Szenarienbasierte Bewertung

Ablauf

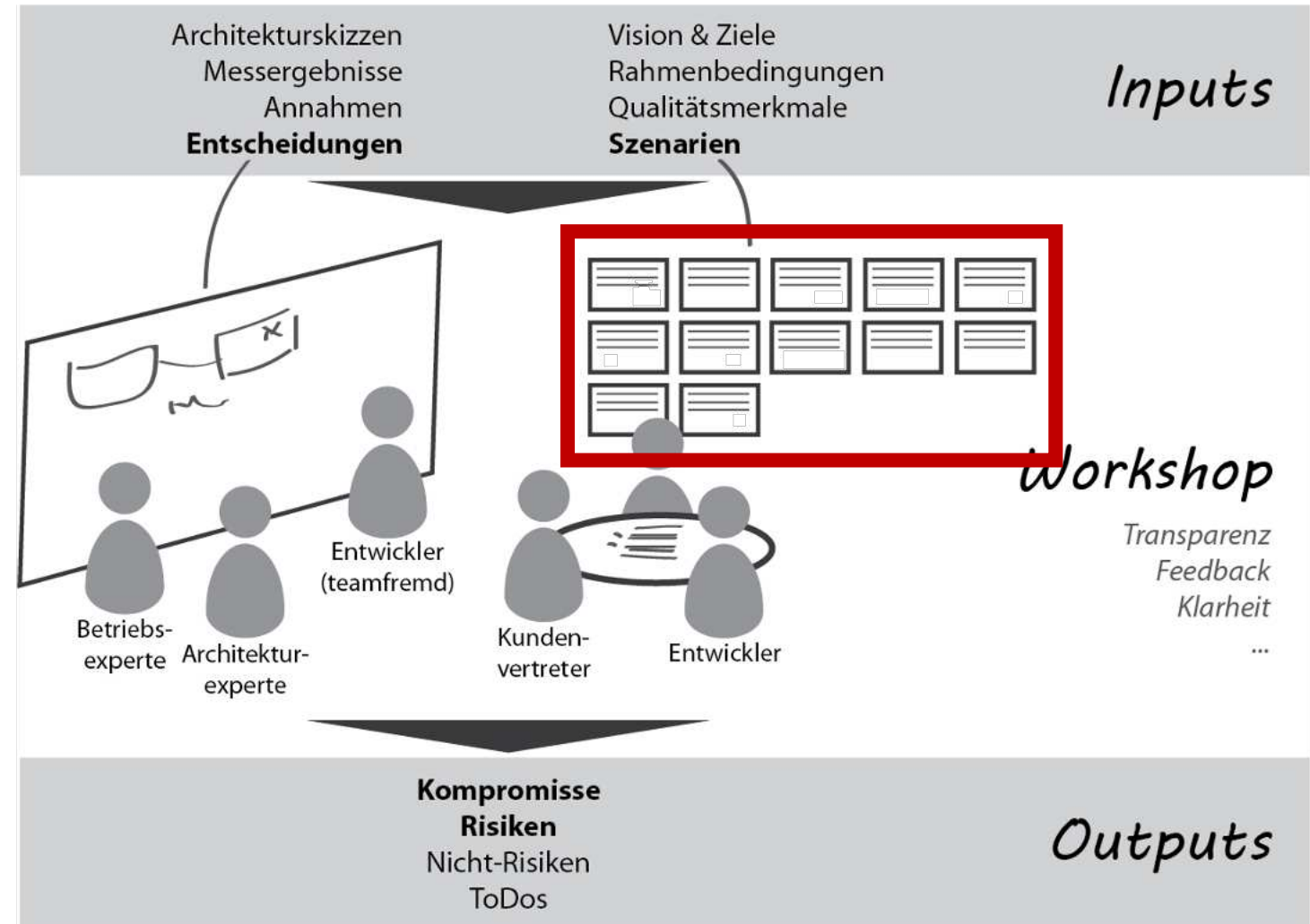
(1) Szenarien generieren

Mögliche Techniken:

- Brainstorming
- Ableiten aus Dokumenten
- Interviews mit Stakeholdern

(2) Szenarien priorisieren

(3) Szenarien durchsprechen (der Reihe, nach Priorität)



Brainstorming – analog oder digital

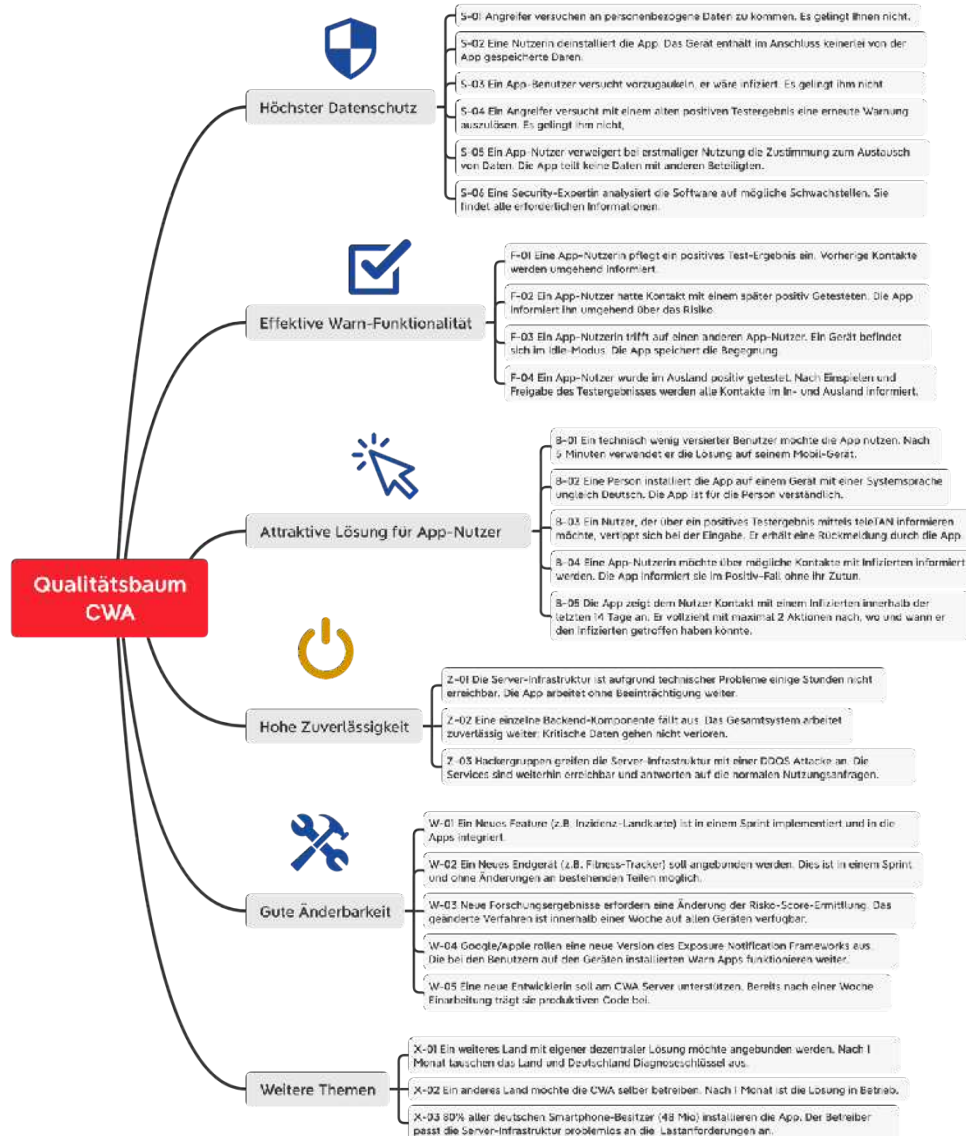
In Präsenz: Post-its



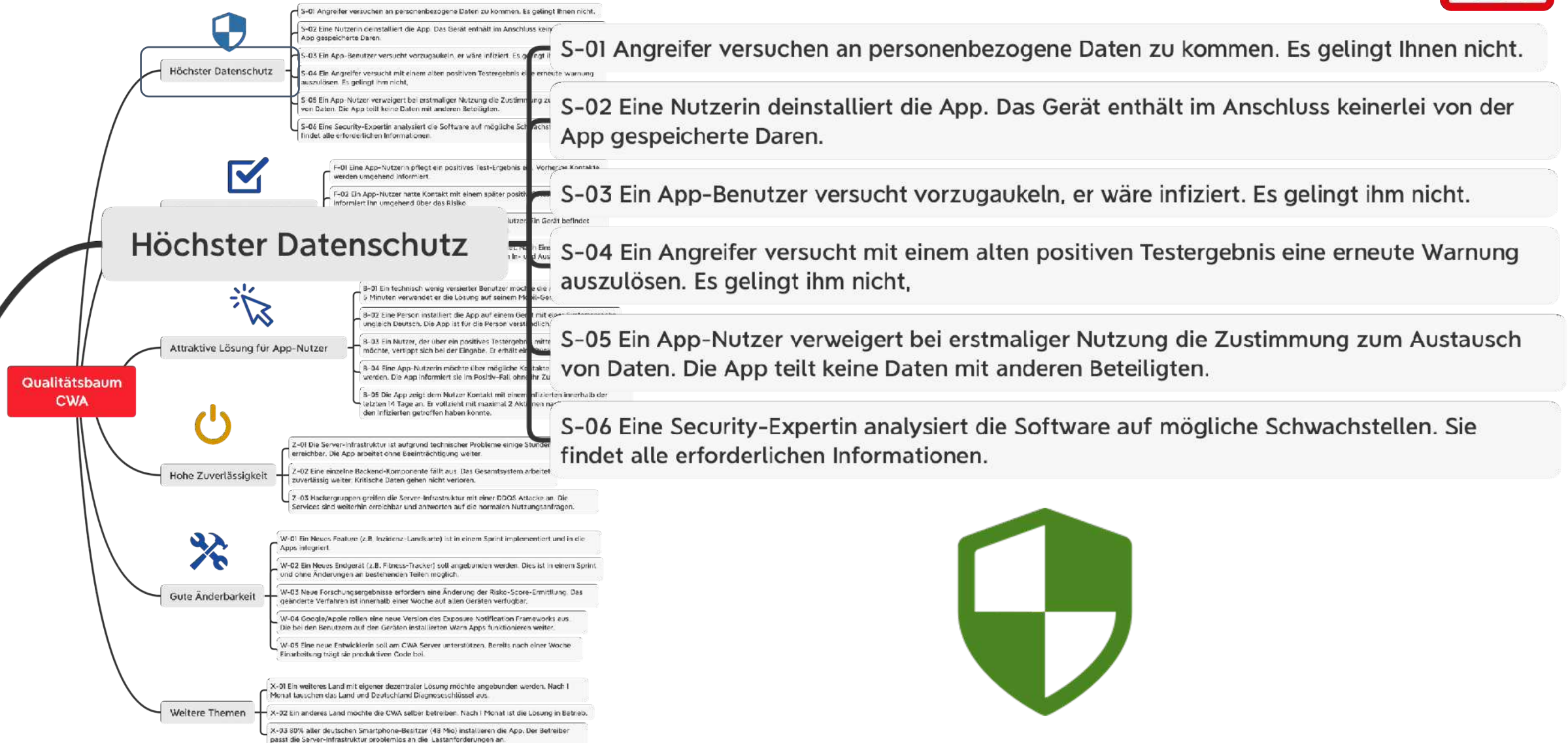
Remote: Digitale Whiteboards (miro, Mural, ...)



Ergebnis: Qualitätsbaum mit Szenarien



Ergebnis: Qualitätsbaum mit Szenarien



„Abheften“ in arc42

1. Einführung und Ziele

- 1.1 Aufgabenstellung
- 1.2 Qualitätsziele
- 1.3 Stakeholder

2. Randbedingungen

- 2.1 Technische Randbedingungen
- 2.2 Organisatorische Randbedingungen
- 2.3 Konventionen

3. Kontextabgrenzung

- 3.1 Fachlicher Kontext
- 3.2 Technischer- oder Verteilungskontext

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

- 5.1 Ebene 1
- 5.2 Ebene 2
- ...

6. Laufzeitsicht

- 6.1 Laufzeitszenario 1
- 6.2 Laufzeitszenario 2
- ...

7. Verteilungssicht

- 7.1 Infrastruktur Ebene 1
- 7.2 Infrastruktur Ebene 2
- ...

8. Konzepte

- 8.1 Fachliche Strukturen und Modelle
- 8.2 Typische Muster und Strukturen
- 8.3 Persistenz
- 8.4 Benutzungsoberfläche
- ...

9. Entwurfsentscheidungen

- 9.1 Entwurfsentscheidung 1
- 9.2 Entwurfsentscheidung 2
- ...

10. Qualitätsszenarien

- 10.1 Qualitätsbaum
- 10.2 Bewertungsszenarien

11. Risiken

12. Glossar

Kurze Pause
bis 10:45 Uhr



Agenda

- Einführung
- Documentation as Code
- docToolchain
- Architektur dokumentieren
- **Praktische Umsetzung**
- Weiterführende Themen
- Fazit und Ausblick

```
cp -r ../resources/* .
```



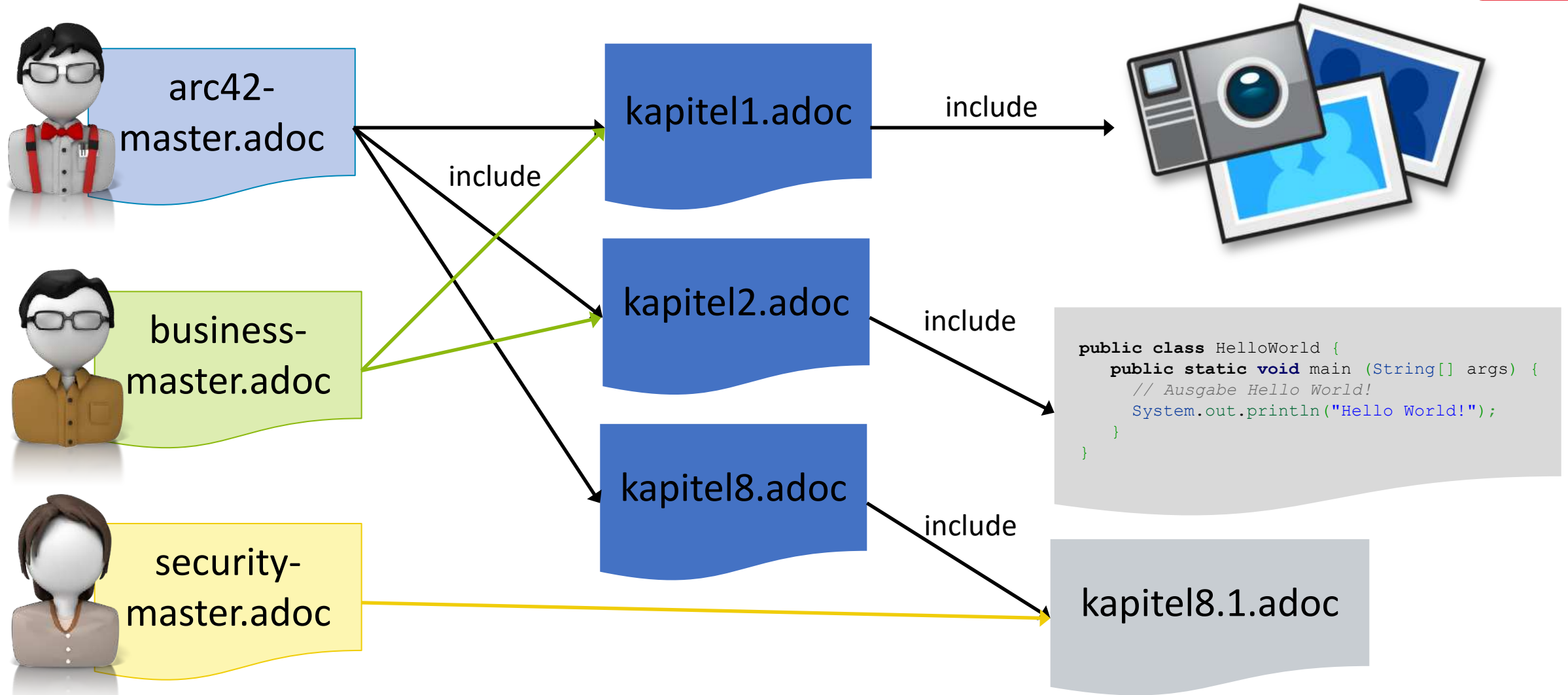
`./src/docs/AsciiDocBasics.adoc`



- * AsciiDoc Formatierungen
- * Listen
- * Attributes
- * Bilder
- * Tabellen
- * Anchors
- * Source-Code
- * Modulare Dokumentation



Modulare Dokumentation



Tabellen!?

Requirements.xlsx Ralf Müller RM

File Home Insert Draw Page Layout Formulas Data Review View Help

B6

	A	B
1	Akteur	Beschreibung
2	App-Nutzer/in	Erhält Informationen über mögliche Begegnungen mit infizierten Personen und eigene Testergebnisse. Verifiziert eigene Testergebnisse und warnt so freiwillig andere.
3	Verifikations-Hotline	Unterstützt App-Nutzer/innen bei der Freischaltung positiver Testergebnisse ("teleTAN").
4	Gesundheitsämter und Testlabore	Liefern anonymisierte Testergebnisse an das System.
5	Ausländische Kontaktverfolgungen	Austausch mit dezentralen Anwendungen anderer Länder zur grenzüberschreitenden Ermittlung von Kontakten.
6		
7		

Systemkontext Qualitätszi ...

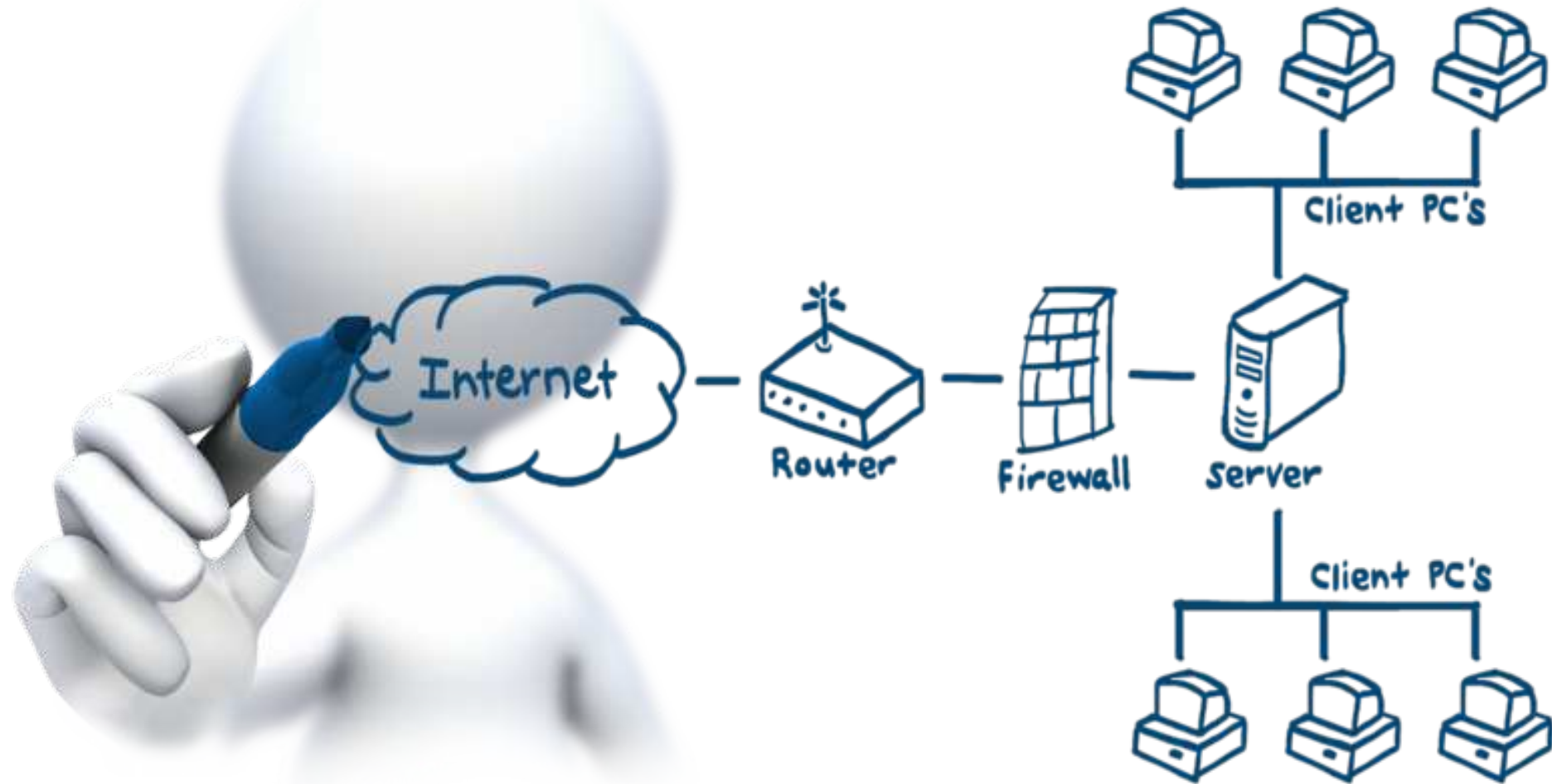
Display Settings 100 %

```
== exportExcel
```

```
./dtcw exportExcel
```



Diagramme



Diagramme

- <http://plantuml.com/>
- <http://asciidoctor.org/docs/asciidoctor-diagram/>
- Komplexe Diagramme als einfachen Text verwalten

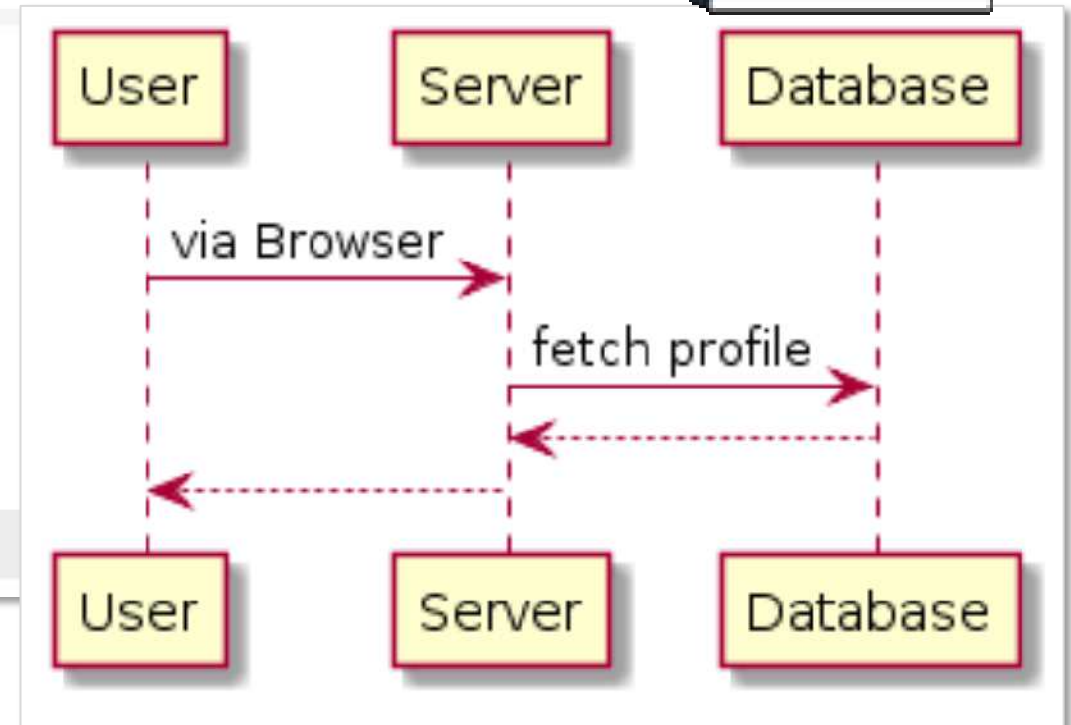


PlantUML

```

1  @startuml
2
3  User -> Server: via Browser
4      Server -> Database: fetch profile
5      Server <-- Database
6  User <-- Server
7
8  @enduml

```



`./src/docs/diagrams.adoc`



Diagramme: PlantUML

ActionFPS portal architecture



William Narmontas
@ScalaWilliam

I'll pay US\$15 for someone who can do this [@PlantUML](#) or [@Graphviz](#) diagram for actionfps.com:work.scalawilliam.com/graphviz-plant... [#opensource](#)

14:24 - 28. Okt. 2017

♡ 3 👤 Weitere Tweets von William Narmontas ansehen



Diagramme: PlantUML

ActionFPS portal architecture

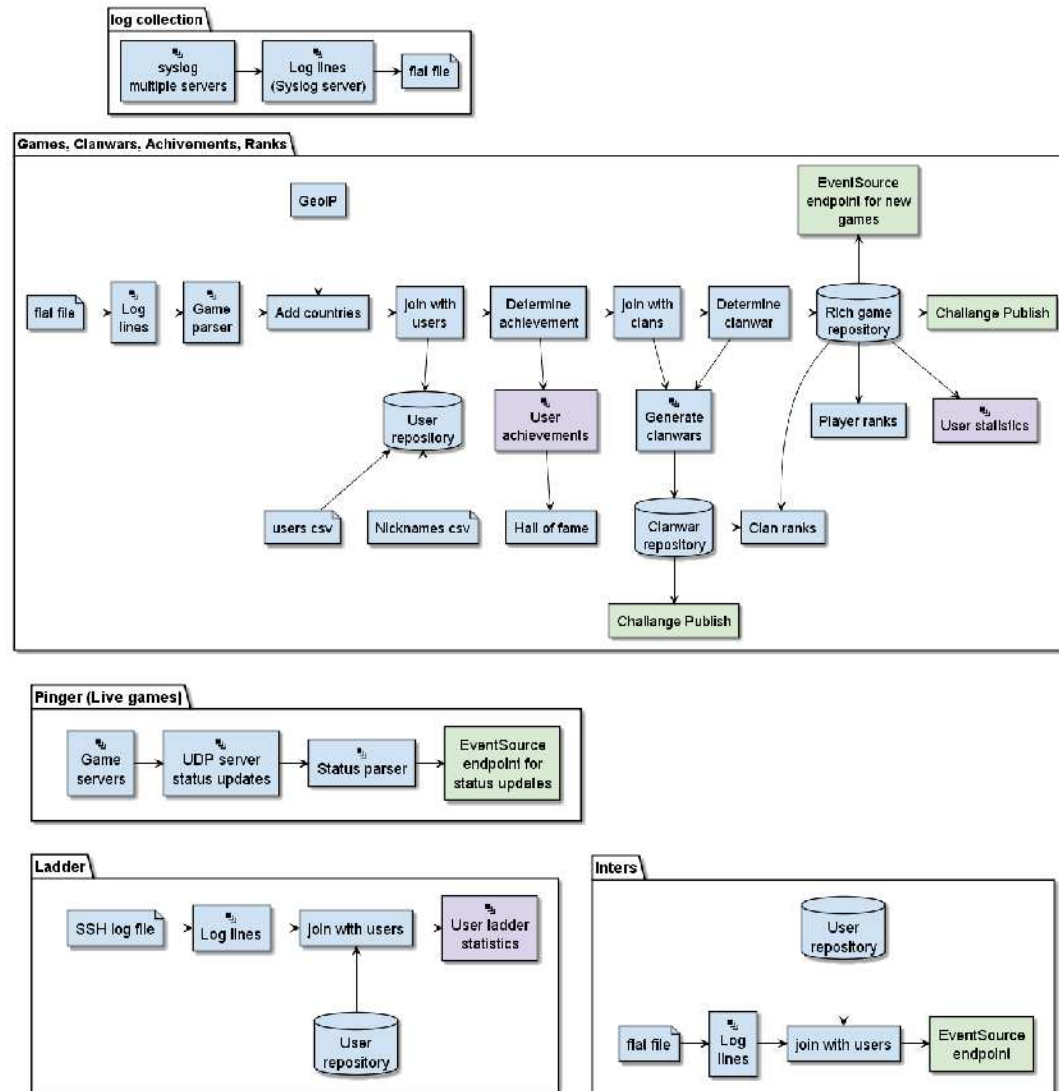
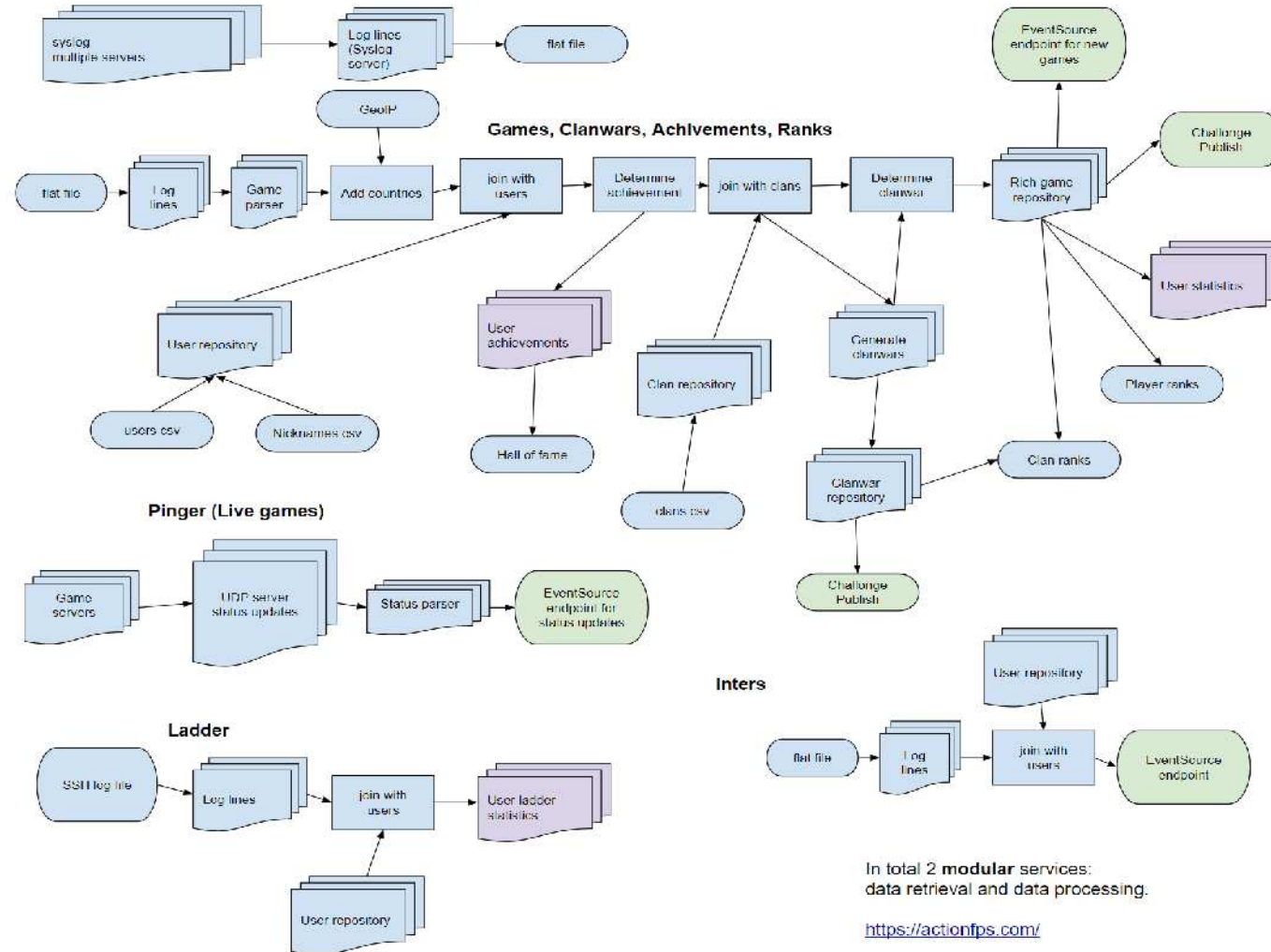


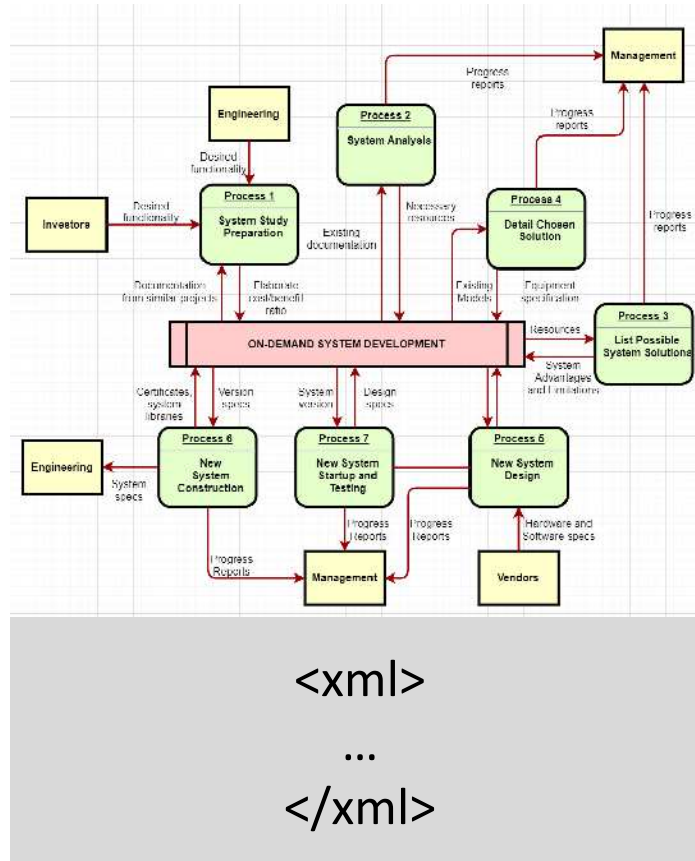
Diagramme: PlantUML



ActionFPS portal architecture



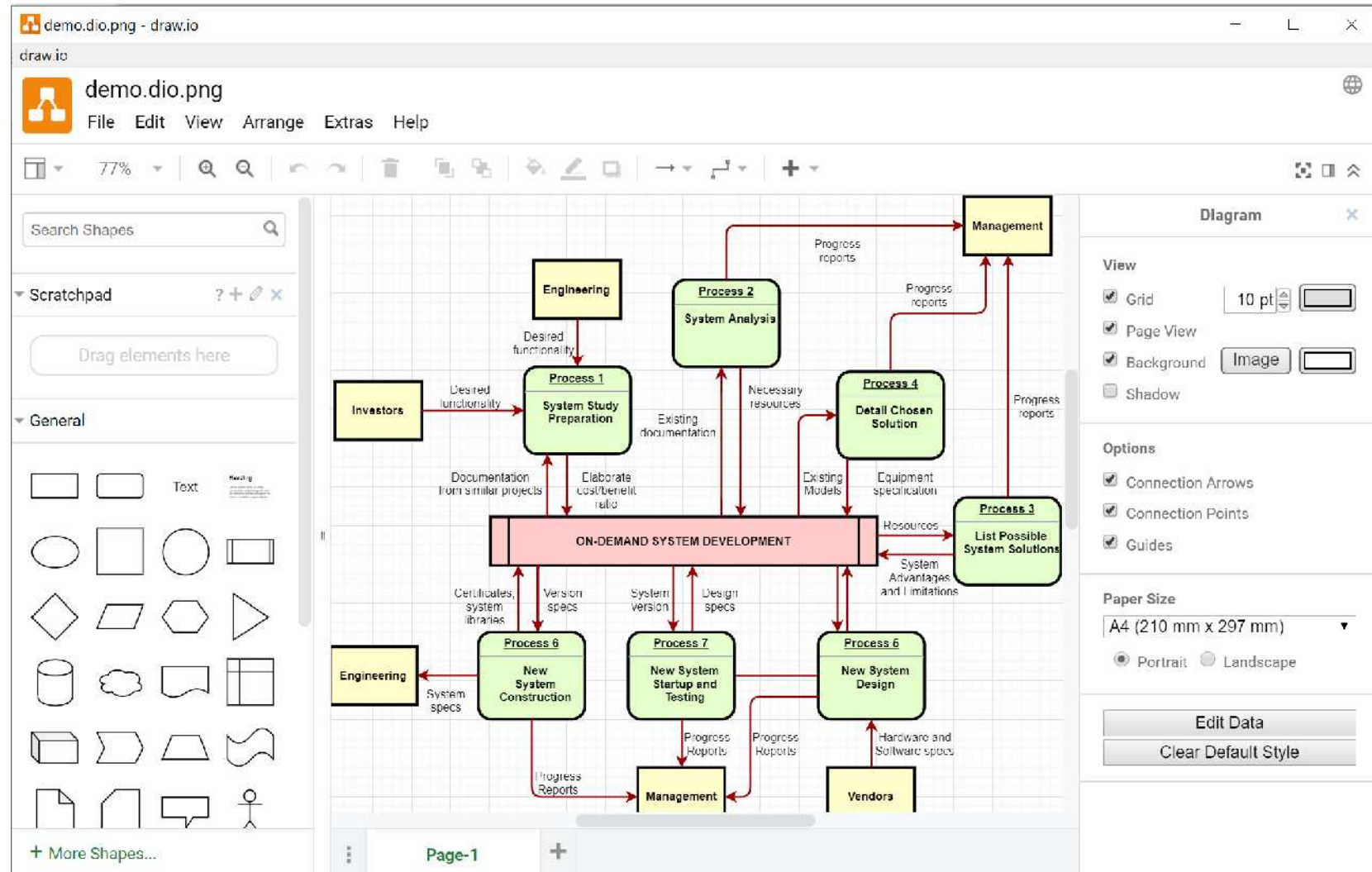
Diagrams.net



PNG-Diagramm

Meta-Daten

Diagrams.net



[./src/docs/images/demo.dio.svg](#)



Kurze Pause
bis 11:30 Uhr



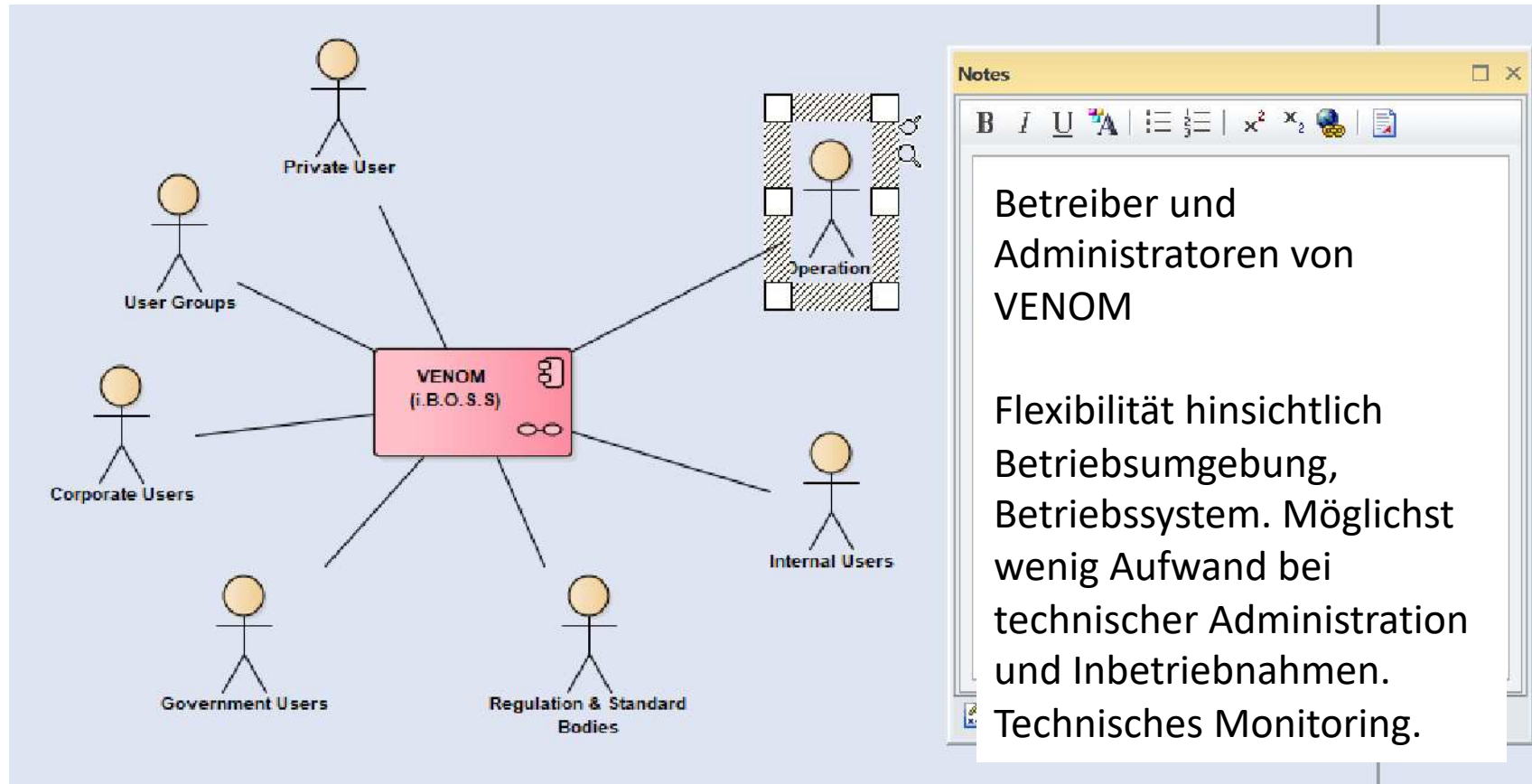
Agenda

- Einführung
- Documentation as Code
- docToolchain
- Architektur dokumentieren
- Praktische Umsetzung
- **Weiterführende Themen**
- Fazit und Ausblick

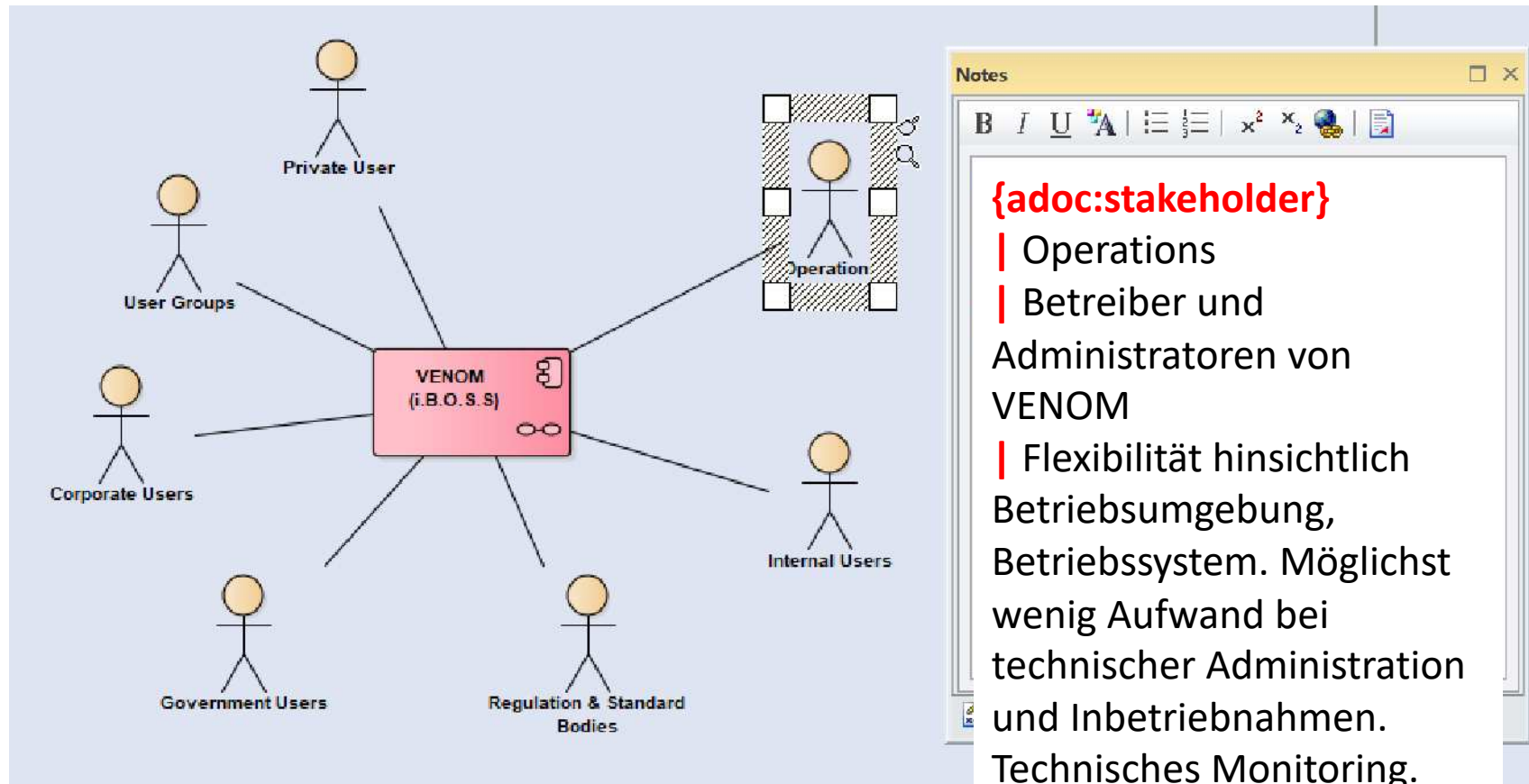
Diagramme: Nicht malen, modellieren!



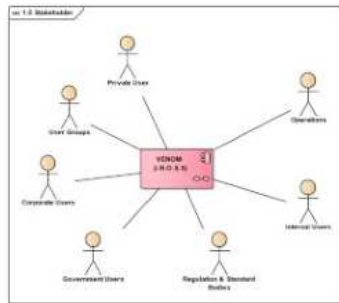
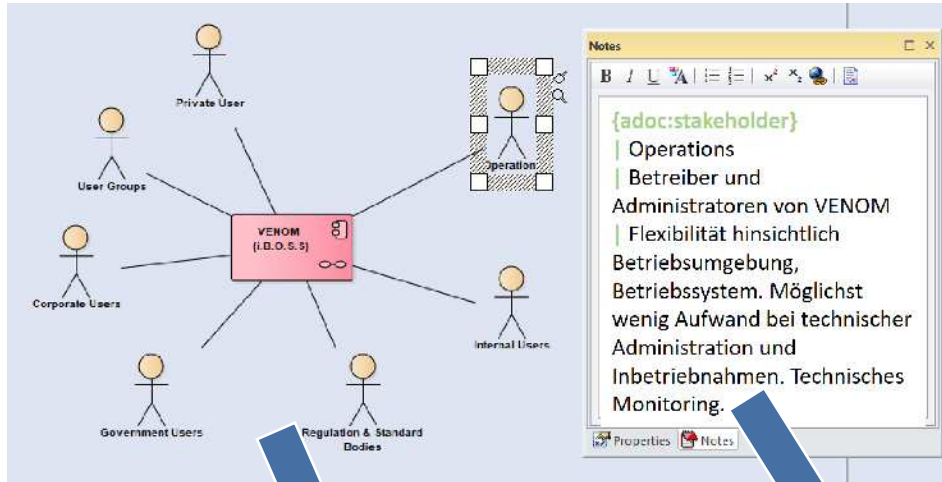
treat Docs-as-Code: automate!



treat Docs-as-Code: automate!



treat Docs-as-Code: automate!



1.5_Stakeholder.png



stakeholder.ad

=== Stakeholder

==== Users and Groups of Users

image::ea/1.5_Stakeholder.png[]

[cols="2,3,3,2" options="header"]

.Users and Groups of Users

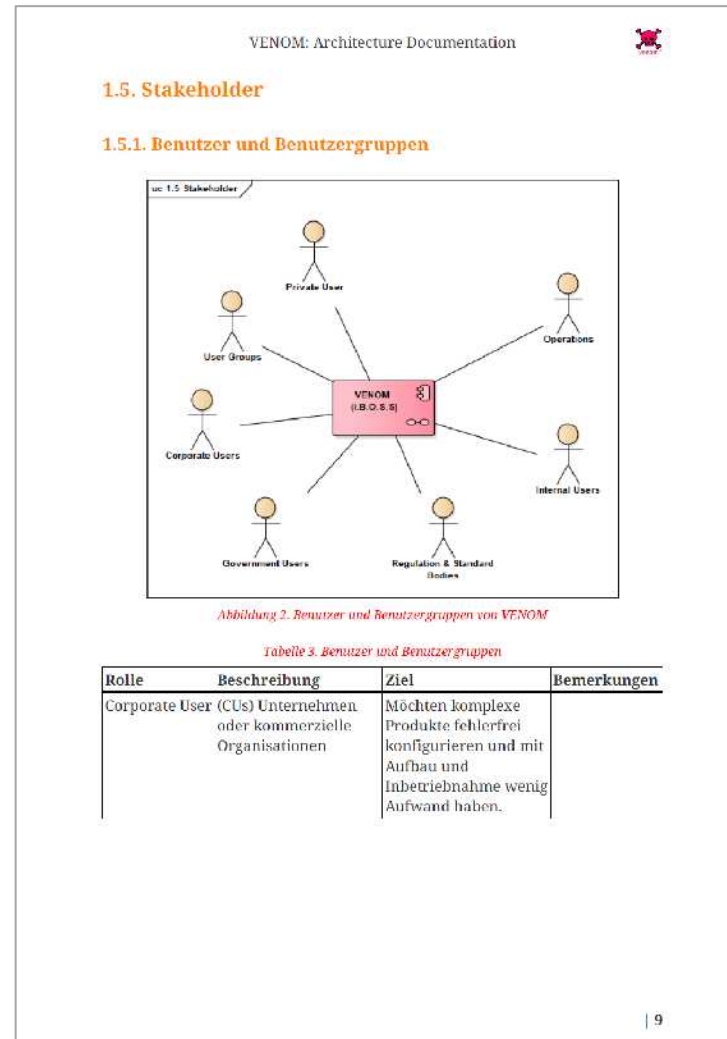
|===

Role	Description	Goal	Comment
------	-------------	------	---------

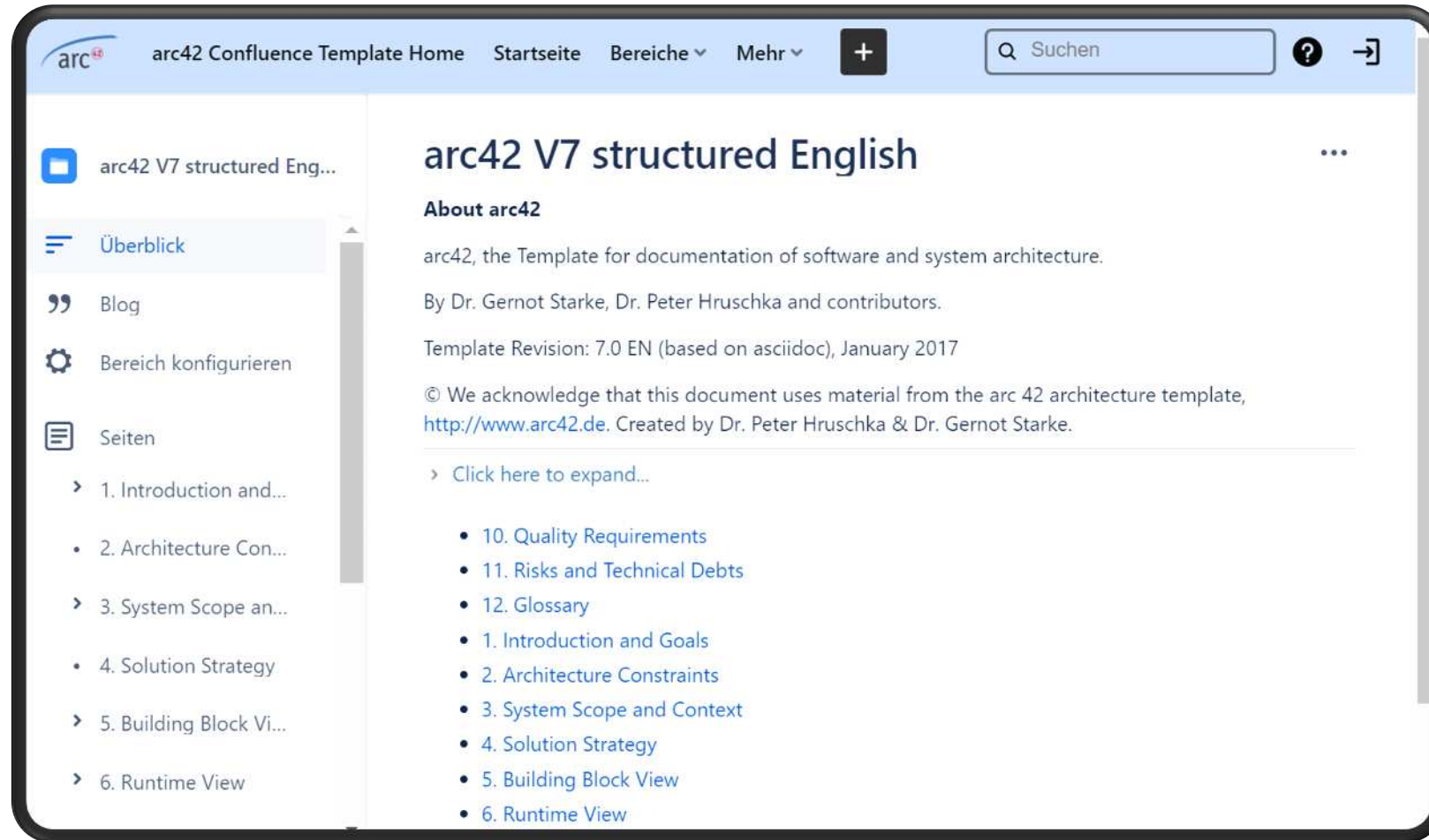
include::.../.../ea/stakeholder.ad[]

|===

treat Docs-as-Code: automate!

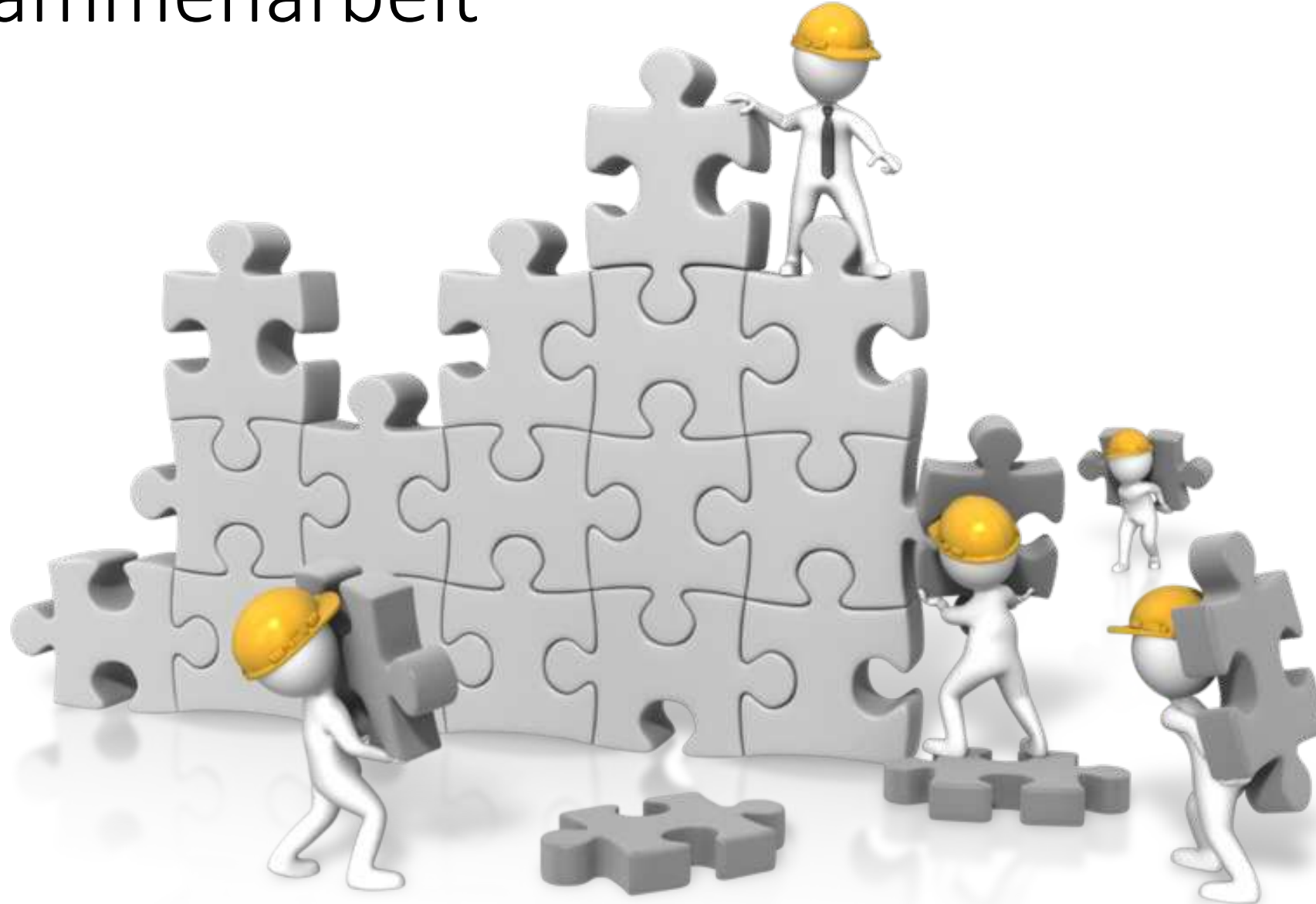


publishToConfluence



<https://arc42-template.atlassian.net/wiki/spaces/7SE/overview>

Zusammenarbeit



Zusammenarbeit

arc

Bereiche

Personen

Erstellen

...

Seiten / 1. Einführung

Bearbeiten

Favorit

Beobachten

Teilen

...

BEREICHsverknüpfungen

Hier können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.

SEITENHIERARCHIE

1. Einführung

1.1. Das Unternehmen

1.2. Das VENOM-System

1.3. Aufgabenstellung

1.4. Qualitätsziele

1.5. Stakeholder

2. Randbedingungen

3. Kontextabgrenzung

4. Lösungsstrategie

5. Bausteinsicht

6. Laufzeitsicht

7. Verteilungssicht

8. Konzepte

9. Entwurfsentscheidungen

10. Qualitätsszenarien

Bereich konfigurieren

1.2. Das VENOM-System

Erstellt von docToolchain gestern um 10:59 PM

1.2.1. Historie

1.2.1. Historie

VENOM wurde über die letzten Jahre durch die SAMM Inc. und ihre Vorgängerunternehmen entwickelt. Das System in seiner heutigen Form ist aus einer Vielzahl von Vorgängersystemen entstanden, erklärbar im Wesentlichen durch die Unternehmenshistorie (siehe dazu die SAMM Inc. Unternehmensinformation)

Einen groben Überblick über die Historie von VENOM und dessen Vorgänger gibt Abbildung [Historie von VENOM](#).

```

graph LR
    WaWi["„WaWi“ (Host, Cobol)"] --> Backoffice["Backoffice-Katalog (Java + Host)"]
    Backoffice --> WebKatalog["Web-Katalog (Java)"]
    WebKatalog --> SaaS["Samm Sales (Java & Co)"]
    SaaS --> VENOM["VENOM (Java & Co)"]
    eGov["eGov (Python)"] --> VENOM
    ComSuite["ComSuite (Java & Python)"] --> VENOM
    Campaigner["Campaigner (Java, PHP)"] --> VENOM
    
```

Zusammenarbeit

The screenshot shows a web application interface with a sidebar on the left and a main content area on the right. The sidebar contains a navigation menu with sections like 'BEREICHsverknüpfungen', 'SEITENhierarchie', and 'Bereich konfigurieren'. The main content area displays a diagram titled 'Abbildung 1. Historie von VENOM' and a list of problems. A red box highlights the comment section at the bottom.

BEREICHsverknüpfungen
Hier können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.

SEITENhierarchie
▼ 1. Einführung
• 1.1. Das Unternehmen
• **1.2. Das VENOM-System**
• 1.3. Aufgabenstellung
• 1.4. Qualitätsziele
• 1.5. Stakeholder
• 2. Randbedingungen
• 3. Kontextabgrenzung
• 4. Lösungsstrategie
• 5. Bausteinsicht
• 6. Laufzeitsicht
• 7. Verteilungssicht
• 8. Konzepte
• 9. Entwurfsentscheidungen
• 10. Qualitätskriterien

Abbildung 1. Historie von VENOM
Aufgrund der langen Historie und der häufig wechselnden Entwicklungs- und Wartungsteams sowie der damit verbundenen wechselnden Verantwortlichkeiten und Prioritäten leidet VENOM unter folgenden grundsätzlichen Problemen (Details werden an anderer Stelle beschrieben):

- Signifikante Steigerung von Entwicklungs- und Betriebskosten
 - Hohe Aufwände zur Entwicklung und Inbetriebnahme neuer Features. Teilweise dauert es auch bei wichtigen Anforderungen mehr als 4-6 Monate, bis die entsprechende Funktion in Betrieb gehen kann.
 - Hohe Fehleranfälligkeit bei Änderungen und Neuentwicklungen: Selbst kleine Änderungen ziehen substantielle Test- und Bugfixing-Aufwände nach sich.
- Sinkende Betriebsstabilität: Die Anzahl an Fehlern im laufenden Betrieb (Prio-1 Produktionsfehler) nimmt zu.
- Die Verlässlichkeit von Aufwandsschätzungen der Entwicklungsteams nimmt ab.
- Mangelhafte Qualität von Dokumentation

Gefällt mir Sei der Erste, dem dies gefällt Keine Stichwörter

Schreiben Sie einen Kommentar...

Zusammenarbeit

The screenshot displays the embarc software interface. The top navigation bar includes 'Bereiche' and 'Personen' tabs, with 'Erstellen' and a menu icon. The left sidebar shows 'BEREICHsverknüpfungen' and 'SEITENhierarchie' with a tree view under '1. Einführung'. The main content area shows a diagram titled 'Abbildung 1. Historie von VENOM' with nodes for 'Atlas 1* (Host)', 'Atlas 2* (AS/400, Cobol)', 'Pricemaster (Smalltalk)', and 'div. kleine Mitbewerber'. Below the diagram is a text block describing the history of VENOM, followed by a list of problems. At the bottom, there is a comment section with a user profile picture and a text input field.

BEREICHsverknüpfungen
Hier können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.

SEITENhierarchie

- 1. Einführung
 - 1.1. Das Unternehmen
 - 1.2. Das VENOM-System
 - 1.3. Aufgabenstellung
 - 1.4. Qualitätsziele
 - 1.5. Stakeholder
- 2. Randbedingungen
- 3. Kontextabgrenzung
- 4. Lösungsstrategie
- 5. Bausteinsicht
- 6. Laufzeitsicht
- 7. Verteilungssicht
- 8. Konzepte
- 9. Entwurfsentscheidungen
- 10. Qualitätskriterien

Abbildung 1. Historie von VENOM

Aufgrund der langen Historie und der häufig wechselnden Entwicklungs- und Wartungsteams sowie der damit verbundenen wechselnden Verantwortlichkeiten und Prioritäten leidet VENOM unter folgenden grundsätzlichen Problemen (Details werden an anderer Stelle beschrieben):

- Signifikante Steigerung von Entwicklungs- und Betriebskosten
 - Hohe Aufwände zur Entwicklung und Inbetriebnahme neuer Features. Teilweise dauert es auch bei wichtigen Anforderungen mehr als 4-6 Monate, bis die entsprechende Funktion in Betrieb gehen kann.
 - Hohe Fehleranfälligkeit bei Änderungen und Neuentwicklungen: Selbst kleine Änderungen ziehen substantielle Test- und Bugfixing-Aufwände nach sich.
- Sinkende Betriebsstabilität: Die Anzahl an Fehlern im laufenden Betrieb (Prio-1 Produktionsfehler) nimmt zu.
- Die Verlässlichkeit von Aufwandsschätzungen der Entwicklungsteams nimmt ab.
- Mangelhafte Qualität von Dokumentation

Gefällt mir Sei der Erste, dem dies gefällt. Keine Stichwörter

Schreiben Sie einen Kommentar...

Zusammenarbeit

The screenshot shows the arc42 web application interface. The top navigation bar includes 'Bereiche' and 'Personen' tabs, an 'Erstellen' button, and a search bar. The left sidebar contains a 'BEREICHsverknüpfungen' section and a 'SEITENhierarchie' section with a tree view of pages. The main content area displays a diagram titled 'Abbildung 1. Historie von VENOM' and a list of problems.

BEREICHsverknüpfungen

Hier können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.

SEITENhierarchie

- 1. Einführung
 - 1.1. Das Unternehmen
 - 1.2. Das VENOM-System
 - 1.3. Aufgabenstellung
 - 1.4. Qualitätsziele
 - 1.5. Stakeholder
- 2. Randbedingungen
- 3. Kontextabgrenzung
- 4. Lösungsstrategie
- 5. Bausteinsicht
- 6. Laufzeitsicht
- 7. Verteilungssicht
- 8. Konzepte
- 9. Entwurfsentscheidungen
- 10. Qualitätsspezifikationen

Abbildung 1. Historie von VENOM

Aufgrund der langen Historie und der häufig wechselnden Entwicklungs- und Wartungsteams sowie der damit verbundenen Verantwortlichkeiten und Prioritäten leidet VENOM unter folgenden grundsätzlichen Problemen (diese werden an anderer Stelle beschrieben):

- Signif. Steigerung von Entwicklungs- und Betriebskosten
 - Hohe Aufwände zur Entwicklung und Inbetriebnahme neuer Features. Teilweise dauert es auch bei wichtigen Anforderungen mehr als 4-6 Monate, bis die entsprechende Funktion in Betrieb gehen kann.
 - Hohe Fehleranfälligkeit bei Änderungen und Neuentwicklungen: Selbst kleine Änderungen ziehen substantielle Test- und Bugfixing-Aufwände nach sich.
- Sinkende Betriebsstabilität: Die Anzahl an Fehlern im laufenden Betrieb (Prio-1 Produktionsfehler) nimmt zu.
- Die Verlässlichkeit von Aufwandsschätzungen der Entwicklungsteams nimmt ab.
- Mangelhafte Qualität von Dokumentation

Gefällt mir Sei der Erste, dem dies gefällt. Keine Stichwörter

Schreiben Sie einen Kommentar...

Zusammenarbeit

The screenshot shows a web application interface. On the left is a sidebar with a menu. The top of the sidebar has 'BEREICHsverknüpfungen' and 'Hier können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.' Below that is 'SEITENHIERARCHIE' with a list of items: 1. Einführung (expanded), 1.1. Das Unternehmen, 1.2. Das VENOM-System, 1.3. Aufgabenstellung, 1.4. Qualitätsziele, 1.5. Stakeholder, 2. Randbedingungen, 3. Kontextabgrenzung, 4. Lösungsstrategie, 5. Bausteinsicht, 6. Laufzeitsicht, 7. Verteilungssicht, 8. Konzepte, 9. Entwurfsentscheidungen, and 10. Qualitätskriterien. At the bottom of the sidebar is a gear icon and 'Bereich konfigurieren'. The main content area has a title 'Abbildung 1. Historie von VENOM' and a paragraph: 'Aufgrund der langen Historie und der häufig wechselnden Entwicklungs- und Wartungsteams sowie der damit verbundenen wechselnden Verantwortlichkeiten und Prioritäten leidet VENOM unter folgenden grundsätzlichen Problemen (Details werden an anderer Stelle beschrieben):'. Below this is a bulleted list of problems: 'Signifikante Steigerung von Entwicklungs- und Betriebskosten' (with a sub-bullet 'Hohe Aufwände zur Entwicklung und Inbetriebnahme neuer Features. Teilweise dauert es auch bei wichtigen Anforderungen mehr als 4-6 Monate, bis die entsprechende Funktion in Betrieb gehen kann.'), 'Hohe Fehleranfälligkeit bei Änderungen und Neuentwicklungen: Selbst kleine Änderungen ziehen substantielle Test- und Bugfixing-Aufwände nach sich.', 'Sinkende Betriebsstabilität: Die Anzahl an Fehlern im laufenden Betrieb (Prio-1 Produktionsfehler) nimmt zu.', 'Die Verlässlichkeit von Aufwandsschätzungen der Entwicklungsteams nimmt ab.', and 'Mangelhafte Qualität von Dokumentation'. Below the list are social interaction elements: 'Gefällt mir' with a thumbs-up icon, 'Sei der Erste, dem dies gefällt.', and 'Keine Stichwörter' with a pencil icon. At the bottom of the main area is a comment box with a profile picture and the text 'Schreiben Sie einen Kommentar...'. On the right side of the main area, there is a feedback modal for 'Ralf D. Mueller' with a text input field containing 'Feedback!' and a 'Speichern' button.

BEREICHsverknüpfungen
Hier können Sie Verknüpfungen zu Ihren wichtigsten Inhalten vornehmen.

SEITENHIERARCHIE

- 1. Einführung
 - 1.1. Das Unternehmen
 - 1.2. Das VENOM-System
 - 1.3. Aufgabenstellung
 - 1.4. Qualitätsziele
 - 1.5. Stakeholder
- 2. Randbedingungen
- 3. Kontextabgrenzung
- 4. Lösungsstrategie
- 5. Bausteinsicht
- 6. Laufzeitsicht
- 7. Verteilungssicht
- 8. Konzepte
- 9. Entwurfsentscheidungen
- 10. Qualitätskriterien

Abbildung 1. Historie von VENOM

Aufgrund der langen Historie und der häufig wechselnden Entwicklungs- und Wartungsteams sowie der damit verbundenen wechselnden Verantwortlichkeiten und Prioritäten leidet VENOM unter folgenden grundsätzlichen Problemen (Details werden an anderer Stelle beschrieben):

- Signifikante Steigerung von Entwicklungs- und Betriebskosten
 - Hohe Aufwände zur Entwicklung und Inbetriebnahme neuer Features. Teilweise dauert es auch bei wichtigen Anforderungen mehr als 4-6 Monate, bis die entsprechende Funktion in Betrieb gehen kann.
- Hohe Fehleranfälligkeit bei Änderungen und Neuentwicklungen: Selbst kleine Änderungen ziehen substantielle Test- und Bugfixing-Aufwände nach sich.
- Sinkende Betriebsstabilität: Die Anzahl an Fehlern im laufenden Betrieb (Prio-1 Produktionsfehler) nimmt zu.
- Die Verlässlichkeit von Aufwandsschätzungen der Entwicklungsteams nimmt ab.
- Mangelhafte Qualität von Dokumentation

Gefällt mir Sei der Erste, dem dies gefällt. Keine Stichwörter

Schreiben Sie einen Kommentar...

Ralf D. Mueller
Feedback!
Speichern

Besser: statische Seiten

← → ↺ ⓘ https://doctoolchain.github.io/docToolchain/#_how_to_install_doctoolchain ☆ 🔍 👤 ⋮

Table of Contents

- 1. Introduction and Goals
 - 1.1. Create awesome docs!
 - 1.2. Benefits of the docs-as-code Approach
- 2. How to install docToolchain
 - 2.1. Get the tool
 - 2.2. Initialize directory for documents
 - 2.3. Build
 - 2.4. Publish to Confluence
- 3. Overview of available Tasks
 - 3.1. Conventions
 - 3.2. generateHTML
 - 3.3. fixEncoding
 - 3.4. prependFilename
 - 3.5. collectIncludes
 - 3.6. generatePDF
 - 3.7. generateDocbook
 - 3.8. generateDeck
 - 3.9. publishToConfluence
 - 3.10. convertToDocx

2. How to install docToolchain

[create an issue](#) [improve this doc](#)

4 minutes to read

2.1. Get the tool

To start with docToolchain you need to get a copy of the current docToolchain repository. The easiest way is to clone the repository without history and remove the `.git` folder:

Linux with git clone

```
git clone --recursive https://github.com/docToolchain/docToolchain.git <docToolchain home>
rm -rf .git
rm -rf resources/asciidoctor-reveal.js/.git
rm -rf resources/reveal.js/.git
```

`--recursive` option is required because the repository contains 2 submodules - `resources/asciidoctor-reveal.js` and `resources/reveal.js`.

Another way is to download the zipped git repository and rename it:

Besser: statische Seiten



create an issue

improve this doc

of the current docToolchain repository. The easiest way is to
the `.git` folder:

Besser: statische Seiten - [improve this doc](#)



The screenshot shows the GitHub interface for the `docToolchain` repository. The repository has 25 watchers, 159 stars, and 52 forks. The file `02_install.adoc` is selected for editing. The editor shows the following content:

```
1 :filename: manual/02_install.adoc
2
3 = How to install docToolchain
4
5 include::feedback.adoc[]
6
7 == Get the tool
8
9 To start with docToolchain you need to get a copy of the current docToolchain repository.
10 The easiest way is to clone the repository without history and remove the .git folder:
11
12 .Linux with git clone
13 [source,bash]
```

Besser: statische Seiten - [create an issue](#)

 Search or jump to... [Pull requests](#) [Issues](#) [Marketplace](#) [Explore](#)   

[docToolchain / documentation](#) [Unwatch](#) 1 [Star](#) 0 [Fork](#) 0

[Code](#) [Issues 2](#) [Pull requests 0](#) [Projects 0](#) [Wiki](#) [Insights](#) [Settings](#)



Title

Write

Preview

[Enter feedback here]

#page:manual/02_install.adoc

Attach files by dragging & dropping, selecting or pasting them.

Md Styling with Markdown is supported

Submit new issue

Assignees

No one—assign yourself

Labels

None yet

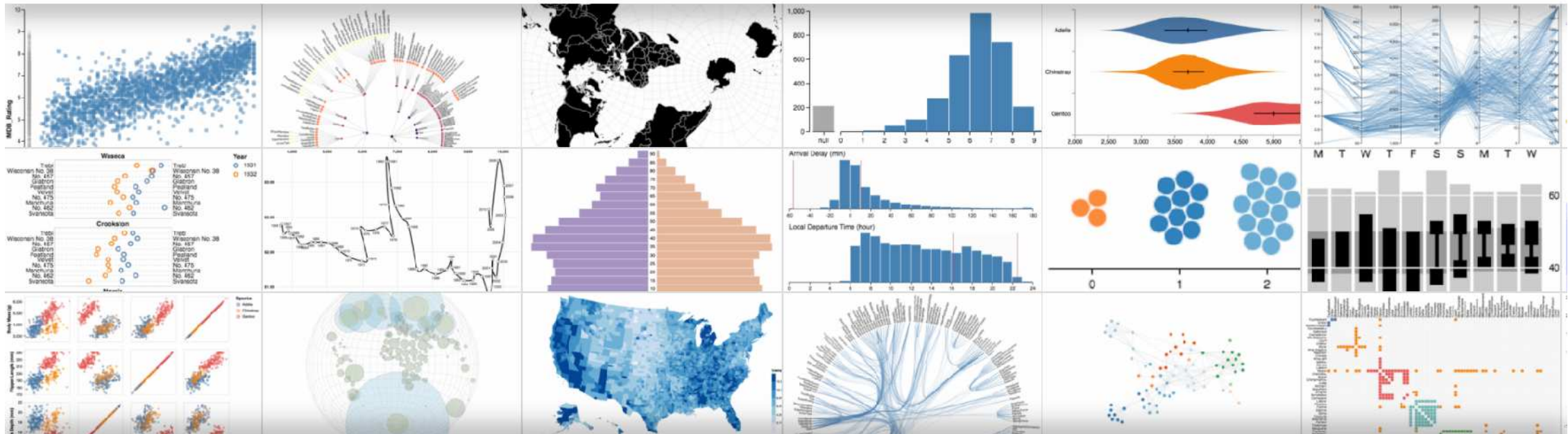
Projects

None yet

Milestone

No milestone

Vega – A Visualization Grammar



Kroki

Creates **diagrams** from **textual** descriptions!

Kroki provides a unified API with support for BlockDiag (BlockDiag, SeqDiag, ActDiag, NwDiag, PacketDiag, RackDiag), BPMN, Bytefield, C4 (with PlantUML), Dita, Erd, Excalidraw, GraphViz, Mermaid, Nomnoml, PlantUML, SvgBob, UMLet, Vega, Vega-Lite, WaveDrom... and more to come!

#Features

Ready to use

Diagrams libraries are written in a variety of languages: Haskell, Python, JavaScript, Go, PHP, Java... some also have C bindings. Trust us, you have better things to do than install all the requirements to use them. Get started in no time!

Simple

Kroki provides a unified API for all the diagram libraries. Learn once use diagrams anywhere!

Free & Open source

All the code is available on GitHub and our goal is to provide Kroki as a free service.

Fast

Built using a modern architecture, Kroki offers great performance.

<https://kroki.io/>

Static Site Generators



Get Started

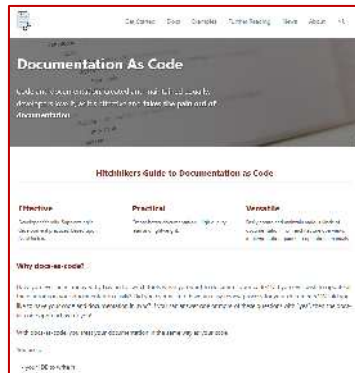
Docs

Examples

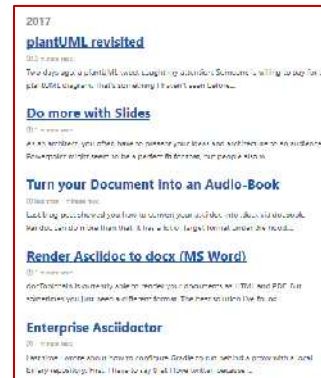
Further Reading

News

About



Landing-Page



Blog

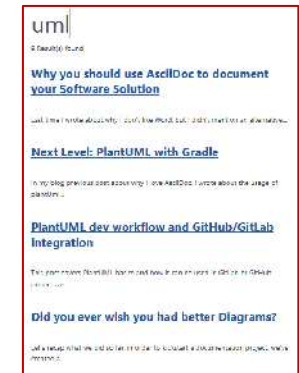


arc42
Dokumentatio
n

User-Manual



Test-Reports

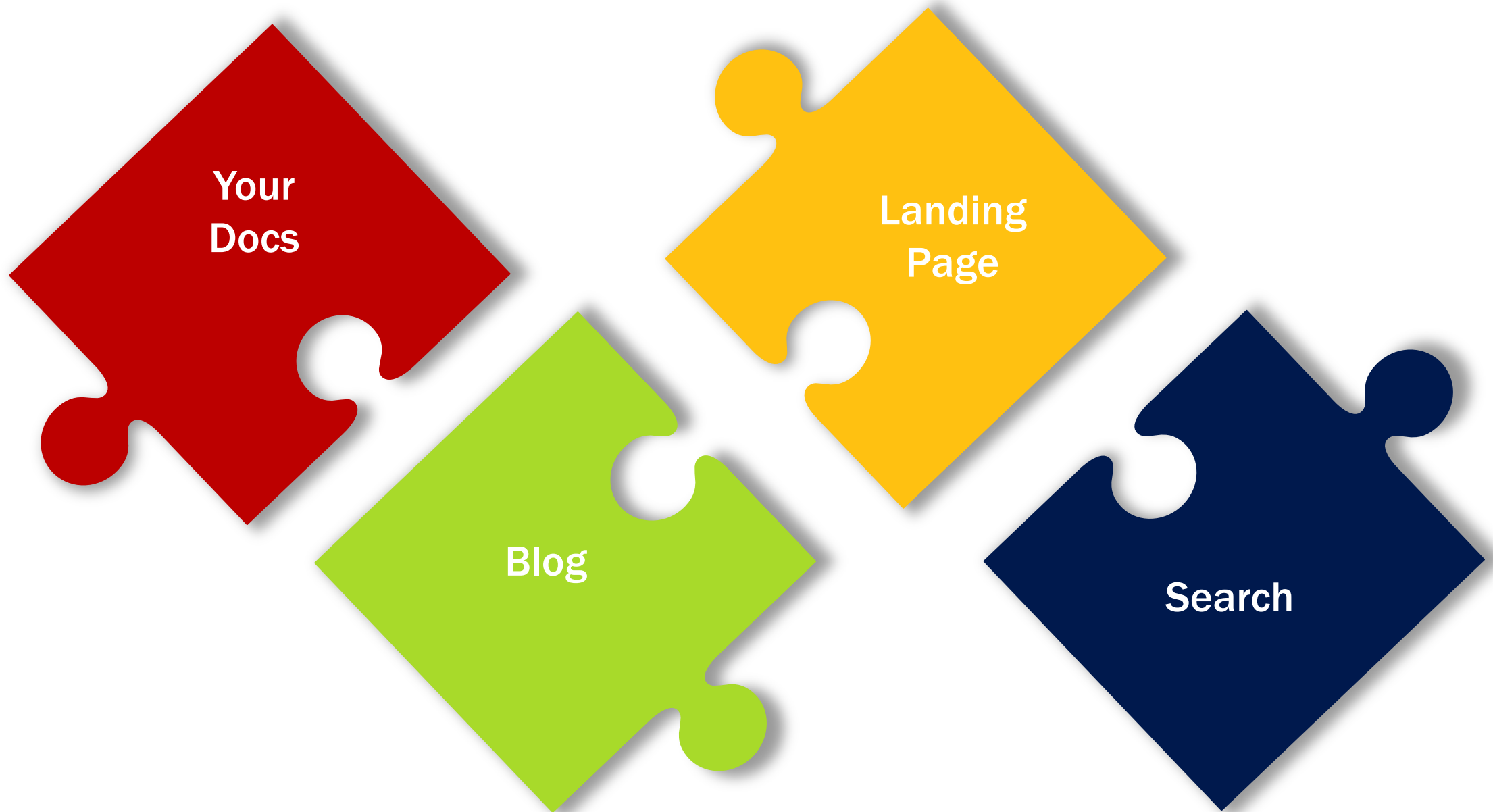


Suche

Als **Microsite** (bzw. Mikro-Website) bezeichnet man im Webdesign eine **schlanke Website** mit wenigen Unterseiten und geringer Navigationstiefe innerhalb eines größeren Internet-Auftritts. Die Microsites sind optisch von der eigentlichen Website unabhängig und bilden **thematisch und gestalterisch eine eigenständige kleine Internetpräsenz**.

Intranet

Elemente einer Microsite



Elemente einer Microsite



== generateSite

./dtdw generateSite



 Microsite-Master Tutorial ▾ Architektur ▾ News About

DB Systel
Digital bewegen. Gemeinsam.



Microsite Master

Diese Microsite hilft Dir und Deinem Team eine eigene Microsite für Dokumentation mit Hilfe des Docs-as-Code Ansatzes aufzubauen.



Das Aushängeschild für Dein Projekt

Erstelle eine Microsite für die Kunden Deines Projekts. Von Engineers - für Engineers. Benutze dabei die über den Docs-as-Code Ansatz die gleichen Tools, die Du auch für's Coding verwendets.



arc42 Template

Architekturdokumentation einfach. Das vorkonfigurierte arc42-Tempalte dient als "Kleiderschrank" für Deine Dokumentation. Jeder Aspekt Deiner Architektur hat hier seinen Platz.



DB-Search Integration

Nicht nur finden, sondern auch gefunden werden. Durch die Integration von DB-Search lässt sich die Microsite durchsuchen, wird aber auch bei anderen Suchanfragen auf DB Systel gefunden!



Umfangreiche AsciiDoc-Dokumentation



 Microsite-Master [Tutorial](#) [Architektur](#) [News](#) [About](#) **DB Systel**
Digital bewegen. Gemeinsam.

Table of Contents

- 5. Bausteinsicht
 - 5.1. Whitebox Gesamtsystem**
 - 5.1.1. <Name Blackbox 1>
 - 5.1.2. <Name Blackbox 2>
 - 5.1.3. <Name Blackbox n>
 - 5.1.4. <Name Schnittstelle
 - 5.1.5. <Name Schnittstelle
 - 5.2. Ebene 2
 - 5.2.1. Whitebox <Baustein
 - 5.2.2. Whitebox <Baustein
 - 5.2.3. Whitebox <Baustein
 - 5.3. Ebene 3
 - 5.3.1. Whitebox <_Baustein
 - 5.3.2. Whitebox <_Baustein...
 - 5.3.3. Whitebox <_Baustein...

- (1 Einführung und Ziele)
- (2 Randbedingungen)
- (3 Kontextabgrenzung)
- (4 Lösungsstrategie)
- (5 Bausteinsicht)
- (6 Laufzeitsicht)
- (7 Verteilungssicht)
- (8 Querschnittliche Konzepte)
- (9 Entwurfsentscheidungen / ADRs)
- (10 Qualitätsanforderungen)
- (11 Risiken und technische Schulden)
- (12 Glossar)

zentraler Bedeutung sind. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten oder Ausprägungen von Schnittstellen geben wir hierzu kein weiteres Template vor. Im schlimmsten Fall müssen Sie Syntax, Semantik, Protokolle, Fehlerverhalten, Restriktionen, Versionen, Qualitätseigenschaften, notwendige Kompatibilitäten und vieles mehr spezifizieren oder beschreiben. Im besten Fall kommen Sie mit Beispielen oder einfachen Signaturen zurecht.

<Übersichtsdiagramm>

Begründung

<Erläuternder Text>

Enthaltene Bausteine

system

Zerlegung des Gesamtsystems anhand des
Dieses enthält:

ung

hier enthaltenen Bausteine. Dafür haben Sie

en kurzen und pragmatischen Überblick über die
wie deren Schnittstellen.

Beschreibungen der Bausteine, gemäß dem
a unten). Diese Liste können Sie, je nach Werkzeug,
apiteln (Text), Unter-Seiten (Wiki) oder
n (Modellierungswerkzeug) darstellen.

llen, die nicht bereits im Blackbox-Template eines
, aber für das Verständnis der Whitebox von

allen, die nicht bereits im Blackbox-Template eines
, aber für das Verständnis der Whitebox von

[Fork me on GitLab](#)



Blog

[AsciiDoc](#) 5 [Docs-as-Code](#) 3 [Dokumentation](#) 1 [IntelliJ](#) 3 [Mind-Maps](#) 1 [Mirosite](#) 1 [PlantUML](#) 1 [Search](#) 1 [Video](#) 3 [docToolchain](#) 1

Docs-as-Code Talk bei der JUG Karlsruhe

09 September 2019

Die Java-User-Group Karlsruhe war so freundlich und hat meinen letzten Talk auf Video aufgenommen. Er ist jetzt in unserem YouTube-Kanal verfügbar. Viel Spaß beim ansehen!

Making the "Switch"

09 July 2019

Ein super spannender Artikel von @alexander-schwartz, in dem er anhand der im Buch "Switch" gezeigten Methapher und Vorgehensweise zeigt, wie man es schaffen kann seinem Team das Dokumentieren näher zu bringen. Somit ist der Artikel in zweierlei Hinsicht

DB-Search Anbindung in der Erprobung

29 August 2019

Eine wichtige Funktionalität der Microsite ist die Suche. Und diese muss in zwei Richtungen funktionieren: Ich möchte innerhalb der Microsite suchen können und ich möchte, daß die Microsite in der globalen Suche auftaucht. Um dies zu lösen hat uns das DB-Search-Team unterstützt und die Suche erweitert.

Agile Dokumentation

08 July 2019

In der t3n gibt es einen interessanten Artikel von Ulrich Prätorius zum Thema "Agile Vorgehensweise und fachliche Dokumentation". Lesenswert!

Mind-Maps mit PlantUML

02 August 2019

Nutzt Ihr Mindmaps? Ich schon! Sie machen aber nur Sinn, wenn sie auch einfach zu erstellen und pflegen sind. Mit PlantUML geht das ganz einfach, zumindest wenn man PlantUML schon für Diagramme einsetzt.

IntelliJ Preview entpixeln

11 June 2019

Wenn in Windows der Zoomfaktor für den Bildschirm nicht auf 100% steht, dann kann der Preview für AsciiDoc- (und Markdown-) Dateien sehr pixelig aussehen. Das liegt nicht am Plugin, sondern an einem Bug in IntelliJ. Der Workaround ist über "Help > Edit Custom V





Asciidoctor Plugin für IntelliJ

05 June 2019 | Tags: [AsciiDoc](#) [IntelliJ](#)



[Ralf D. Müller](#) ist Mitglied der Software Engineering Advocates und der Architektur Gilde. Seine Spezialgebiete sind Dokumentation (Docs-as-Code, arc42) und Security

Gestern wurde die neueste Version des Plugins von @alexander-schwartz veröffentlicht. Gerade die letzten Updates haben extrem viele neue Features reingebracht, die es Dir nun erlauben AsciiDoc Dokumente tatsächlich auch wie Code zu bearbeiten. Features wie Code-Folding, Strukturübersicht, Syntax-Highlighting und Autovervollständigung funktionieren nun auch in .adoc-Files. Praktisch sind auch die live-templates. Einfach mal ad tippen und schon erhältst Du eine Liste an Templates, die das Nachschlagen in der AsciiDoc-Dokumentation erübrigen.

Die vollständige Liste der Features findest Du auf GitHub:

<https://github.com/asciidoctor/asciidoctor-intellij-plugin/blob/master/FEATURES.adoc>

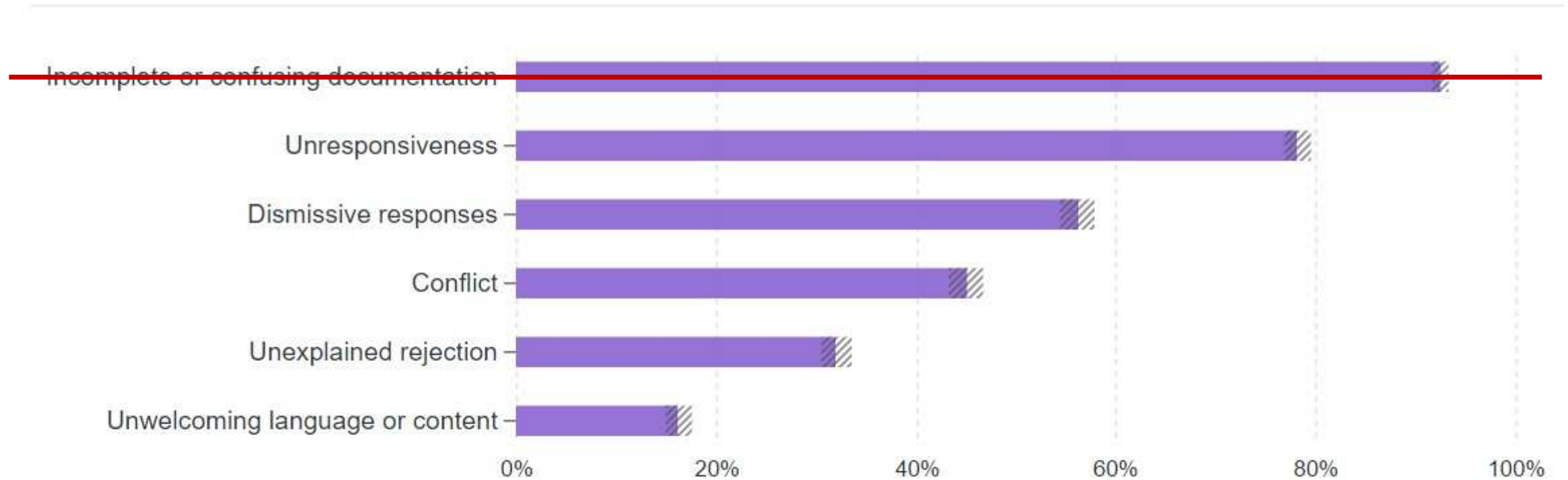


Agenda

- Einführung
- Documentation as Code
- docToolchain
- Architektur dokumentieren
- Praktische Umsetzung
- Weiterführende Themen
- **Fazit und Ausblick**

Fig1. - Problems encountered in open source

Source: opensourcesurvey.org



Out-of-the-Box Features

„ablenkungsfrei“ – Dokumentation wie eMails schreiben

Gliederung in Unterdokumente

Neugliederung je nach Stakeholder

Bilder werden referenziert, nicht eingebettet

leichte Versionierung „handle Docs-as-Code“

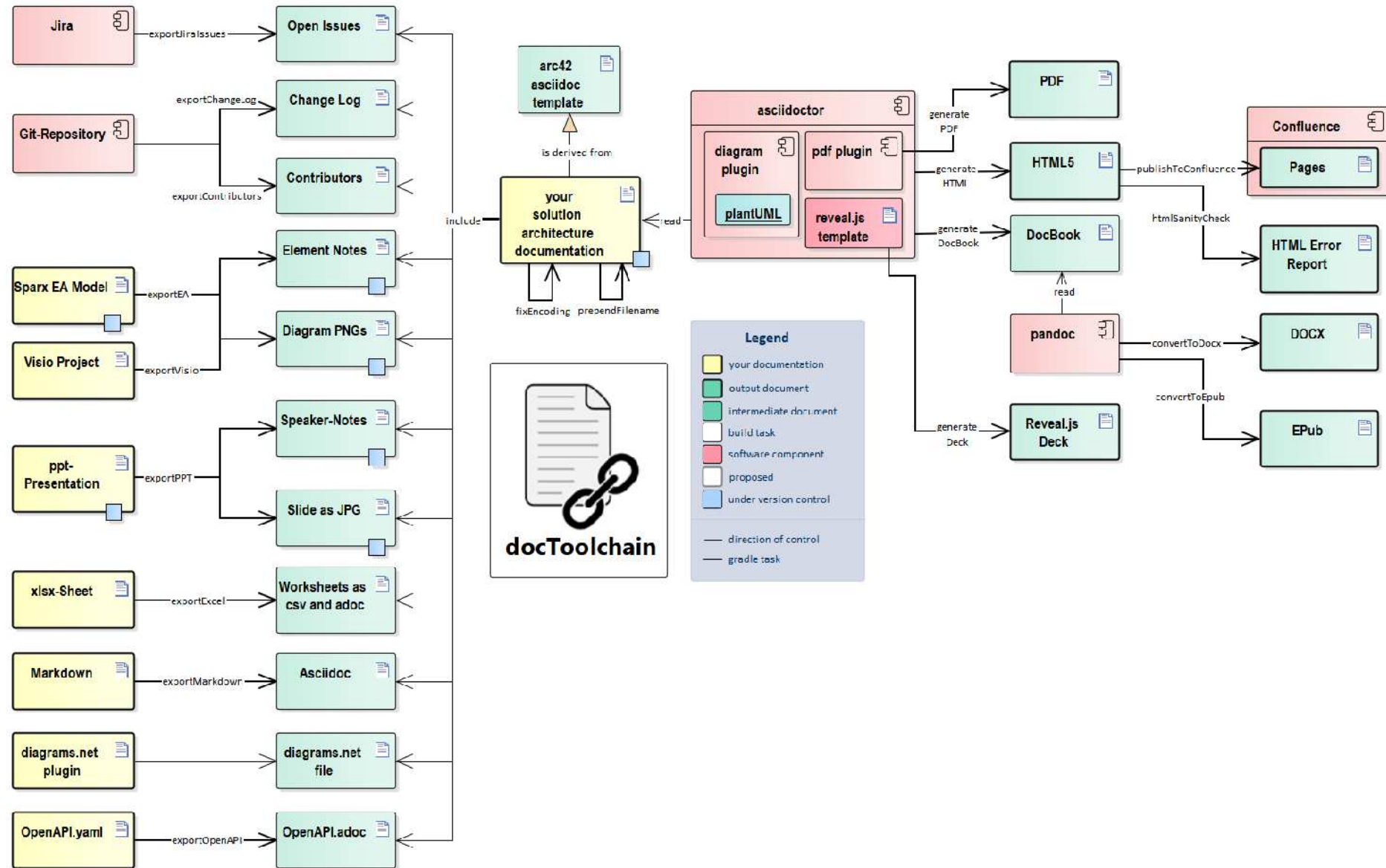
Formatierung von Source-Code

Reviews, Pull-Requests, Versionierung durch Git

Konvertierung nach HTML5 und DocBook



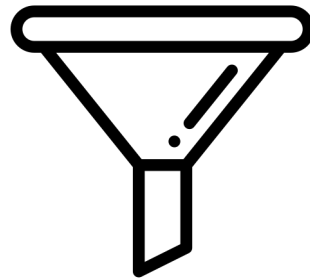
docToolchain Übersicht



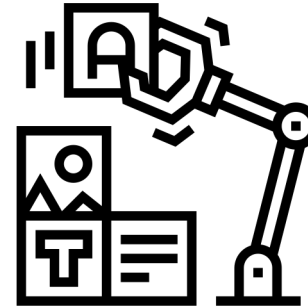
Moderne (Architektur-)Dokumentation



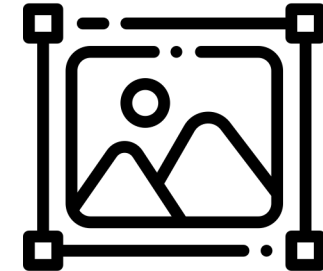
Textformate



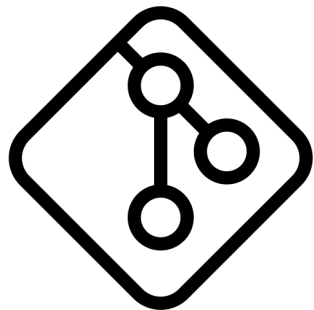
**Single Source
of Truth**



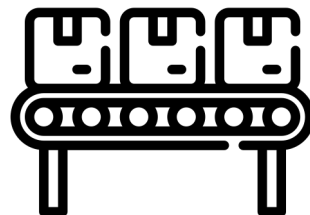
**Inhalte
generieren**



Bilder/Grafiken



Docs-as-Code



**Continuous
Documentation**



**Ausführen/
Validieren**



Kümmerer

Vielen Dank.

Wir freuen uns auf Eure Fragen!



falk.sippach@embarc.de



@sippack



ralf.d.mueller@deutschebahn.com



@RalfDMueller